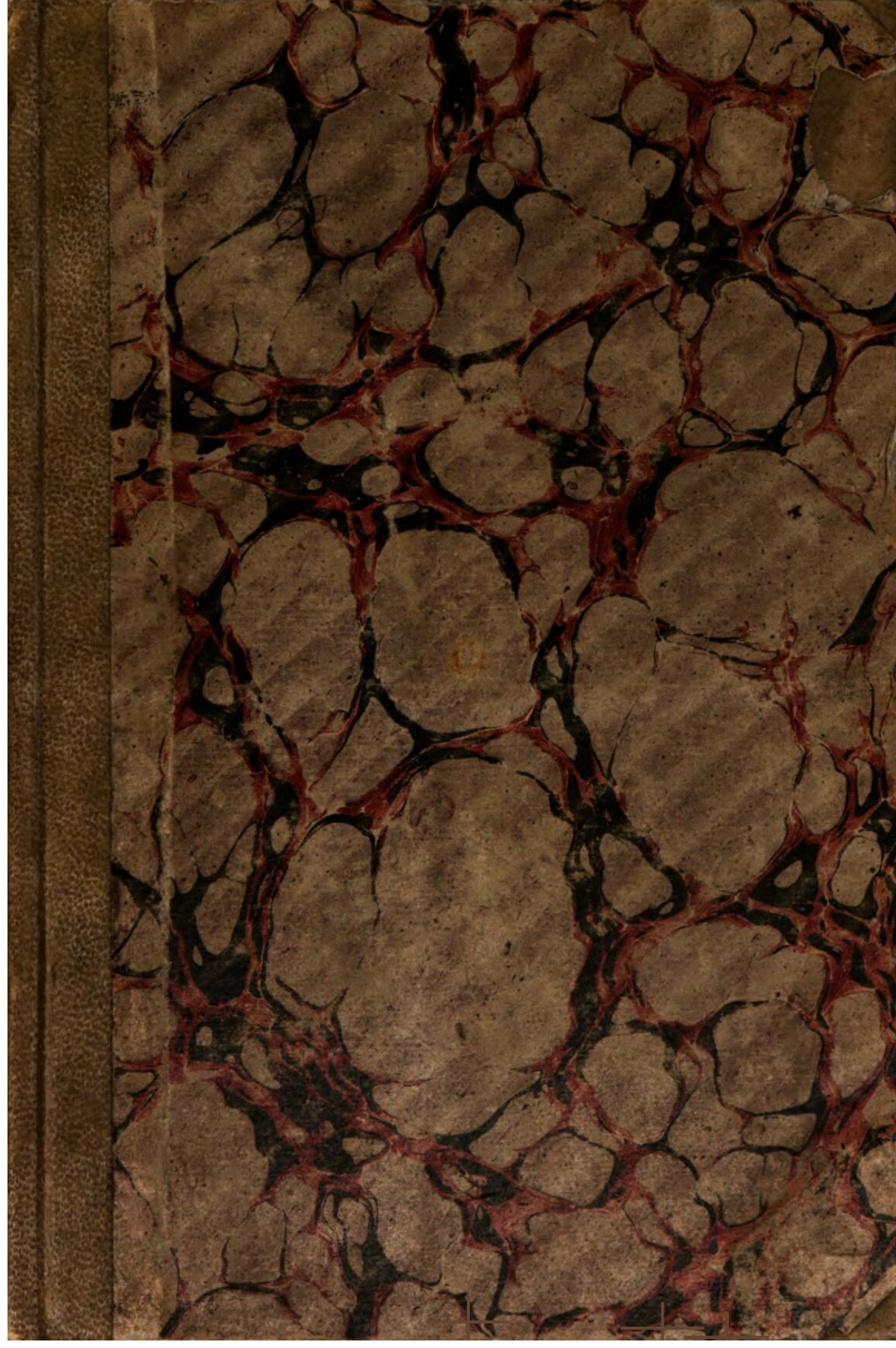




Sc. mil. 2282



HANDBUCH

FÜR DEN

UNTEROFFIZIERN UND CORPORALEN

DER PREUSSISCHEN

ARMEE UND KAVALLERIE

VERFAHREN DER

SCHULEN UND EHLICHEN SCHULEN

IN DER PREUSSISCHEN ARMEE

<36633687640019

<36633687640019

Bayer. Staatsbibliothek

HANDBUCH

für die

UNTEROFFICIERE UND CORPORÆLE

der päpstlichen

FREMDE - REGIMENTER

ENTHALTEND DIE

Soldaten- und Platoon-Schule

in Fragen und Antworten.



MACERATA

BUCHDRUCKEREI VON BIANCHINI

1856.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

HANDBUCH

für

die Unter-Officiere und Corporäle

enthaltend

die Soldaten- und Plotons-Schule

in Fragen und Antworten.



SOLDATEN-SCHULE.

Unterricht der Unter-Officiere und Corporäle.

1. **W**orin besteht der Unterricht der Unterofficiere für die Manövers?

Er umfasst die Soldaten- und die Plotons-Schule; die Unterofficiere sind gehalten, ausser ihren eigenen Handgriffen zugleich alles das was auf die Handgriffe der Soldaten, die Feuer und das Marschiren Bezug hat, persönlich genau vollziehen zu können; sie müssen ferner von den verschiedenartigen Leistungen der Führer in den Bataillons-Manövern Kenntniss haben.

2. Was umfasst der Unterricht der Corporäle ?

Die gleichen obbesagten Theile, mit Ausnahme der Platoon-Schule, deren theoretische Kenntniss von den Corporälen nicht gefordert wird ; wenn ihnen übrigens dieselbe beigebracht werden kann , so ist es um so vortheilhafter, weil sie die Unter-officiere zu remplaceiren berufen sind, und sehr oft an deren Stelle in den Manövern angewendet werden.

Eintheilung der Soldaten-Schule.

3. Wie wird die Soldaten-Schule eingetheilt ?

In drei Theile, und jeder dieser Theile in vier Lectionen.

4. Was ist der Inhalt von jedem Theile ?

Der erste enthält das, was dem Recruten gelehrt wird, bevor er zum Gewehr greift; der zweite, die Handgriffe und die Feuer; der dritte, die Grundsätze der Richtungen, der Front-Marsch, und die Grundsätze der Schwenkungen und Directions-Veränderungen.

5. Welches sind die Lectionen des ersten Theils ?

1. Stellung des Soldaten ohne Gewehr, und Bewegung der Köpfe.

2. Rechts und links in die Flanke, Rechtsum-kehrt.

3. Grundsätze des ordinären Schrittes vorwärts.

4. Grundsätze des schrägen Schrittes.

6. Welches sind die Lectionen des zweiten Theils ?

1. Grundsätze des Port d' armes.

2. Die Handgriffe.

3. Ladung in vier Tempo, und geschwinde Ladung.

4. Gerade- schräge- und Rotten-Feuer.

7. Welches sind die Lectionen des dritten Theils ?

1. Vereinigung von sechs bis neun Mann für die Grundsätze der Richtungen.

2. Front-Marsch und die verschiedenen Schritte.

3. Flanken-Marsch.

4. Grundsätze der Schwenkungen und Directions-Veränderungen.

Intonation.

8. Was ist in Betreff des Commando-Ton's zu beobachten ?

Dass der Ton lebhaft sei, und die Ausdehnung der Stimme mit der Anzahl der zu commandirenden Mannschaft im Verhältniss stehe; dass die Avertissements-Commando's ein wenig gezogen, die der Vollziehung hingegen kurz ausgesprochen werden, um dadurch die Soldaten zu rascher Ausübung zu

bewegen; dass endlich zwischen diesen beiden Commando's genugsamer Zwischenraum vorwalte, um der Mannschaft Zeit zum Nachdenken, und dem Commandirenden zum Athmen übrig zu lassen, damit diesem Letztern mehr Kraft für das Executions-Commando übrig bleibe, und derselbe seine Brust nicht zu sehr anstrengt.

ERSTER THEIL.

1. LECTION.

Stellung des Soldaten ohne Gewehr.

9. Welches ist die Stellung des Soldaten ohne Gewehr?

Die Absätze auf gleicher Linie, und so nahe an einander als es der Körperbau des Mannes erlaubt; die Füße etwas weniger geöffnet, als ein rechter Winkel, und gleichförmig auswärts gedreht, die Knie eingezogen, ohne sie steif zu halten; den Leib senkrecht auf den Hüften, die Brust und den Oberleib etwas vorgebracht, die Schultern zurückgelegt, und gleichförmig gesenkt; die Arme in natürlich hangender Stellung; die Ellbogen nahe am Leibe; die Handballe etwas auswärts gedreht; den kleinen Finger rückwärts der Hosennaht; den Kopf gerade ohne Steifheit; das Kinn gegen den Hals ge-

zogen ohne ihn zu bedecken; den Blick auf ungefähr funfzehn Schritte vorwärts auf den Boden gerichtet.

10. Warum die Absätze auf gleicher Linie ?

Weil, wenn ein Absatz mehr ruckwärts als der andere gebracht wäre, auch die Schulter von dieser Seite zurückkommen, oder aber die Stellung des Soldaten gezwungen sein würde.

11. Warum die Absätze mehr oder weniger nahe aneinander ?

Weil die Soldaten die einwärts gebogene Knie, und die, wo dicke Beine haben, die Absätze nicht zusammen bringen können.

12. Warum die Fussspitze gleichweit, auswärts gedreht, und nicht zu offen ?

Weil der eine Fuss, wenn er mehr auswärts gedreht wäre als der andere, auch die Schulter nach sich ziehen würde; und, wenn die Füße zu weit geöffnet wären, der Oberleib nicht hervorgebracht werden könnte, ohne die Stellung schwankend zu machen.

13. Warum die Knie eingezogen, ohne sie steif zu halten ?

Weil der Mann sich durch übermässige Anstrengung der Knie nur belästigen und ermüden würde.

14. Warum den Leib senkrecht auf den Hüften ?

Weil dies das Mittel ist dem Mann ein vollkommenes Gleichgewicht zu geben. Es

wird dem Instructor nicht entgehen, dass die meisten Recruten, wenn sie das Gewehr tragen müssen, die üble Gewohnheit haben, eine Schulter zu hängen, eine Seite zu höhlen, oder eine der Hüften, besonders die linke, hervorzubringen; er wird sich daher anlegen lassen, diese Mängel zu verbessern.

15. Warum den Oberleib vorgebracht?

Weil die Recruten gewöhnlich zum Gegentheil geneigt sind, den Banch hervorbringen, den Rücken höhlen, und die Schultern überwerfen, wenn sie sich gerade halten wollen, was beim Marschiren, wie später erläutert werden wird, zu grossen Schwierigkeiten Anlass giebt. Es ist von so hoher Wichtigkeit die Soldaten zum Hervorgeben des Oberleibes anzugewöhnen, dass der Instructor im Anfange diese Stellung selbst übertreiben darf, besonders mit Recruten deren natürliche Haltung Stoff zum Gegentheil darbietet.

16. Warum die Schultern zurückgelegt?

Weil der Mann, wenn er die Schultern vorgäbe und den Rücken gewölbt hielte (eine gewöhnliche Erscheinung bei den Landleuten) sich weder richten, noch sein Gewehr mit Gewandtheit führen könnte; es ist daher köchst wichtig diesen Fehler zu verbessern: zu diesem Ende müssen die Kleidungsstücke der Soldaten die erforderliche Weite haben, damit die Stellung die man ihnen geben will, nicht gehemmt werde,

und der Instructor wird Sorge tragen, dass sie bei dem Zurückbringen der Schultern dieselben nicht zurückwerfen, damit keine hohlen Rücken entstehen, was ganz besonders zu verhüten ist.

17. Warum die Arme in natürlich hängender Stellung, die Ellbogen nahe am Leibe, die Handballe etwas auswärts, den kleinen Finger zurück gegen die Hosennaht?

Weil es von Belang ist (sei es für die Vervollkommnung des Port d'armes, oder um im Gliede nicht mehr, als den für die fertige Führung des Gewehrs erforderlichen Raum einzunehmen) dass der Soldat die Ellbogen gut placirt habe. Durch diese Stellung der Arme, der Ellbogen und der Hände wird allen diesen verschiedenen Erfordernissen Genüge geleistet, und man gewinnt noch den Vorthail, dass die Schultern zurückbleiben.

18. Warum den Kopf gerade und ohne Steifheit?

Weil die Steifheit des Kopfes sich dem ganzen Obertheile des Körpers mittheilen, dessen Bewegungen hindern, und eine solche Stellung mühsam und beschwerlich machen würde.

19. Warum den Blick gerade vor sich gerichtet?

Weil die gerade Haltung des Kopfes das sicherste Mittel ist, die Soldaten zu winkeltreuer Haltung der Schultern anzugewöhnen;

ein wesentlicher Grundsatz, an den man sie mit der grössten Sorgfalt gewöhnen soll.

1. *Tête — à droite.*

2. *Fixe.*

20. Was hat der Soldat auf das Vollziehungs-Commando *Droite* zu thun, und was auf *Fixe*?

Auf das Commando *Droite* dreht er den Kopf schnell, doch nicht zu hastig, so viel rechts, dass der rechte Winkel des linken Auges mit den Rockknöpfen in gerader Linie zu stehen komme, die Augen auf die Augenlinie seiner Neben-Cameraden gerichtet. Auf das Commando *Fixe* bringt er den Kopf wieder in gerade Richtung, welches die gewöhnliche Stellung der Soldaten sein soll.

21. Wie wird *Tête — à gauche* vollzogen?

Auf umgekehrte Weise.

Der Instructor wird wachen, dass durch die Bewegung der Köpfe die Schultern nicht aus ihrer winkelrechten Stellung kommen, was durch eine allzurasche Bewegung statt finden könnte.

22. Was commandirt der Instructor um ausruhen zu lassen?

Er commandirt:

Repos.

23. Was hat der Soldat hierauf zu beobachten?

Er ist auf dieses Commando nicht mehr an die Unbeweglichkeit noch an die Stellung gebunden.

1. *Garde à Vous.*

2. *Peloton.*

24. War hat der Soldat bei diesem Commando zu thun?

Auf das erste Commando wird er wieder aufmerksam; auf das zweite nimmt er wieder die vorgeschriebene Stellung, so wie die Unbeweglichkeit an.

2. LECTION.

*Rechts- und links in die Flanke, und
Rechts um-kehrt.*

25. Was hat der Soldat zu thun, wenn commandirt wird:

1. *Peloton par le Flanc droit (ou gauche).*

2. *A droite (ou à gauche).*

Auf das zweite Commando dreht er sich auf dem linken Absatz, erhebt ein wenig die Spitze des linken Fusses, bringt zu gleicher Zeit den rechten Absatz wieder neben den linken und auf die gleiche Linie.

26. Wie viel giebt es Bewegungen beim Commando:

1. *Peloton.*2. *Demi-tour — à Droite?*

Zwei Bewegungen: auf das Commando *Demi-tour* macht der Soldat eine halbe Wendung rechts, bringt den rechten Fuss hinter den linken, die Mitte desselben gegenüber dem linken Absatz in der Entfernung von drei Zoll, ergreift zu gleicher Zeit mit der rechten Hand die Ecke der Patrontasche und zählt *un*; auf's Commando *à droite* dreht er sich auf beiden Absätzen, indem er ein wenig die Fussspitzen erhebt, die Knie gestreckt, macht Rückwärts Front, und zählt *deux*; bringt zu gleicher Zeit den rechten Absatz neben den linken, verlässt mit der Hand die Patrontasche, und zählt *trois*.

Anmerkung. Wenn der Mann unter dem Gewehr steht, so dreht er dasselbe in der ersten Bewegung des *demi-tour — droite* mit der linken Hand so, dass das Schloss auswärts steht, und bringt es in der zweiten Bewegung im Augenblick, wo der rechte Absatz neben linken kommt, wieder in die vorige Stellung.

Der Instructor ist wachsam dass diese Bewegungen die Stellung des Körpres nicht verrücken.

3. LECTION.

Grundsätze des ordinäre geraden Schrittes.

27. Welches ist die Länge, und welches die Schnelligkeit dieses Schrittes?

Die Länge des ordinäre geraden Schrittes ist, von einem Absatz zum andern, zwei Schuh; die Schnelligkeit 76 per Minute.

28. Wohin soll sich der Instructor placiren, und was hat er selbst zu beobachten, um diesen Schritt zu erklären?

Er geht auf sieben, oder acht Schritte vorwärts, macht Front gegen die Soldaten, vollzieht persönlich selbst langsam den Schritt während er den Grundsatz desselben erklärt; hierauf commandirt er:

1. *Peloton en avant.*

2. *Marche.*

29. Was hat der Soldat auf diese Commando's zu vollziehen?

Auf das *erste Commando* bringt er die ganze Schwere des Körpers auf den rechten Schenkel; auf das *zweite* schiebt er lebhaft, doch ohne Erschütterung, den linken Fuss zwei Schuh vom rechten vorwärts, das Knie gespannt, die Fusspitze ein wenig ab- und etwas auswärts, ebenso das Knie, und zählt *un.* Gleichzeitig

bringt er die Schwere des Körpers vorwärts, und setzt den linken Fuss, genau in der Entfernung wo er sich vom rechten befindet, flach und sachte auf den Boden, so dass das ganze Gewicht des Körpers auf dem stehenden Fuss ruhe, und zählt *deux*; nachher bringt er lebhaft, ohne Erschütterung, das rechte Bein vorwärts, mit dem Fuss nahe an der Erde vorbeigestrichen, setzt ihn auf gleicher Distanz, und auf gleiche Weise wie der linke nieder, und zählt *un, deux* und fährt so zu marschiren fort, ohne die Beine zu kreutzen und die Schultern zu verdrehen, und den Kopf immer in gerader Richtung haltend.

30. Was hat der Soldat zu thun, wenn der Instructor commandirt:

1. *Poloton.*

2. *Halte.*

Auf das Commando *Halte*, das im Augenblick wo der eine oder andere Fuss auf die Erde kommt, ausgesprochen werden soll, bringt der Soldat ohne aufzustossen, den zurückgebliebenen Fuss sachte neben den andern, und bleibt stehen.

Anmerkung. Beim ersten Unterricht der Recruten wird der sogenannte *Schulschritt* in Anwendung gebracht, der auf nachstehende Weise vollzogen wird.

1. *Peloton en avant pas d' école.*
2. *Marche.*

Auf das *erste Commando* vollzieht der Recrut was für *Peloton en avant* gesagt worden; auf *Marche* bringt er lebhaft den linken Fuss vor, indem er *un* zählt; setzt denselben zwei Schuh vorwärts dem rechten flach und sachte auf die Erde, und zählt *deux*, erhebt gleichzeitig den rechten Fuss, ohne denselben vorwärts zu bringen, und bleibt in dieser Stellung bis wieder *Marche* commandirt wird, auf welches *Commando* er dann den rechten Fuss, wie für den linken erklärt worden, vorbringt, und so fortfährt, auf das *Commando Marche* wechselseitig mit jedem Fusse zu vollziehen, was diesfalls oben gesagt worden.

31. Warum auf *Peloton en avant* die Schwere des Körpers auf den rechten Schenkel gebracht?

Um dem Mann in Stand zu setzen, lebhafter seinen ersten Schritt zu formiren, was truppenweise höchst nothwendig ist.

32. Warum die Fussspitze abwärts, ohne Steifheit?

Weil durch das Abwärtsbringen der Fussspitze das Knie gestreckt, und der Fuss disponirt wird, flach auf den Boden zu kommen.

33. Warum die Fusspitze nur leicht auswärts?

Weil die zu viel auswärts gedrehten Füße dem Körper eine unsichere Stellung geben und denselben dem Schwanken aussetzen würden.

34. Warum den Oberleib vorwärts gebracht?

Damit die Schwere des Körpers auf dem stehenden Fuss ruhe, und der zurückgebliebene leichter erhoben werden könne, und dass der Schritt nicht verkürzt werde.

35. Warum mit gestrecktem Knie marschiren?

Weil eine Truppe, ohne sich zu hemmen und aufzulösen, nicht marschiren kann, als wenn ein jeder Mann allein für sich marschirte, indem es deren nicht zwei giebt, die einen ganz vollkommen gleichen Gang haben; es ist daher nothwendig, dass die Recruten einen gleichförmigen tactmässigen Schritt zu marschiren gelehrt werden, ohne welches keine Uebereinstimmung möglich wäre.

36. Warum den Fuss nahe am Boden vorbeigestrichen?

Weil die Soldaten, wenn sie den Fuss über Gebühr erheben, Zeit verlieren, und sich ohne Nutzen ermüden würden. Uebrigens könnten, wenn dieselben, ohne feste Grundrätze, der eine, bei der Beugung der Knie, den Fuss mehr, der andere minder erheben,

die Füße nicht zu gleicher Zeit auf den Boden gebracht werden, und es wäre weder Cadenz, noch Uebereinstimmung möglich.

37. Warum den Fuss flach und sachte auf den Boden setzen?

Um das Hin- und Herwanken des Körpers, und die Verkürzung des Schrittes zu verhüten, was unausweichbar erfolgen müsste, wenn vorerst der Absatz, oder der Fuss zu hart auf den Boden gesetzt würde; Letzteres hätte überdies noch das Unbequeme den Soldaten unnützer Weise zu müden, und die Cadenz zu brechen, weil die einen den Fuss höher, die andern minder erheben würden.

38. Warum den Kopf gerade?

Weil die gerade Haltung des Kopfes die Verdrehung der Schultern verhindert, und dazu beiträgt, dass der Soldat winkelrecht marschire.

4. LECTION.

Grundsätze des schrägen Schrittes.

39. Welches ist die Geschwindigkeit, und welches die Länge des schrägen Schrittes?

Die Schnelligkeit des schrägen Schrittes ist wie die des ordinäre geraden Schrittes, 76 jede Minute; über seine Länge wird weiter unten verhandelt werden.

40. Womit wird der Unterricht des schrägen Schrittes begonnen?

Mit dessen Zergliederung stehenden Fusses.

41. Welches sind die diesfälligen Commando's ?

1. *Oblique à droite*

2. *Marche.*

42. Was hat der Recrut auf dieses Commando zu thun ?

Auf das Commando *Marche* bringt er den rechten Fuss 24 Zoll schräg rechts vorwärts vom linken, und 17 Zoll seitwärts, indem er, um zu verhüten dass die linke Schulter nicht vorkomme, die rechte Fusspitze etwas einwärts dreht, zählt *un* und bleibt stehen.

43. Was hat er zu thun, wenn der Instructor wieder *Marche* commandirt ?

Er bringt den linken Fuss durch die kürzeste Linie auf 17 Zoll vorwärts vom rechten Absatz, zählt *deux*, und bleibt wiederum stehen, bis der Instructor das Commando *Marche* wiederholt, auf welches er jedesmal dasjenige zu vollziehen hat, was für jeden Fuss vorgeschrieben worden.

44. Wie wird der Schritt *Oblique à gauche* zergliedert ?

Nach den gleichen Grundsätzen, aber der Soldat eröffnet den Marsch mit dem linken Fusse.

45. Was thut der Instructor wenn der Recrut den schrägen Schritt genügend zu zergliedern weis ?

Er lässt ihn denselben unabgetheilt marschiren; er wird zu diesem Ende, wenn der Mann im ordinäre geraden Schritt marschirt, commandiren.

1. *Oblique à droite.*

2. *Marche.*

Das zweite Commando soll im Augenblick statt finden, wo der linke Fuss auf den Boden kommt.

46. Was macht der Soldat auf das Vollziehungs-Commando?

Er marschirt ohne anzuhalten, nach den erklärenden Grundsätzen *Oblique à droite* und trägt Sorge die Schultern fortwährend in gerader Richtung zu halten, und 76 Schritte in der Minute zu marschiren.

Der Schritt *Oblique à gauche* wird nach den gleichen Grundsätzen marschirt. In diesem Falle commandirt der Instructor *Marche* im Augenblick, wo der rechte Fuss auf den Boden gesetzt wird.

47. Was commandirt der Instructor um wieder auf den geraden Schritt zurückzukommen?

Er commandirt:

1. *En avant.*

2. *Marche.*

Auf das zweite Commando welches im Augenblick statt findet, wo, ohne Unterschied,

der eine oder andere Fuss abgesetzt wird, nimmt der Soldat wieder den geraden Schritt vorwärts an.

Der Instructor wird, wie bei der vorherigen Lektion, wachsam sein, dass der Mann mit gespannten Knie marschire, dass die Schwere des Körpers auf den zur Erde kommenden Fuss gebracht werde, dass die Füße immer durch die kürzeste Linie an ihre Stellen kommen, und Kopf und Schultern fortwährend gerade bleiben. Man wird die Recruten in diesem Schritt, der anfangs schwierig ist, in den Manövern aber später höchst nützlich wird, wiederholt und oft einüben; es ist diess übrigens ein vortreffliches Mittel den Soldaten Festigkeit, so wie die Gewohnheit beizubringen, die Schultern in winkelrechter Richtung zu halten; man wird sie also 50 bis 60 Schritte schräge marschiren lassen, bevor der gerade Schritt wieder angenommen wird.

Um sich zu vergewissern, dass die Haltung des Körpers mit den vorgeschriebenen Grundsätzen übereinstimme, dass der Schritt regelmässig, und die Schwere des Körpers auf den stehenden Fuss gebracht werde, wird sich der Instructor oft 10 bis 12 Schritte vor die Soldaten hinstellen; erblickt er dann, wenn sie den Fusse aufheben, oder niedersetzen, keine Schuhsohlen, und bemerkt er weder Bewegung in den Schultern, noch

Schwanken am Oberleibe, so kann er sicher sein, dass die Grundsätze wohl beobachtet werden. Der Instructor wird sich anfänglich wenig bekümmern, ob die Soldaten gerichtet oder nicht gerichtet seien, haben sie sich einmal an Schritte von gleicher Länge und gleicher Schnelligkeit gewöhnt, so giebt sich das von selbst, und sie haben das wahre Mittel erreicht die gerade Richtung beizubehalten.

Um der üblen Gewohnheit vorzubeugen, dass die Soldaten die Ellbogen vom Leibe ferne halten, oder sich auf ihren Nebenmann stützen, wird der Instructor, wenn zwei oder drei vereint wären, dieselben einen Schritt einer vom andern entfernt aufstellen.

ZWEITER THEIL.

1. LECTION.

Grundsätze der Stellung unter dem Gewehr!

48. Wie soll der Soldat für *Gewehrschultern* placirt werden?

In der Stellung des Soldaten ohne Gewehr, wie unter No. 9 erklärt worden.

49. Was hat in diesem Fall der Instructor zu thun?

Er lässt den Recruten die linke Hand erheben, ohne Beugung des Faustgelenkes,

weil nur die Thätigkeit des linken Vorderarms angesprochen wird; er hebt dann das Gewehr senkrecht in die Höhe, und setzt den Kolben in die linke Hand des Recruten, den Arm nur wenig gebogen, den Ellbogen zurück, nahe an den Leib ohne fest anzuschliessen, die Handballe auf die äussere Fläche des Kolbens, sein äusserer scharfer Theil in das erste Fingergelenk; die Kolbennase zwischen den ersten und zweiten Finger, den Daumen über die Schraube, die zwei letzten Finger unter dem Kolben, dieser, je nach dem Körperbau des Mannes, mehr oder weniger zurückgebracht, so dass das Gewehr, von vorne angesehen, immer gerade stehe, und durch die Bewegung des Schenkels beim Marschiren, weder gehoben noch schwankend werde; den Ladstock an das Schulter-Gelenk, den rechten Arm in der Stellung wie in No. 9 gelehrt worden.

50. Auf was soll der Instructor vorzüglich Acht geben?

Er soll sich den Körperbau jedes einzelnen Mannes wohl einstudiren, damit es ihm möglich werde, die Gewehre so zu placiren, dass der Anblick von mehreren Männern mit geschultertem Gewehr übereinstimmend sei; er soll sich überdiess hüten, die Recruten zu lange in dieser Stellung zu lassen, weil sie sich damit ermüden, und durch die Höhlung der linken Seite aus der Stellung kommen.

51. Welche Bewegungen kann der Instructor den Recruten mit geschultertem Gewehr machen lassen, bevor er zur zweiten Lection übergeht?

Tête — à droite, tête — à gauche; par le flanc droit — à droite, par le flanc gauche — à gauche; demi-tour — à droite.

2. LECTION.

Die Handgriffe.

52. Welches ist die Folgenreihe der Handgriffe in der Soldatenschule?

52. *L'arme — au bras. — Portez — vos armes.
Présentez — vos armes — Portez — vos armes
Reposez — vous — sur vos armes — Portez —
vos armes.*

*Croisez — la baïonnette — Portez — vos armes.
Charge en douze temps.*

Apprêtez — vos armes.

Remettez — la baïonnette.

Portez — vos armes.

L'arme sous le bras — gauche.

Portez — vos armes.

Baïonnette — au canon.

Portez — vos armes.

Descendez — vos armes.

Portez — vos armes.

L'arme sur l'épaule — droite.

L'arme sur l'épaule — gauche.

L' arme - à volonté.

Vos armes — à terre.

Relevez — vos armes.

Inspection — des armes.

Baïonnette — au canon.

Baguette — dans le canon.

L' arme au bras

53. Wie viel Bewegungen giebt es beim Gewehr in Arm?

Drei Bewegungen; auf's Commando *au bras* umfasst der Soldat sein Gewehr rasch 4 Zoll unterhalb dem Schlosse, schiebt dasselbe, ohne es zu drehen, etwas in die Höhe, und zählt *un*; bei der zweiten Bewegung verlässt er mit der linken Hand den Kolben, placirt den linken Vorderarm gestreckt unter dem Hahnen auf die Brust, die Hand flach auf die rechte Brustwarze und zählt *deux*; bei der dritten Bewegung lässt er seine rechte Hand lebhaft an ihre Stelle zurückfallen, und zählt *trois*.

54. Wenn der Instructor, während die Soldaten das Gewehr im Arm haben, will ruhen lassen, was commandirt er?

Er commandirt:

Repos.

Auf dieses Commando bringen die Solda-

ten lebhaft die rechte Hand an den Einschnitt des Kolbens, und sind nicht mehr an die Unbeweglichkeit oder Stellung gebunden.

55. Was hat der Instructor zu thun, wenn er die Soldaten aus dem Ruhestand in jener Unbeweglichkeit zurückführen will?

Er commandirt

1. *Garde à Vous.*

2. *Peloton.*

Auf's zweite Commando nehmen die Soldaten wieder die Stellung der dritten Bewegung von *l'arme au bras* an.

56. Was wird nachher commandirt?

Portez - vos armes.

57. Wie viel Bewegungen hat dieser Handgriff?

Drei Bewegungen. In der ersten bringt der Soldat, auf's Commando *vos armes* die rechte Hand lebhaft an den Einschnitt des Kolbens, und zählt *un*; in der zweiten placirt er rasch die linke Hand unter den Kolben, und zählt *deux*; in der dritten lässt er die rechte Hand lebhaft ins Glied fallen, zieht das Gewehr mit der linken Hand in die vorgeschriebene Stellung herunter, und zählt *trois*.

Presentez - vos armes.

58. Wie viel Bewegungen giebt es beim Gewehr präsentiren , und was hat der Soldat bei jeder Bewegung zu thun ?

Zwei Bewegungen ; bei der ersten dreht er das Gewehr mit der linken Hand , das Schloss auswärts , ergreift zu gleicher Zeit den Einschnitt mit der rechten Hand , und zählt lebhaft *un-deux* ; das Gewehr senkrecht und von der Schulter los , die linke Hand unter dem Kolben. In der zweiten Bewegung dreht er das Gewehr vollständig mit der rechten Hand um es senkrecht vor die Mitte des Körpers zu bringen , den Ladstock vorne , die rechte Hand bleibt unten und gegen den Bügel ; zu gleicher Zeit ergreift er es rasch mit der linken Hand , den kleinen Finger ob dem Schloss , den Daumen längs dem Lauf gestreckt gegen den Schaft , den Vorderarm ungezwungen an den Leib geschlossen , die Hand in der Höhe des Ellbogens , und zählt *trois*.

Portez - vos armes.

59. Wie viel Bewegungen giebt es hier , und wie werden sie vollzogen ?

Zwei Bewegungen : in der ersten dreht der Soldat das Gewehr mit der rechten Hand , den Lauf auswärts , erhebt und placirt es

mit der rechten Hand in die linke Schulter, die linke Hand unter den Kolben, die rechte Hand frei am Kolben-Einschnitt, und zählt lebhaft *un-deux* in der zweiten Bewegung lässt er die rechte Hand lebhaft in ihre Stellung zurückfallen, und zählt *trois*.

Reposez-vous — sur vos armes.

60. Wie viel Bewegungen, und was hat der Soldat bei jeder Bewegung zu thun?

Zwei Bewegungen: In der ersten lässt er das Gewehr sinken, indem er lebhaft den linken Arm ausstreckt, ergreift es zu gleicher Zeit mit der rechten Hand oberhalb dem untern Ring, verlässt es mit der linken, und bringt es lebhaft gegenüber der rechten Schulter, den Ladstock vorwärts, den kleinen Finger hinter dem Lauf, die rechte Hand auf die Hüfte gestützt, den Kolben auf ungefähr drei Zoll über dem Boden, das Gewehr senkrecht, die linke Hand flach an der Seite, und zählt *un-deux* in der zweiten Bewegung lässt er das Gewehr durch die Hand gleiten, und ohne Schlag auf den Boden fallen, zählt *trois*, und nimmt die Stellung an, wie nachfolgend gezeigt wird.

Stellung des Soldaten beim Fuss-Gewehr.

Die Hand herunter, den Lauf zwischen

dem Daumen und dem längs dem Schaft ausgestreckten Zeigefinger, die übrigen drei Finger ausgestreckt und beisammen, die Mündung auf ungefähr zwei Zoll von der rechten Schulter, den Ladstock vorwärts, die Kolbennase neben und gegen die rechte Fussspitze, das Gewehr senkrecht.

Anmerkung. Beim ersten Unterricht der Recruten wird dieser Handgriff in drei Bewegungen eingetheilt: man zählt *un* beim Anfassen des Gewehrs mit der rechten Hand in der Höhe der linken Schulter; *deux*, wenn es auf die rechte Seite, und *trois*, wenn der Kolben auf die Erde kommt.

Repos.

61. Was hat der Soldat auf dieses Commando zu vollziehen?

Er bringt die rechte Hand ausgestreckt auf den Ladstock, stützt die Mündung des Laufs an seine rechte Schulter, und zählt *un*.

62. Wenn wieder exercirt werden soll, was commandirt der Instructor?

Er commandirt:

1. *Garde à Vous.*

2. *Peloton.*

63. Was macht der Soldat auf dieses Commando?

Auf's erste wird er aufmerksam, und auf's zweite nimmt er die Stellung *Reposez-vous* - *Sur vos armes*, an.

Portez - Vos armes.

64. Wie viel Bewegungen hat es, und was hat der Soldat bei jeder zu thun?

Es hat zwei Bewegungen: Bei der ersten erhebt er das Gewehr lebhaft mit der rechten Hand, und bringt es gegen die linke Schulter, zugleich dreht er dasselbe, dass der Lauf auswärts komme, placirt die linke Hand unter den Kolben, lässt die rechte Hand hinunter gleiten, bis auf den Hahn und zählt lebhaft *un - deux*; in der zweiten Bewegung bringt er lebhaft die rechte Hand ins Glied, und zählt *trois*.

Croisez — la baionette.

65. Wie viel Bewegungen hat dieser Handgriff, und was thut der Soldat bei jeder Bewegung?

Er hat zwei Bewegungen: In der ersten macht er auf dem linken Absatz halb rechts-um, setzt den rechten Fuss winkelrecht hinter den linken, dessen Mitte gegenüber dem linken Absatze, drei Zoll rückwärts; dreht zugleich mit der linken Hand das Gewehr, das Schloss auswärts, ergreift dasselbe mit

der rechten Hand am Einschnitt, und zählt lebhaft *un - deux*. In der zweiten Bewegung zieht er das Gewehr mit der rechten Hand hinunter in die linke, und zählt *trois*; diese ergreift es ein wenig über dem untern Ringe, den Lauf obwärts, den linken Ellbogen an den Leib, die rechte Hand an die Hüfte gestützt, die Bajonnet - Spitze in der Höhe der Auges. Die Mannschaft des zweiten und dritten Gliedes hat zu achten, dass sie mit ihren Bajonnetspitzen nicht auf ihre Vorderleute stosse.

Portez - vos armes.

66. Wie viel Bewegungen hat es, und was thut der Soldat bei jeder derselben?

Zwei Bewegungen: Bei der ersten dreht er sich auf dem linken Absatz um wieder Front zu machen, bringt den rechten Absatz neben den linken, richtet das Gewehr auf und setzt es in die linke Schulter ein, bringt die linke Hand unter den Kolben, und zählt *un - deux*; in der zweiten Bewegung bringt er rasch die rechte Hand ins Glied, und zählt *trois*.

Charge en douze Temps.

Erstes Tempo.

Chargez - Vos armes.

Ein tempo und vier Bewegungen.

1. te Bewegung.

67. Auf dem linken Absatz halb rechts ma-

chen, zu gleichen Zeit die Mitte des rechten Fusses gegen den linken Absatz bringen, das Gewehr mit der linken Hand so drehen, dass das Schloss auswärts gekehrt ist; und dasselbe zu gleicher Zeit mit der rechten Hand am Kolbenhalse anfassen; das Gewehr senkrecht und von der Schulter los, und die linke Hand unter dem Kolbez lassen, und *un-deux* zählen.

2.te Bewegung.

Das Gewehr mit der rechten Hand in die linke fallen lassen in dem dieselbe es an dem untern Ring anfasst, der Daume längs dem Schaft ausgestreckt, der kolbe unter dem rechten Arm, und der Kolbenhals ungefähr 3 Zoll unter der rechten Brustwarze, die Mündung des Laufes auf der Höhe des Auges, und zählt *Trois*.

3.te Bewegung.

Den Hahnen mit dem ersten Gelenk des Daumens der rechten Hand anfassen, indem die übrigen Finger sich an dem Kolbenhalse und hinter dem Abzugsbügel befinden, und der Ellbogen ein wenig erhoben ist, und zählt *Quatre*.

4.te Bewegung.

Stark mit dem Daumen auf den obern

Theil des Hahnes drücken, indem man den Ellbogen herunter beugt; die andern Finger dienen zur Stütze; den Hahn in die Ruhe-Rast bringen, jedoch nicht zu rasch, indem man denselben durch alle Rasten durchgehen hört; zu gleicher Zeit die rechte Hand an die Tasche der Zündhütchen bringen, und sie öffnen indem man *Un-deux*, zählt.

Zweites Tempo.

Prenez-la Capsule.

Ein tempo und eine Bewegung.

68. Die Capsule zwischen den Daumen und Zeigfinger festnehmen, indem die übrigen Finger beinahe geschlossen sind, die Capsule an den Zündstift bringen, die Nägel nach untengekehrt und der Ellbogen längs des Schaftes befindlich und zählt. *Un.*

Drittes Tempo.

Amorcez.

Ein Tempo und eine Bewegung.

69. Den Kopf senken, die Augen auf den Zündstift richten, die Capsule darauf setzen, indem man mit dem Daumen Stark darauf

drückt um dieselbe festzusetzen, während die übrigen Finger geschlossen sind; nachher den Daumen über den Hahn bringen, den Zeigefinger an dem Abzug, indem die andern Finger den Kolbenhals gegen den Abzugsbügel umfassen, und zählt *Un — Deux.*

Viertes Tempo.

Couvrez-la Capsule.

Ein Tempo und eine Bewegung.

70. Mit dem Daumen den Hahn aus der Ruhe Rast erheben, leise mit dem Zeigefinger gegen den Abzug drücken den Hahn herablassen, indem man ihn mit dem Daumen unterstützt.

Zu gleicher Zeit das Gewehr am Kolbenhalse anfassen, der rechte Ellbogen zurück, und etwas von dem Leibe abwärtsgekehrt, und zählt *un — Deux.*

Fünftes Tempo.

L'Arme — à gauche.

Ein Tempo und drei Bewegungen.

1. Bewegung.

71. Das Gewehr längs der linken Hüfte

herunter gleiten lassen, indem man dasselbe dicht vor dem Leibe vorbeibringt, stark auf den Kolben drücken, indem man den rechten Arm ohne jedoch die Schulden sinken zu lassen, ausstreckt, zu gleicher Zeit den Ladstock gegen den Leib drehen, die linke Hand aufmachen, und in derselben das Gewehr bis zum obersten Ringe herunter gleiten lassen, während der Ellbogen dicht am Leibe bleibt, und der Hahn sich auf dem Daumen der rechten Hand befindet, zu gleicher Zeit Front machen, indem man sich auf dem linken Absatze dreht, den rechten Fuss vorwärts, und dessen Absatz gegen die Mitte des linken Fusses bringt, und *un* zählt.

2. te Bewegung.

Das Gewehr mit der rechten Hand los lassen, dasselbe mit der linken dicht am Leibe herunter bringen, zu gleicher Zeit die rechte Hand nahe und auf die Höhe der Mündung bringen, die vier Finger auf der Dille des Bajonnettes vereinigen, der Daume auf dem Ladstock. Zu gleicher Zeit den Kolben sachte auf den Boden niedersetzen, die linke Hand nahe am Leib, indem das Gewehr den linken Schenkel berührt, die Mündung des Laufes der Mitte des Leibes gegenüber, und zählt *Deux*.

3. te Bewegung.

Schnell die Hand längs und dicht am Leibe vorbeibringen um die Patrontasche zu oeffnen, und zählt *Trois*.

Sechstes Tempo.

Prenez — la Cartouche.

Ein Tempo und eine Bewegung.

72. Die Patrone mit dem Daumen und den zwei ersten Fingern nehmen dieselbe zwischen die Zähne bringen, der Ellbogen nach unten gekehrt und zählt *un*.

Siebentes Tempo.

Déchirez — la Cartouche.

Ein Tempo und eine Bewegung.

73. Die Patrone bis ans Pulver abbeissen ihre Oeffnung mit dem Daumen und den zwei ersten Fingern zuhalten und als dann die rechte Hand auf die Höhe und nächst der Mündung des Laufes bringen, und zählt *Un*.

*Achtes Tempo.**Cartouche — dans le Canon.**Ein Tempo und eine Bewegung.*

74. Das Auge auf den Lauf richten, das äussere der Hand schnell gegen den Leib kehren, um die Patrone in den Lauf zu leeren, indem man den Ellbogen bis zur Höhe des Hand-Gelenkes emporhebt; die Patrone aus leeren, sie in den Lauf hin einstossen und die Hand umgekehrt lassen, die Finger zusammen ohne stark geschlossen zu seyn, und zählt *Un*.

*Neuntes Tempo.**Tirez la Baguette.**Ein Tempo und drei Bewegungen.**1. te Bewegung.*

75. Schnell den rechten Ellbogen herunterbringen, und den Ladstock mit dem Daumen und gebogenen Zeigefinger anfassen, die übrigen Finger geschlossen; denselben heraus ziehen indem man den Arm ausstreckt, ihn wiederum bei der Mitte nehmen, und zwar

zwischen dem Daumen und Zeigefinger, indem man die Hand umkehrt die Handballe nach auswärts gekehrt und die Fingernägel nach oben gerichtet sind, die Augen immer den Bewegungen der Hände folgend, den Ladstock vollends ausziehen, indem man von neuem den Arm austreckt, und zählt. *Un - Deux - trois.*

2. e Bewegung.

Den Ladstock schnell zwischen dem Angesichte und Bajonnette drehen; indem man die Finger zumacht, die Ladstöcke der Leute des 2. ten und 3. ten Gliedes gehen leise an die rechte Schulter ihrer Vorderleuten vorbei, der Ladstock in gerader und paralleler Richtung mit dem Bayonnett befindlich, der Arm ausgestreckt, der dicken Theil des Ladstockes der Mündung gegenüber, und die Augen auf die Mündung gerichtet, und zählt. *Quatre.*

3. te Bewegung.

Den dicken Theil des Ladstockes bis an die Hand in den Lauf herunter stossen, und zählt. *Un - Deux.*

10. tes Tempo.

Bourrez.

Ein Tempo und eine Bewegung.

76. Den Arm seiner ganzen Länge nach

ausstrecken, indem die rechte Hand sich erhebt um den Ladstock anzufassen, und zwar mit dem Daumen und gebogenen Zeigfinger, die übrigen Finger geschlossen; den Ladstock mit Gewalt zweimal in den Lauf jagen und denselben bei dem kleinen Ende zwischen dem Daumen und gebogenen Zeigfinger (während die übrigen zusammen sind) festnehmen, der rechte Ellbogen dieht am Leibe, und zählt *Un, Deux, Trois*.

Elftes Tempo.

Remettez-la baguette.

Ein Tempo und drei Bewegungen.

1.te Bewegung.

77. Mit Geschwindigkeit den Ladstock ausziehen, denselben in der Mitte mit dem Daumen und Zeigfinger anfassen, die Hand umgekehrt, die Handballe nach aussen, die Nägel nach oben, indem die Augen den Bewegungen der Hand folgen, den Ladstock vollständig aus dem Lauf heraus nehmen indem man von neuem den Arm austreckt, und zählt *Un-Deux*.

2.te Bewegung.

Den Ladstock lebhaft zwischen dem Angesicht und dem Bajonnette drehen, indem man

die Finger zumacht, die Ladstöcke des 2.ten und 3.ten Gleides gehen leise an die rechte Schulter ihrer Vorderleuten vorbei; der Ladstock in gerader und paralleler Richtung mit dem Bajonette befinthlich, der Arm ausgestreckt, der dünne Theil des Ladstockes seiner Mündung gegenüber, noch frei, und die Augen auf dieselbe gerichtet, und zählt *Trois*.

3.te Bewegung.

Das kleine Ende des Ladstockes in seine Mündung hineinbringen, denselben mit dem Daumen bis zum mittlern Ringe herunter begleiten, dann die Hand welche etwas gebogen ist schnell herauf, und den kleinen Finger auf das dicke Ende des Ladstockes bringen, um denselben vollends hinunter zu stossen; endlich die linke Hand längs des Laufes herablassen, indem man den Arm seiner ganzen Länge nach austreckt, jedoch ohne die Schulter zu senken und zählt *Un — Deux*.

Zwölftes Tempo.

Portez vos Armes.

Ein Tempo und drei Bewegungen.

1. te Bewegung.

78. Das Gewehr mit der linken Hand längs

dem Leibe heraufbringen, die Hand auf der Höhe des Kinns, der Vorderarm an das Gewehr angeschlossen, der Lauf nach aussen gekehrt; zu gleicher Zeit die rechte Hand herunterbringen um das Gewehr unterhalb des Kolbenhalses anzu fassen, in dem der erste Finger an dem Hahnen anliegt. Und der Daume sich auf dem Scklossbleche befindet, und zählt. *Un.*

2. e Bewegung.

Das Gewehr mit der rechten Hand erheben, die linke Hand herunter auf den Kolben bringen, den rechten Absatz an den linken Fuss, und auf eben dieselbe Richtung Setzen, das Gewehr mit der rechten Hand in die linke Schulter und zwar in die vorgeschriebene Stellung des *port - d' armes* einsetzen, während die rechte Hand am Gewehr bleibt, ohne jedoch dasselbe festzuhalten, und zählt *Deux.*

3. te Bewegung.

Die rechte Hand Schnell längs der Hüfte fallen lassen, um die vorgeschriebene Stellung anzunehmen, und zählt. *Trois.*

Anmerkung.

Tirez la Baguette, und *remettez la baguette* werden beim ersten Unterricht der Recruten in vier Bewegungen eingetheilt,

Apprêtez — vos armes.

Stellung vom ersten Gliede.

79. Wie viel Bewegungen giebt es für das Fertigmachen, und was hat der Soldat im ersten Gliede zu thun?

Vier Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit der linken Hand einwärts drehen, das Schloss ausserhalb; dasselbe mit der rechten Hand am Einschnitt anfassen, die linke Fussspitze etwas einwärts drehen und *un* zählen; in der zweiten den rechten Fuss lebhaft rückwärts bringen, die Fussspitze ungefähr 28 Zoll vom linken Absatze und 6 Zoll seitwärts, je nach der Grösse des Mannes, so dass das auf die Erde kommende Knie, wie in der dritten Bewegung erläutert werden wird, ungefähr 10 Zoll hinter dem linken Absatze, und 6 Zoll seitwärts zu stehen komme; die Knie ein wenig gebogen, den Leib senkrecht, und gleichmässig auf beiden Beinen ruhend; zu gleicher Zeit das Gewehr mit der rechten Hand, gegenüber dem rechten Schenkel, und vollends gedreht, den Ladestock auswärts, hinunter bringen, dasselbe mit der linken Hand am untern Ring anfassen, die Hand in der Höhe des Ellbogens und *deux* zählen; in der dritten Bewegung mit dem rechten Knie sachte auf den Boden,

so wie mit dem Kolben , diesen vor den rechten Schenkel , dessen Spitze auf der Richtung des linken Absatzes ; mit dem Daumen und dem Zeigefinger der rechten Hand den Hahnen ergriffen , und *trois* zählen ; in der vierten Bewegung durch festes Aufdrücken mit dem Daumen den Hahnen spannen , bis die Stange in den letzten Einschnitt der Nuss eingegriffen und *quatre* zählen.

Stellung des zweiten und dritten Gliedes.

80. Wie viel Bewegungen in diesen beiden Handgriffen , und was ist bei jeder derselben zu verrichten ?

Ebenfalls vier Bewegungen : In der ersten dasjenige befolgen , was in der ersten Bewegung von *charges - vos armes* vorgeschrieben worden , und *un* zählen ; in der zweiten mit der rechten Hand das Gewehr vor die Mitte des Leibes bringen ; die linke placiren mit dem kleinen Finger dicht an die Aushöhlung des Schaftes vor dem Schlossblatt , den Daumen längs dem Schaft , und in der Höhe des Kinns , das Seitenblech fast ganz gegen den Leib gekehrt , den Ladstock gegen die Fronte , und *deux*. Zählen ; in der dritten den rechten Daumen auf den Hahn bringen , den Zeigefinger unten und gegen den Bügel , die drei letzten Finger an den ersten angeschlossen , den Ellbogen in der Höhe der

Hand und *trois* zählen; in der Vierten den rechten Ellbogen langsam zuschliessen indem man mit dem Daumen der rechten Hand den Hahn spannt, aber nicht rasch; das Gewehr am Kolbenhals fassen, und *quatre* Zählen, dann *un*, während das Gewehr längs dem Leib heruntergebracht, indem es durch die linke Hand, die in der Höhe der Schulter bleibt, bis auf den untern Ring herunter gezogen wird.

Joue.

81. Wie viel Bewegungen, und was ist dabei zu thun?

Eine Bewegung; Lebhaft die Mündung des Laufs herunterreissen, mit der linken Hand am untern Ringe bleiben; den Kolben an die Schulter lehnen, die Ellbogen gesenkt, ohne sie an den Leib zu schliessen; das linke Aug geschlossen, mit dem rechten längs dem Laufe sehen, den Kopf für das Zielen auf den Kolben herabbücken, den Zeigefinger auf den Abdrucker, und *un* zählen; die Mannschaft des dritten Gliedes bringt gleichzeitig den rechten Fuss auf 8 Zoll rechts gegen den linken Absatz ihres Nebenmannes.

Fcu.

82. Wie viel Bewegungen, und was thut der Soldat?

Eine Bewegung: Mit dem Zeigefinger fest

den Abdrucker losreißen, ohne den Kopf tiefer zu bücken, oder vom Laufe abzubringen, und in dieser Stellung bleiben.

Chargez.

83. Wie viele Bewegungen, und was ist bei jeder zu verrichten?

Drei Bewegungen: In der ersten das Gewehr lebhaft zu rückziehen und die Stellung der zweiten Bewegung des *chargez* — *vos armes* annehmen. Das erste Glied erhebt sich lebhaft, ohne den Leib vorwärts zu beugen, hingegen die rechte Schulter zurückziehend, um nicht an das Gewehr des zweiten Gliedes zu stossen; das dritte Glied bringt den rechten Fuss hinter den linken zurück, und wird *un* gezählt; In der zweiten Bewegung wird der Hahn mit dem Daumen der rechten Hand angefasst, und *deux* gezählt; In der dritten Bewegung wird der Hahn bis in die Ruherast aufgezogen, die alte Kapsel weggenommen und die rechte Hand an die Kapsel-Tasche gebracht, und *trois-quatre* gezählt.

84. Wenn nach dem Feuern der Instructor statt zu laden, schultern lassen will, was commandirt er?

Er commandirt: *Portez* — *vos armes*.

85. Wie viele Bewegungen, und was hat der Soldat zu thun?

Ein Tempo und eine Bewegung: Auf s

Commando *Portez* die Stellung annehmen welche bei der zweiten Bewegung des ersten Tempo der Ladung vorgeschrieben ist, und *un* Zählen; auf's **Commando** *vos armes*, lebhaft einschultern und Front machen, und *un - deux* Zählen, und *trois*, indem die rechte Hand ins Glied fällt.

86. Wenn in der Stellung *Joue* abgesetzt werden soll, was wird commandirt?

Der Instructor commandirt.

Redressez — vos armes.

87. Wie viel sind die Bewegungen, und was ist zu thun?

Eine Bewegung: Auf's **Commando** *Setzt* den Zeigefinger vom Abdrucker wegbringen, und auf's **Commando** *Ab* das Gewehr lebhaft aufrichten, die Stellung des Fertigmachens annehmen, und *eins* zählen.

88. Wenn in dieser Stellung geschultert werden soll, was commandirt man?

Man commandirt.

Portez — vos armes.

89. Wie viele Bewegungen, und was wird hier vollzogen?

Eine Bewegung: Auf's **Commando** *Portez* steht das erste Glied auf, die zwei andern machen Front, alle drei zählen *un*, indem

sie gleichzeitig das Gewehr Vor die Mitte des Leibes bringen, den linken Daumen in der Höhe des Hinns, den kleinen Finger die Aushöhlung des Schaftes, nahe am Schlossblatt, berührend; nachher mit dem Daumen der rechten Hand den Hahn anfassen, den Zeigefinger auf den Abdrucker; zu gleicher Zeit den Hahn unterstützen, indem man ihn herunter lässt um die Kapsel zu bedecken, und das Gewehr mit der rechten Hand am Einschnitt ergreifen. Auf's Commaodo *Vos armes*, das Gewehr lebhaft in die Schulter einsetzen und die Stellung des Schulterns annehmen, indem *un - deux - trois* gezählt wird.

Remettez — la baïonnette.

90. Wie viele Bewegungen, und was wird dabei vollzogen?

Drei Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit lebhaft ausgestrecktem linken Arm herunterbringen, mit der rechten Hand dicht über dem mittlern Ring anfassen, und *un* zählen. In der zweiten Bewegung das Gewehr mit der rechten Hand längs dem linken Schenkel herunterbringen, mit der linken Hand über der rechten anfassen, den linken Arm ausgestreckt, und *deux* zählen. In der dritten das Gewehr ohne Stoss auf die Erde bringen, und *trois* zählen, die Mündung vor die

Mitte des Leibes, und 8 Zoll von demselben entfernt; zu gleicher Zeit mit der rechten Hand das Gewehr verlassen, mit derselben das Bajonnet ergriffen, und abschrauben; alsdann das Gewehr in den rechten Vorderarm fallen lassen, mit der linken Hand das Bajonnet am obern Theile so anfassen, dass der Zeigefinger an die Spitze zu liegen kommt; mit der rechten Hand das Bajonnet verlassen, und dieselbe flach auf die Brust legen; mit verkehrter linker Hand das Bajonnet in die Scheide bringen, dann das Gewehr mit derselben zwischen den beiden untern Ringen ergreifen und den rechten kleinen Finger auf den Ladstock setzen.

Portez — vos armes.

91. Wie viele Bewegungen, und wie werden dieselben vollzogen?

Drei Bewegungen: Sie werden vollzogen, wie beim zwölften Tempo der Ladung.

L'arme sous le bras — gauche.

92. Wie viel sind die Bewegungen, und was hat der Soldat zu thun?

Zwei Bewegungen: Bei der ersten das Gewehr lebhaft mit der rechten Hand anfassen, den Daumenn auf das Seitenblech, den Zeigefinger unter den Hahnen; zu gleicher

Zeit das Gewehr von der Schulter abbringen, den Lauf auswärts, ohne dass die spitze Ecke des Kolbens vom Platz sich rühre; mit der linken Hand das Gewehr am untern Ring anpacken, den Daumen ausgestreckt über den Ladstock, das Gewehr senkrecht, gegenüber der Schulter, den linken Ellbogen an das Gewehr gepresst, und lebhaft *un - deux*, zählen. In der zweiten das Gewehr verkehrt unter den linken Arm bringen, die linke Hand am ersten Ring gelassen, den Daumen auf dem Ladstoke, damit er nicht herausgleite, den kleinen Finger auf die Hüfte, die rechte Hand ins Glied fallen lassen, und *trois* zählen.

Portez — vos armes.

93. Wie viele Bewegungen, und was wird bei jeder verrichtet?

Zwei Bewegungen: Bei der ersten das Gewehr mit der linken Hand, jedoch nicht zu rasch, aufrichten, damit der Ladstock nicht aus den Ringen entwische; dasselbe mit der rechten Hand am Einschnitt fassen, um es an die Schulter anzulehnen; mit der linken Hand das Gewehr verlassen, und diese Hand rasch unter den Kolben bringen, und *un - deux* zählen. In der zweiten Bewegung die rechte Hand in ihre Stellung bringen, und gleichzeitig das Gewehr mit der linken Hand

in die Stellung des Gewehrschulterns herunterziehen, und *trois* zählen.

Bajonnette — au canon.

94. Wie viele Bewegungen, und was hat der Soldat bei jeder zu thun?

Drei Bewegungen: In der ersten und zweiten vollzieht er was diessfalls bei (*remettez - la baionnette*) No. 90 vorgeschrieben worden. In der dritten das Gewehr auf den Boden bringen, und *trois* zählen; dasselbe mit beiden Händen verlassen, und in den rechten Vorderarm fallen lassen; die rechte Hand flach auf die Brust; mit verkehrter linker Hand das Bajonnet aus der Scheide reißen, dasselbe vor die Mitte des Leibes bringen, mit der rechten über dem Bogen anfassen und aufpflanzen, während die linke das Gewehr zwischen den untern Ringen anfasst, nachher den kleinen rechten Finger auf den Ladstock placiren.

Portez — vos armes.

95. Wie viele Bewegungen, und was ist zu verrichten?

Gleiche Bewegungen und Verrichtungen, wie im zwölften Tempo der Ladung.

Descendez — vos armes.

96. Wie viele Bewegungen, und was ist bei jeder zu verrichten?

Zwei Bewegungen: Die erste wird vollzogen wie beim (*reposez vous — sur vos armes*). In der zweiten die Mündung des Laufes etwas vorwärts beugen, und *trois* zählen; den Kolben zurück und ungefähr 3 Zoll von der Erde; mit der auf die Hüfte angelehnten rechten Hand das Gewehr fest halten, so dass die Bajonnette der Mannschaft des zweiten und dritten Gliedes ihre Vormänner nicht berühren.

Anmerkung. Dieser Handgriff wird beim ersten Unterricht der Recruten, wie beim *reposez vous — sur vos armes*, in drei Bewegungen vollzogen.

Portez — vos Armes.

97. Wie viele Bewegungen, und was ist dabei zu verrichten?

Zwei Bewegungen: Auf's Commando *Portez*, das Gewehr in der rechten Hand senkrecht aufrichten; auf's Commando *Armes* dasjenige befolgen, was beim Schulterts Gewehr No. 64 vorgeschrieben worden.

L' arme sur l' épaule — droite.

98. Wie vtele Bewegungen, und was der Soldat zu bofalgen?

Drei Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit der linken Hand drehen, das Schloss auswärts, mit der rechten gleichzeitig am Einschnitt ergreifen, und *un* zählen. In der Zweiten das Gewehr auf die rechte Schulter bringen, indem die linke Hand den Kolben nicht verlässt, den Hahn auswärts, die Mündung des Laues oben, das Gewehr in dieser Lage festhalten, indem man die rechte Hand über die flache Seite des Kolben bringt, die Scharfe Ecke des Kolbens Zwischen die zwei ersten Finger, die übrigen unter dem Kolben, und *deux* zählen. In der dritten Bewegung die linke Hand im Glied fallen lassen und *trois* zählen.

Portez — Vos armes.

99. Wie viel Bewegungen, und was ist dabei zu thun?

Drei Bewegungen: In der ersten das Gewehr aufrichten indem man den rechten Arm ausstreckt, mit der linken Hand oberhalb der Schlosses anfasst, und *un* zählt. In der zweiten, das Gewehr gegen die link Schulter bringen, der Lauf nach aussen gekehrt; mit der rechten Hand den Kolbenhali angefasst, die linke Hand unter dem Kolben bringen, und *deux* zählen. In der dritten die rechte Hand im Glied fallen lassen, und *trois* zählen.

Anmerkung. Wenn beim Gewehr in *arm*, *arme sur l'épaule* — *droite* Comandirt wird, so giebt es ebenfalls drei Bewegungen, und es wird auf gleiche Weise gezählt; bloss wird bemerkt dass vor allem geschultert wird ohne zu zählen. Um Von *Arme sur l'épaule* — *droite* wieder die Stellung Von *Arme* — *au bras* zu nehmen, kommt bei der zweiten Bewegung, nachdem das Gewehr in die linke Schulter eingesetzt worden, der linke Vorderarm unter den Hahnen durch auf die Brust gelegt.

Anmerkung. In der Stellung von *Arme* — *au bras*, wird das Gewehr auf's Commando *gauche* Vorerst geschultert, dann in die Höhe gehoben, wenn die rechte Hand ins Glied fällt, und *un - deux* — *trois* gezählt. Um Von *Arme sur l'épaule* — *gauche* wieder die Stellung von *Arme* — *au bras* zu nehmen, wird nach oben N. 101 verfahren und *un* gezählt; dann das Gewehr in Arm genommen, und *un - deux* — *trois* gezählt.

Auf's Commando *l'arme* — *à volonté*, wird das Gewehr nach Beblieben, mit einer oder zwei Händen, auf eine oder die andere Schulter gebracht, die Mündung des Laufes nach oben. Auf's Commando *portez* — *Vos armes* wird lebhaft wieder eingeschultert.

Arme sur l'épaule — *gauche*.

100. Wie viel Bewegungen, und was ist zu thun?

Eine Gewegung: Den Gewehrkolben mit der linken Hand so weit erheben, dass der Vorderarm in eine ungefähr horizontale Stellung kommt, den Ellbogen etwas vom Leibe ab, die Mündung des Laues in gerader Richtung rückwärts, und *un* zählen.

Portez — Vos armes.

101. Wie viele Bewegungen, und was hat der Soldat zu thun?

Eine Bewegung: Mit der linken Hand das Gewehr lebhaft in die Stellung der Schulterung bringen, und *un* zählen.

Vos armes — à terre.

102. Wie viele Bewegungen, und was ist bei jeder zu vollziehen?

Zwei Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit der rechten Hand drehen, das Seitenblech auswärts, zu gleicher Zeit mit der linken die Ecke der Patronentasche ergreifen, lebhaft den Leib beugen, den linken Fuss vorwärts, den Absatz gegenüber des untern Ringes; mit der rechten Hand das Gewehr gerade vor sich hin auf die Erde legen, die Kolbennase immer in der Höhe der rechten Fussspitze, das rechte Knie ein wenig gebogen, den rechten Absatz erhoben, und *un* zählen. In der zweiten sich aufrichten,

den linken Fuss neben den rechten bringen, die Patrontasche loslassen, und beide Hände in ihre Stellung fallen lassen, und *deux* zählen.

Ergreift' s - Gewehr.

103. Wie viele Bewegungen und was wird bei jeder vollzogen?

Zwei Bewegungen: In der ersten mit der linken Hand die Ecke der Patrontasche ergreifen, den Oberleib rasch gebückt, den linken Fuss vorwärts, den Absatz gegenüber dem untern Ring, das rechte Knie ein wenig gebogen, den rechten Absatz erhoben, mit der rechten Hand das Gewehr fassen, und *un* zählen. In der zweiten das Gewehr aufrichten, den linken Fuss neben den rechten bringen, das Gewehr mit der rechten Hand, den Ladstock auswärts, drehen, zu gleicher Zeit die Patrontasche loslassen, die linke Hand in ihre Stellung bringen und *deux* zählen.

Relevez — vos armes.

104. Wie viele Bewegungen, und was hat der Soldat zu befolgen?

Dre Bewegungen: In der ersten rückwärts Front gemacht, indem man sich auf dem linken Absatz dreht, den rechten Fuss 6 Zoll rückwärts der Richtung vor den linken gebracht, die Füße in rechtem Winkel; zu

gleicher Zeit die Mündung des Laufes im rechten Vorderarm fallen lassen, ohne den Kolben zu rühren, den Ladstock gegen den Leib, die rechte Hand flach auf die linke Brustwarze haltend; mit der linken Hand das Bajonnet ergreifen und *un* zählen.

In der zweiten Bewegung, das Bajonnet rasch aus der Scheide ziehen und von der linken der rechten Hand übergeben, welche selbes aufpflanzt, und zu gleich mit der linken Hand das Gewehr ein wenig über dem mittlern Ring voll ergreifen, ohne zu zählen; dann mit dem rechten Daumen, und gebogenem Zeigefinger den Ladstock ergreifen und *un* zählen, dann *deux, trois, quatre, un - deux*, Wie bei der Ladung in zwölf Tempo, und zuletzt *trois*, wenn die rechte Hand ins Glied fällt. In der dritten Bewegung lebhaft vorwärts Front machen, mit der rechten Hand zugleich das Gewehr ergreifen die Stellung von *reposez - vous — sur vos armes* annehmen, und *quatre* zählen.

Anmerkung. Wen anstatt *l'inspection — des armes*, der Instructor bloss das Bajonnet will aufpflanzen lassen, so Commandirt er.

Bajonnette — au Canon.

Was ebenfalls in drei Bewegungen vollzogen wird, auf die oben vorgeschriebene Weise.

Wenn hernach der Instructor die *inspection* — *des armes* vornehmen will so Commandirt er:

Baguette — dans le Canon.

Was in drei Bewegungen vollzogen wird, wie schon erklärt worden ist, mit der Bemerkung dass bei der ersten Bewegung die linke Hand rasch das Gewehr ein wenig über dem mittlern Ring, und zu gleicher Zeit der rechte Daumen, und gebogene Zeigefinger den Ladstock ergreifen sollen, und *un* gezählt wird.

105. Was hat der Soldat zu thun, wenn der Instructor bei ihm vorbeikommt?

Mit der rechten Hand das Gewehr lebhaft emporheben, mit der linken dasselbe zwischen dem untern Ring und dem Schlossblatt, das Schloss auswärtz, anfassen, die linke Hand in der Höhe des Kinns, das Gewehr gegenüber dem linken Auge.

106. Was thut alsdann der Instructor?

Er nimmt das Gewehr, examinirt dasselbe, und stellt es wieder dem Soldaten zurück; der Soldat übernimmt es mit der rechten Hand, und bringt es in die Stellung von *reposez vous — sur vos armes.*

Remettez — la baguette.

107. Wie viele Bewegungen, und was wird vollzogen?

Ebenfalls drei Bewegungen: In der ersten rückwärts Front wie in N. 104 erklärt worden ist; mit dem Daumen und gebogenem Zeigefinger das Ende des Ladstocks ergreifen und *un* zählen. In der zweiten den Ladstock an Ort bringen, wie bei der Ladung in zwölf Tempo, ausgenommen dass die rechte Hand statt auf dem Ladstock zu bleiben, in's Glied Kommt; es wird dabei, während der Ladstock aus dem Lauf gezogen und gedreht, *deux, trois, quatre*, und ferner, während er an Ort gebracht wird, *un, deux, trois* gezählt. In der dritten Bewegung Front vorwärts machen, wie unter N. 104 geragt, und *quatre* zählen.

Genoux — à terre.

108. Wie viele Bewegungen, und was ist bei jeder zu thun?

Drei Bewegungen: Der Soldat soll das Gewehr präsentirt haben; in der ersten Bewegung auf's Commando *terre* dasjenige befolgen, was für die Stellung des ersten Gliedes in der zweiten Bewegung zum *Fertigmachen* No. 79 vorgeschrieben, ausgenommen, dass die linke Hand bis an den untern Ring hinaufgleitet, und *un* zählen; in der zweiten das rechte Knie und den Holben nach Inhalt der dritten Bewegung obgesagten Artikels placiren, und *deux* zählen; in der dritten

die rechte Hand an den Schako bringen, salutiren und *trois* zählen.

Portez — vos armes.

109. Wie viele Bewegungen, und was wird vollzogen?

Zwei Bewegungen: Auf's Commando *Portez* die Stellung des Gewehr präsentiren annehmen, indem das Gewehr mit der rechten Hand am Einschnitt ergriffen, und zugleich rasch aufgestanden wird, den rechten Fuss neben den linken, die linke Hand hinunter, den kleinen Finger an das Schlossblatt. Auf's Commando *armes* lebhaft einschultern, und *un - deux* zählen, die rechte Hand immer am Einschnitt; in der zweiten Bewegung die rechte Hand in's Glied, und *trois* zählen.

Bemerkungen über die Handgriffe.

110. Was hat der Instructor bei den Handgriffen zu beobachten?

Da während den Handgriffen nicht selten bei den Recruten die gute Haltung des Körpers verloren geht, wenn sie in derselben noch nicht ganz befestigt sind, so ist es nothwendig, dass sie der Instructor, während der Dauer der Lectionen, wiederholt in die Regelmässigkeit der Stellung, und des Port d'armes zurückführe; die Recruten sind

ebeufalls sehr geneigt den Rücken zu höhlen und den Leib zurückzuwerfen, besonders beim ersten Tempo der Ladung, er soll sich daher hüten, dieselben allzu lange in dieser Stellung anzuhalten.

3. LECTION.

Ladung in vier Tempo.

Es ist der Zweck dieser Ladung, die Soldaten auf die geschwinde Ladung vorzubereiten und ihnen diejenigen Tempo anzuweisen, welche mehr Regelmässigkeit und Aufmerksamkeit erfordern: als: *Amorcez, Cartouche dans le Canon, bourrez*. Diese Ladung ist eingetheilt wie folgt: das erste Tempo wird am Ende des Commando vollzogen; die drei andern auf *deux, trois, quatre*.

1. *Charge en quatre temps.*

2. *Chargez — Vos armes.*

111. Wie wird diese Ladung vollzogen?

Auf's Commando *Armes* die erste Zeit der Ladung vollziehen, die Kapsel nehmen, selbe auf den Zündstift setzen und mit dem Hahn decken, und das Gewehr am Kalbenhalse anfassen.

112. Was ist auf das Commando *deux* zu thun?

Das Gewehr schwenken, die Patrone ergreifen, sie öffnen, in den Lauf setzen, dieselbe ausgiessen und herunterstossen.

113. Was ist auf das Commando *trois* zu thun?

Den Ladstock ziehen, selbes bis an die Hand in den Lauf bringen, und zweimal die Ladung stossen.

114. Was ist auf das Commando *quatre* zu befolgen?

Den Ladstock an Ort bringen und das Gewehr schultern.

Charge à Volonté.

Chargez — Vos Armes.

115. Wie wird diese Ladung vollzogen?

Wie die Ladung in vier Tempo, aber ohne anzuhalten.

Anmerkungen über die Ladung.

116. Auf was soll der Instructor bei der Ladung vorzüglich Acht haben?

Dass alle Bewegungen mit Kaltblütigkeit, und ohne Uebereilung vollzogen werden, indem ihm nicht entgehen kann, dass die Soldaten die, ohne scheinbar sich zu eilen, die Ladung ruhig und kalten Blutes vollbringen, ihr Gewehr am besten und am

geschwindesten laden, da sie weder die Mündung des Laufes, noch die Ringe verfehlen, besser die Ladung stossen, kein Pulver verschütten und keine Patronen oder Kapsel zu Boden fallen lassen. Er wird sorgen, ihnen progressiv die Gewohnheit beizubringen, ihre Gewehre, ohne sich nach ihren Nebenleuten zu richten, vielweniger noch ihre Bewegungen abzuwarten, so geschwind als möglich zu laden.

4. LECTION.

Die geraden und schrägen Plotons - Feuer.

1. *Feu de peloton.*

2. *Peloton.*

3. *Armes.*

4. *Joue.*

5. *Feu.*

6. *Chargez.*

117. Was haben die Soldaten auf diese Commando's zu beobachten?

Auf's dritte Commando die Stellung annehmen, die für jedes Glied vorgeschrieben worden; nach dem sechsten Commando laden, und schultern.

Oblique à droite — Joue.

118. Was hat jedes Glied auf's Commando *Oblique à droite — Joue* zu befolgen?

Auf das *Avertissements* - Commando *oblique à droite* ziehen alle drei Glieder ihre rechte Schulter etwas zurück, und schauen festen Blicks auf den Gegenstand gegen den sie feuern sollen. In dieser Stellung sind die beiden letzten Glieder bereit, durch die gleiche Lücke wie bei dem geraden Feuer anzuschlagen, obschon in einer schiefen Richtung. Auf *Joue* bringt das erste Glied die Mündung rechts, indem es das linke Knie etwas einwärts biegt, ohne die Füße zu verrücken; das zweite Glied richtet die Mündung ebenfalls rechts ohne die Füße zu rühren; das dritte Glied bringt den linken Fuss ungefähr 6 Zoll vorwärts, gegen die rechte Fussspitze seines Vordermanns, den Oberleib vor, das linke Knie ein wenig gebogen, und richtet seine Mündung rechts.

119. Was haben die drei Glieder auf das Commando :

Chargez :
zu verrichten?

Die Stellung annehmen, wie für die geraden Feuer vorgeschrieben worden; das dritte Glied bringt beim Zurückziehen seines Gewehrs den linken Absatz vor die Mitte des rechten Fusses zurück.

Oblique à gauche — Joue.

120. Was haben die drei Glieder auf dieses Commando zu verrichten?

Auf das Avertissements - Commando *oblique à gauche* ziehen alle drei Glieder die linke Schulter etwas zurück, und schauen festen Auges auf den Punkt wohin sie feuern sollen. In dieser Stellung ist die Mannschaft des zweiten und dritten Gliedes bereit, durch die linke Lücke ihres Vordermanns links seitwärts anzuschlagen. Auf's Commando *Joue* richtet das erste Glied die Mündung links, ohne das Knie zu biegen, oder die Füße zu verrücken. Das zweite Glied schlägt, ohne die Füße zu bewegen, durch die linke Lücke seines Vordermanns an; das dritte Glied bringt den linken Fuss 6 Zoll vorwärts gegen den rechten Absatz seines Vordermanns. Im zweiten Gliede, bringt den Oberleib vor, beugt ein wenig das linke Knie, und schlägt ebenfalls durch die linke Lücke seines Vordermanns an.

121. Was ist zu beobachten auf das Commando:

Chargez.

Alle drei Glieder ziehen ihre Gewehre in ihrer Stellung links zurück, und bleiben in derselben, bis das Gewehr geschwenkt wird.

Das dritte Glied bringt den linken Absatz vor die Mitte des rechten Fusses zurück. Beim Gewehrschwenken nehmen die drei Glieder die Stellung für die geraden Feuer an.

Rotten Feuer.

122. Welches sind die Glieder, die dieses Feuer vollziehen?

Die zwei ersten; das dritte Glied hat nur zu laden, und sein Gewehr dem zweiten Gliede zu übergeben. Das erste Glied feuert ohne auf das Knie zu fallen.

123. Was wird für die Vollziehung dieses Feuers commandirt?

Man commandirt:

1. *Deux de deux rangs.*

2. *Peloton.*

3. *Armes.*

4. *Commencez le feu.*

124. Was haben die drei Glieder auf's Commando *armes* zu thun?

Auf dieses Commando nehmen alle drei Glieder die Stellung des zweiten und dritten Gliedes in den geraden Plotons Feuern an; ausgenommen dass das dritte Glied den Hahnen nicht spannt.

125. Was haben dieselben auf das Commando *commencez le feu* zu thun?

Der Mann des ersten, und der des zweiten Gliedes schlagen mitsammen an, und geben Feuer; der vom zweiten Gliede bringt beim Anschlagen den rechten Fuss 8 Zoll rechts gegen den linken Absatz seines Nebenmannes, und feuert in dieser Stellung. Der Mann vom dritten Gliede, der nicht feuert, hat nur zu laden und sein Gewehr seinem Vordermann zu übergeben. Der vom ersten Gliede ladt lebhaft sein Gewehr, und feuert neuerdings, ladt und feuert wieder und so fort. Der Mann vom zweiten Gliede, nachdem er gefeuert, übergibt sein Gewehr mit der rechten Hand dem Mann des dritten Gliedes seiner Rotte; dieser übernimmt es mit der linken, und übergibt das seine mit der rechten dem Mann vom zweiten Gliede, der es mit der linken empfängt. Der Mann vom zweiten Gliede feuert mit dem Gewehr des dritten Gliedes, ladt, feuert nochmals und giebt es dem Mann des dritten Gliedes, und so fort; dergestalt, dass der Mann des zweiten Gliedes immer zwei Schüsse aus dem gleichen Gewehr feuert, bevor er es dem Mann der dritten Gliedes zurückstellt, das erste Mal nicht inbegriffen. Nach dem ersten Feuer ist die Mannschalt vom ersten, und zweiten Gliede nicht mehr gebunden, zugleich und mit einander zu feuern.

126. Welche Stellung hat der Mann, nachdem er geladen, anzunehmen?

Der Soldat erhebt, nachdem er den Ladestock an Ort gebracht, sein Gewehr mit der linken Hand, indem er dasselbe in dieser Hand bis auf das Schlossblatt hinaufgleiten lässt, besagte linke Hand in der Höhe des Kinns, während er zu gleicher Zeit, um in die vorgeschriebene Stellung zu kommen, halbrechts macht, und den rechten Daumen, um zu spannen, auf den Hahnen, den Zeigefinger unter und neben den Bügel gesetzt bringt. Das erste und zweite Glied nehmen, nachdem sie gespannt, die in No. 80 vorgeschriebene Stellung an. Der Mann vom dritten Gliede übergibt sein Gewehr seinem Vordermann immer ungespannt.

127. Was commandirt der Instructor, um das Feuern zu unterbrechen?

Er commandirt:

Roulement.

128. Was haben hierauf die Soldaten zu befolgen?

Sie hören auf zu feuern, bringen den Hahn in die Ruhe, laden oder vollenden die Ladung, wenn es nicht schon geschehen wäre, und schultern; die Mannschaft des zweiten und dritten Gliedes übernimmt jeder das Gewehr, das ihm angehört.

Anmerkungen über die Feuer.

Die Feuer werden im Anfange ohne Patronen

vollzogen, später mit Patronen aus Kleyen oder Sägmehl, damit der Soldat angewöhnt werde, mit Fertigkeit, aber regelmässig und ohne Pulver zu verlieren, die Patrone in den Lauf zu bringen, und die Ladung zu stossen. Beim Schlusse dieses Unterrichts werden die Feuer mit Patronen vollzogen.

Wenn mit Pulver exercirt wird, so soll den Soldaten anempfohlen werden, während dem sie den Hahn in die Ruhe setzen, wohl acht zu haben, ob Rauch aus dem Zündloch herauskomme, das ein sicheres Zeichen ist, dass der Schuss losgegangen. Wenn kein Rauch sichtbar, so soll der Soldat statt zu laden, mit der Raumnadel das Zündloch auskehren und eine neue kapsel aufsetzen. Wenn der Soldat, in der Meinung, dass der Schuss losgegangen, einen zweiten geladen, so sollte er dies doch beim Ladungstossen an der Höhe der Ladung gewahr werden, und er wäre höchst tadelnswerth, wenn er einen dritten Schuss laden sollte. Der Instructor wird daher nach allen Feuern Inspection halten, um sich zu versichern, ob irgend ein Soldat einen dritten Schuss geladen. Er soll ebenfalls darüber wachen, dass der Soldat, während er den Hahnen in die Ruhe bringt, denselben durch Uebereilung nicht spanne, oder rasch herunter lasse, und deshalb zu Unfällen Anlass gebe.

*Anmerkungen über den zweiten Theil
der Soldaten - Schule.*

Nachdem , nach einigen Tagen Unterricht in der Lection über die Handgriffe die drei Mann in dem Port d'armes befestigt worden, wird der Instructor diese Lection jedesmal damit enden , dass er sie einige Zeit auf einem Gliede, und einen Schritt einer vom andern entfernt , marschiren lasse , um sie immer mehr in dem Mechanismus des geraden und schrägen Schrittes zu befestigen ; er wird sie auch lehren, auf der Stelle marschiren und den Schritt changiren, wie folgt:

*Auf der Stelle marschiren, und Schritt
changiren.*

129. Was wird zu Vollziehung des ersten commandirt:

1. *Marquez le pas.*

2. *Marche.*

130. Was haben die Soldaten auf das zweite Commando zu thun?

Auf's Commando *Marche* , das im Augenblick , wo der Fuss zu Boden kommen soll , ausgesprochen wird , werden die Soldaten zum Schein marschiren, die Absätze

ohne vorwärts zu schreiten, einen immer neben den andern setzen, ohne die Cadenz des Schrittes zu verlieren.

1. *En avant.*

2. *Marche.*

131. Was thun die Soldaten auf das zweite Commando?

Auf das Commando *Marche*, das wie oben gesagt, ausgesprochen wird, nehmen sie wieder den Schritt von zwei Schuh an.

1. *Changez le pas.*

2. *Marche.*

132. Was haben die Soldaten auf das zweite Commando zu verrichten?

Auf das Commando *Marche*, im Moment ausgesprochen, wo der Fuss auf den Boden kommen soll, werden die Soldaten den zurückgebliebenen Fuss lebhaft neben den zur Erde gekommenen niedersetzen, und mit dem letztern wieder vorwärts antreten.

DRITTER THEIL.

1. LECTION.

Die Richtungen.

133. Wie sollen den Recruten vorerst

die Grundsätze der Richtungen beigebracht werden?

Zuerst Mann für Mann. Der Instructor, nachdem das Glied abgezählt worden, wird die zwei ersten Männer des rechten oder linken Flügels zwei Schritte vorwärts marschiren lassen, und nachdem er sie ausgerichtet, successiv jeden Mann, nach seiner Nummer, auf die Richtung der zwei ersten kommen lassen, und commandiren z. B. No. *trois*.

A droite (ou à gauche) — alignement.

Auf das Vollziehungs - Commando begiebt sich No. drei im ordinäre Schritt auf die Richtungslinie, dreht Kopf und Augen rechts, wie in der ersten Lektion des ersten Theils vorgeschrieben worden, marschirt zwei Schritt vorwärts, den letzten soweit verkürzt, dass der Mann auf 6 Zoll hinter der neuen Richtung, die er niemals überschreiten soll, ankomme; rückt dann durch kurze Schritte, gestreckten Knie's, gelassen und ohne zu prellen, auf die Linie, und stellt sich neben No. zwei dergestalt, dass, ohne die Stellung des Kopfes zu verrücken, die Linie seiner Augen, und seiner Schultern, mit derjenigen seines Nebenmanns No. zwei in eine Direction komme, und er dessen Ellbogen leicht berühre, ohne den seinigen zu öffnen. Auf diese

Weise rücken alle übrigen Nos. auf die Linie, indem der Instructor bei jeder Nummer: *a droite - alignement*, oder, diese oder jene No. *Mache* wiederholt, und so fort bis das ganze Glied auf der Richtung ist. Ist dieses geschehen, so commandirt der Instructor:

Fixe.

134. Was haben die Soldaten bei diesem Commando zu thun?

Sie bringen den Kopf wieder in gerade Richtung.

135. Was thut der Instructor, wenn die Recruten die Richtung Mann für Mann begriffen haben?

Er wird das ganze Glied auf einmal richten lassen, und zwar immer nach Aufstellung einer Richtungs-Basis von zwei Mann; zu diesem Ende commandirt er:

A droite (ou à gauche) — alignement.

136. Was haben die Soldaten auf dieses Commando zu thun?

Im ordinäre Schritt zusammen anzutreten, und sich nach den erklärten Grundsätzen auf die Richtung zu begeben.

137. Wohin stellt sich der Instructor während den Richtungen, und was hat er zu beobachten?

Er stellt sich, Front gegen die Mannschaft, fünf bis sechs Schritte vorwärts, und wacht über die Beobachtung der Grundregeln; geht alsdann auf den Flügel der Richtungsbasis, um die Richtung zu verificiren; sieht er den grössern Theil der Soldaten gerichtet, so commandirt er:

Fixe.

Den Soldaten die noch nicht gerichtet wären, wird der Instructor alsdann commandiren: die und die Rotte, oder Rotten *rentrez*, oder *sortez*, indem er sie bei ihrer Nummer ruft. Die angerufene Rotte oder Rotten drehen den Kopf leicht gegen die Richtung, um zu wissen, wie weit sie vor- oder rückwärts gehen sollen, treten gelassen auf die Linie, und bringen, wenn sie gerichtet sind, den Kopf wieder in die gerade Stellung.

138. Wie werden die Richtungen rückwärts vollzogen, und was wird commandirt?

Nach den gleichen Grundsätzen; es wird diessfalls durch den Instructor commandirt:

En arrière à droite (ou à gauche) - alignement.

139. Was haben die Soldaten auf das Vollziehungs-Commando zu thun?

Sie marschiren rückwärts, ein wenig hinter die Linie, und rücken dann wieder auf dieselbe durch kleine Bewegungen vorwärts, wie in No. 133 angezeigt worden.

140. Welches ist der wesentlichste Fehler, den die Soldaten bei den Richtungen begehen können?

Das Hinausprellen über die Linie, weil dadurch alle nachkommenden Soldaten irregeführt und genöthiget werden, wieder rückwärts zu kommen, wodurch Zeitverlust und Unordnung in den Manövern entstehen.

141. Warum soll sich auf's Commando *fixe* kein Mann mehr rühren, auch wenn er noch nicht ausgerichtet wäre?

Damit er sich angewöhne, seine Richtungslinie schnell zu beurtheilen, und ohne Zaudern in dieselbe einzurücken.

142. Warum soll auf das Commando *jene Rotte*, oder *Rotten*, oder besser gesagt *jene Nummer* oder *Nummern rentrez* oder *sortez*, sich nur diese Rotte oder Nummer rühren?

Um die bereits schon gut gerichteten Rotten oder Nummern nicht ausser Ordnung zu bringen.

143. Was hat der Instructor nach jeder Richtung zu thun?

Die Stellung der Mannschaft examiniren und verbessern; nachher lässt er das Gewehr beim Fuss nehmen, damit die Soldaten sich

nicht ermüden, und den Port d' armes nicht vernachlässigen.

2. LECTION.

Front - Marsch.

144. Was hat der Instructor zu thun, wenn er den Front-Marsch will executiren lassen?

Nach vorgenommener vollständiger Richtung des Gliedes stellt er einen wohl unterrichteten Mann, je nachdem er den Führer *rechts* oder *links* haben will, auf den rechten oder linken Flügel, und commandirt:

1. *Peloton en avant.*

2. *Guide à droite (ou à gauche).*

3. *Marche.*

145. Was ist auf das Commando *Marche* zu thun?

Das Glied tritt lebhaft mit dem linken Fuss an; der Führer marschirt gerade vorwärts, die Schultern winkelrecht. Jeder Soldat fühlt leicht den Arm seines Nebenmanns auf der Seite des Führers, giebt dem Druck von dieser Seite nach, und widersteht ihm, wenn er von der entgegengesetzten Seite kommt.

146. Was haben die Soldaten während dem Marsch weiter zu beobachten?

Dass sie nicht auf einmal anhalten, wenn

sie zu weit vorgerückt wären, sondern nach und nach den Schritt verkürzen, so wie sie nach und nach denselben verlängern sollen, wenn sie zurückgeblieben wären, ohne dabei die Cadenz des Schrittes zu verlieren; dass sie die Ellbogen nicht öffnen, und den Kopf immer in gerader Richtung halten.

147. Was hat der Instructor zu beobachten, um *rechts* und *links seitwärts* marschiren zu lassen?

Er wird nicht eher auf diesen Schritt übergehen, bis das Glied im geraden Front-Marsch gut unterrichtet sein wird. Dann lässt er den schrägen Schritt vorerst von der Seite des Führers, dann von der entgegengesetzten Seite, nach den in No. 42 aufgestellten Grundsätzen marschiren, und schärft den Soldaten wohl ein, immer Arm an Arm gegen die Seite des Führers zu halten, auch wenn auf die entgegengesetzte Seite marschirt würde. Endlich wird er sowohl im ordinäre, als im geschwinden Schritt *oblique à droite*, oder. *à gauche* marschiren lassen.

148. Welches ist die Länge, und welches die Schnelligkeit des geschwinden Schrittes?

Seine Länge ist die gleiche wie die des ordinäre Schittes, zwei Schuh, die Schnelligkeit aber 100 in der Minute.

149. Was wird commandirt um in den geschwinden Schritt zu übergehen, und was hat das Glied zu beobachten?

Wenn das Glied im ordinäre geraden Schritt marschirt, so commandirt der Instructor:

1. *Pas accéléré.*

2. *Marche.*

Auf das zweite Commando, das ohne Unterschied auf den einen oder andern Fuss gemacht wird, nimmt das Glied den geschwinden Schritt von 100 in der Minute an, und marschirt in demselben fort, bis wieder commandirt wird, *pas ordinaire - marche*, worauf es wieder die Cadenz von 76 in der Minute annimmt.

150. Was hat der Instructor zu beobachten, wenn er während dem geschwinden Schritt anhalten will?

Er commandirt *Halte* ein wenig früher, als der Fuss auf den Boden kommt; übrigens lehrt die Erfahrung, dass die Soldaten, wenn sie das Gewehr haben, besser auf dem linken, als auf dem rechten Fuss anhalten.

151. Was thut der Instructor wenn die Soldaten in allen Schritten Fertigkeit gewonnen haben?

Er lässt sie öfter von einem Schritt in den andern übergehen, so wie während dem geschwinden Schritte den Schritt *changiren* und *auf der Stelle marschiren*, alles nach den in No. 147 aufgestellten Grundsätzen.

152. Was wird commandirt um rückwärts zu marschiren?

Während das Glied stehenden Fusses ist, so commandirt der Instructor:

1. *Peloton en arrière.*

2. *Guide à droite (ou à gauche).*

3. *Marche.*

Auf das Commando *Marche* bringen die Soldaten den linken Fuss auf einen Schuh Distanz von einem Absatz zum andern, lebhaft rückwärts, dann den rechten u. s. w.; auf's Commando *Halte* bringen sie den vorwärts stehenden Fuss neben den andern.

Der Instructor wacht, dass die Soldaten sich nicht an ihre Nebenleute anlehnen, dass sie gerade rückwärts marschiren, und dass die Haltung des Körpers und des Gewehrs immer gut beobachtet bleibe.

Anmerkung. Da diese Lektion mit geschultertem Gewehr vollzogen werden soll, so wird der Instructor, um die Soldaten nicht zu sehr zu ermüden, und zu verhindern dass sie die Stellung nicht vernachlässigen, von Zeit zu Zeit das Glied anhalten, und Gewehr beim Fuss nehmen lassen.

3. LECTION.

Der Flanken - Marsch.

153. Wenn das Glied stehendes Fusses, und exact gerichtet ist, was commandirt der Instructor, und was hat das Glied zu thun?

Der Instructor commandirt:

1. *Peloton par le flanc droit (oder gauche).*
2. *A droite (oder à gauche).*
3. *Peloton en avant.*
4. *Marche.*

Auf das zweite Commando macht das Glied rechts (oder links) in die Flanke; der Instructor stellt einen wohlgeübten Soldaten an die linke oder rechte Seite des Flügelmannes, um ihn zu führen und seinen Schritt zu leiten. Auf's Commando *Marche* tritt das Glied lebhaft den ordinäre Schritt an, der Mann der neben dem Flügelmann marschirt, wacht über die Beobachtung der Länge und der Cadenz des Schrittes, dieser marschirt mit ihm Arm an Arm den gleichen Schritt; die übrigen Soldaten halten den Kopf hoch, und marschiren so, dass sie nur den Kopf ihres Vormanns sehen, und treten genau in dessen Fusstapfen, damit die Rotten sich nicht öffnen können.

154. Wo soll sich der Instructor während dem *Flanken-Marsch* placiren?

Gewöhnlich fünf oder sechs Schritte auf die eine oder andere Flanke, zuweilen hinter das Glied, um nachzusehen, ob die Mannschaft hinter ihren Vorleuten gedeckt marschire.

155. Welches sind die gewöhnlichsten Fehler im *Flanken-Marsch*?

Dass der erste Schritt nicht lange genug gemacht wird, wodurch sogleich Oeffnungen in den Rotten entstehen. Die Soldaten haben die üble Gewohnheit, auf das Commando *Marche* den linken Fuss bloss zu erheben um ihn wieder auf gleichem Flecke abzusetzen, statt denselben vorwärts zu bringen.

156. Was commandirt der Instructor um mit Rotten zu schwenken, und was hat das Glied zu thun?

Er commandirt.

1. *Par file à gauche (oder à droite)*.

2. *Marche*.

Auf das letzte Sommando macht der Mann der das Glied führt, mit seinem Nebenmann rechts (oder links) um, und marschirt wieder gerade vorwärts; alle übrigen kommen auf dem gleichen Flecke die Direction zu ändern.

157. Wenn commandirt wird:

1. *Peloton par le flanc gauche (oder droit).*

2. *Marche*

was haben die Soldaten zu thun?

Auf das Commando *Marche*, das ein wenig früher gemacht wird, als der eine oder andere Fuss, gleichviel welcher, zu Boden kommt, drehen die Soldaten den Leib, setzen den erhobenen Fuss in die neue Direction, und treten mit dem andern an, ohne weder den Schritt noch die Cadenz zu verlieren.

158. Was hat das Glied zu thun, wenn im *Flanken-Marsch* commandirt wird:

1. *Peloton.*

2. *Halte.*

3. *Front.*

Auf das Commando *Halte*, bleibt das Glied stehen; niemand rührt sich, auch wenn der eine oder andere die Distanz verloren hätte. Auf's Commando *Front*, machen die Soldaten durch die rechte oder linke Flanke *Front*, je nachdem rechts oder links in die Flanke marschirt worden.

159. Warum dürfen die Soldaten nach dem Commando *Halte*, sich nicht mehr rühren?

Damit sie an die genaue Beibehaltung ihrer Distanzen gewöhnt werden.

Anmerkung. Wenn sich die Soldaten im Flanken-Marsch Gewandtheit und Fertigkeit erworben haben, so wird sie der Instructor im geschwinden Schritt in diesem Marsch einüben; es wird ihnen durch diese Lektion die Nothwendigkeit einleuchten, im Flanken-Marsch geschlossen zu marschiren, und sowohl die Cadenz des Schrittes, als das körperliche Gleichgewicht beizubehalten.

Diese Lektion wird ebenfalls, wie die vorhergehende, mit geschultertem Gewehr eingeübt; hingegen wird der Instructor, wenn er die Soldaten ruhen lassen will, das Gewehr in Arm nehmen lassen, und erheischen, dass sie in dieser Stellung eben so regelmässig als mit geschultertem Gewehr marschiren.

4. LECTION.

Schwenkungen und Directions-Veränderungen.

160. Wie viele Arten Schwenkungen giebt es?

Zwei: Die *Schwenkungen stehenden Fusses*, und die *Schwenkungen im Marschiren*.

161. Wozu dienen diese Schwenkungen?

Die *Schwenkungen stehenden Fusses* finden statt um eine Truppe aus der Bataille - Ordnung in Colonne, oder eine in Colonne stehende in Bataille - Ordnung zu bringen.

Die *Schwenkungen im Marschiren* werden in den Directions-Veränderungen in Colonne angewendet, wenn diese Bewegung auf die dem Führer entgegengesetzte Seite stattfinden soll.

162. Welches ist der Unterschied in der Vollziehung dieser beiden Arten Schwenkungen?

In den *Schwenkungen stehenden Fusses*, dreht sich der auf dem Schwenkungspunkte (Pivot) stehende Mann auf der Stelle, ohne vor- noch rückwärts zu kommen; in den *Schwenkungen im Marschiren* macht er den Schritt von 8 Zoll, damit der Schwenkungspunkt degagirt werde. *Stehenden Fusses* halten die Leute Arm an Arm gegen den Pivot, und werfen den Blick auf den schwenkenden Flügel; *im Marschiren* halten sie Arm an Arm und schauen auf die Seite des Führers.

163. Was wird für die Vollziehung einer Schwenkung stehenden Fusses commandirt, und was hat das Glied zu thun?

Man commandirt:

1. *Par peloton à droite.*

2. *Marche.*

Auf das zweite Commando wird von den Soldaten mit dem linken Fuss angetreten, den Kopf etwas links gedreht, die Augen auf die Linie der Augen ihrer linken Ne-

benleute gerichtet; der Pivot rührt sich auf der Stelle und folgt allmählig der Bewegung des schwenkenden Flügels; der Mann, der diesen Flügel leitet, macht den Schritt von zwei Schuh, bringt, gleich vom ersten Schritt an, die linke Schulter etwas vor, wirft von Zeit zu Zeit den Blick auf das Glied, und fühlt immer leicht den Arm seines Nebenmannes ohne ihn zu stossen.

Die übrigen Soldaten halten leicht Arm an Arm gegen den Pivot, widerstehen dem Drucke von der entgegengesetzten Seite, schauen auf den schwenkenden Flügel, und machen um so kürzere Schritte, je näher sie bei dem Pivot stehen.

164. Was hat der Instructor zu beobachten, bevor er die Schwenkung anhaltet?

Er lässt den Kreis ein oder zweimal vollständig durchschwenken, um die Grundsätze besser einzuprägen; er wacht mit Sorgfalt, dass die Mitte nicht berste, was gewöhnlich der Fall ist, wenn die Mannschaft im Centrum zu kleine Schritte macht.

165. Wie wird die Schwenkung stehenden Fusses angehalten, und was thut nachher der Instructor, wenn er sie angehalten hat?

Der Instructor commandirt:

1. *Peloton.*

2. *Halte.*

Nach diesem Commando, auf welches das Glied anhaltet und unbeweglich bleibt, be-
giebt er sich auf den dem Pivot entgegen-
gesetzten Flügel, stellt die zwei letzten Sol-
daten dieses Flügels auf die Direction, die
er dem Gliede geben will, indem er Sorge
trägt, zwischen diesen und dem Pivot Raum
genug zu lassen, um die übrige Mannschaft
einzuschliessen, dann commandirt er:

A gauche (oder à droite) alignement.

und nach vorgenommener grundsätzlicher
Richtung:

Fixe.

was nach den Vorschriften im No. 134
vollzogen wird.

Er wird nach den gleichen Principien
ebenfalls *links* schwenken lassen.

166. Wie werden die *Schwenkungen* im
Marschiren vollzogen.

Wenn der Instructor mit dem im Mar-
schiren begriffenen Gliede, die Direction auf
die entgegengesetzte Seite des Führers verän-
dern will, so commandirt er:

1. *A droite (oder à gauche) Conversion.*

2. *Marche.*

Das erste Commando soll vier Schritte

vor der Ankunft des Gliedes auf dem Schwenkungs - Punkte gemacht werden. Auf das Commando *Marche* wird die Schwenkung gleich derjenigen stehenden Fusses vollzogen, ausgenommen dass die Fühlung der Ellbogen gegen den Führer, statt gegen den Pivot statt findet, und dass der Pivot, statt sich auf der Stelle zu drehen, sich nach der Bewegung des schwenkenden Flügels richtet, leicht den Arm seines Nebenmanns berührt, und den Schritt von acht Zoll macht. Der Führer giebt etwas die linke Schulter vor, wirft die Augen auf den zu durchlaufenden Boden, vielmals auf das Glied, damit er sich überzeugen könne, ob der von ihm beschriebene Kreis passend sei, da das Glied, wenn der Kreis zu gross beschrieben würde, sich von der Direction entfernen und öffnen, hingegen sich drängen und bersten müsste, wenn er zu klein beschrieben wäre. Es ist nothwendig dass die Mitte des Gliedes sich immer ein wenig zurückwölbe.

167. Wann und durch welche Commando's soll der Instructor die Schwenkung unterbrechen?

Wenn dieselbe vollendet ist, so commandirt er:

1. *En avant.*

2. *Marche.*

Das erste Commando soll vier Schritte vor der Vollendung der Schwenkung gemacht werden. Auf *Marche*, das commandirt wird, wenn die Schwenkung vollzogen ist, nimmt das ganze Glied wieder den Schritt von zwei Schuh vorwärts an.

Nach den gleichen Grundsätzen wird *links* geschwenkt, wenn der Führer rechts ist.

168. Was commandirt der Instructor, wenn er die Direction auf die Seite des Führers verändern will, und was ist zu beobachten?

Er commandirt:

1. *Tournez à gauche (oder à droite).*

2. *Marche.*

Das erste Commando wird ebenfalls vier Schritte vor dem Ankommen auf dem Directionspunkt gemacht, und das zweite im Augenblick der Ankunft. Auf das letztere dreht sich der Führer lebhaft *links* (oder *rechts*) und marschirt in der neuen Direction gerade vorwärts, ohne die Cadenz zu verändern, oder den Schritt kürzer oder länger zu machen; die Mannschaft bringt die dem Führer entgegengesetzte Schulter vor, dreht Kopf und Augen gegen die Seite des Führers, begiebt sich im geschwinden Schritt, ohne zu springen, einer nach dem andern auf die Linie, nimmt, dort angekommen, den Schritt

des Führers , und die Fühlung der Ellbogen gegen diese Seite an.

Anmerkungen. Diese Lection wird nur im ordinäre Schritt eingeübt. Um die Soldaten nicht zu ermüden, und ihre Aufmerksamkeit nicht zu theilen, lässt man sie die verschiedenen, in dieser Lection enthaltenen Bewegungen ohne Gewehr vollziehen, bis sie in dem Mechanismus gut unterrichtet sind.

Faisceaux formiren.

169. Wenn der Instructor einem auf drei Glieder, das Gewehr beim Fuss, aufgestellten Ploton die *Faisceaux* will formiren lassen, was commandirt er, wie viele Bewegungen giebt es, und was haben die Soldaten zu thun?

Er commandirt:

1. *Formez — les faisceaux.*

2. *Marche.*

Eine Zeit und drei Bewegungen. Auf's Commando *Formez les Faisceaux* stellt der Mann vom ersten Glied jeder Rotte das Gewehr vor sich hin, umfasst es über dem mittlern Ring mit der linken Hand, und placirt dasselbe, den Kolben seitwärts gegen den rechten Fuss seines linken Nebenmanns, den Lauf gegen die Front. gekehrt und die

Mündung gesenkt, gegenüber seiner rechten Lücke, die rechte Hand im Glied, und zählt *un*. Auf das Commando *Marche*, oder *zweite Bewegung*, übergiebt der Mann vom zweiten Glied sein Gewehr dem Mann vom ersten Gliede; dieser übernimmt es mit der rechten Hand ungefähr zwei Zoll ob dem mittlern Ring, placirt den Kolben auf etwa 30 Zoll vorwärts der Fronte, gegenüber der rechten Lücke, die Mündung gegen sich gebeugt und die Bajonnette beider Gewehre ineinander kreuzend; zu gleicher Zeit reicht der Mann vom dritten Glied sein Gewehr dem Mann vom zweiten Gliede dar; dieser nimmt es mit der rechten Hand oberhalb des untern Rings, vorwärts gebeugt, den Lauf aufwärts, und stösst das Bajonnet mit Hülfe der linken Hand in die Lücke unter und zwischen den Klingen der beiden andern sich kreuzenden Bajonnette. In der dritten Bewegung vollendet der Mann vom ersten Glied die Formation der *Faisceaux*, indem er das Gewehr vom Mann des dritten Gliedes, welches ihm der Mann vom zweiten Gliede überlässt, mit der rechten Hand unter dem mittlern Ringe anfasst, es vor dem Glied stellt, sein Gewehr und das *faisceau* mit der linken Hand erhebend, und den Kolben zwischen die Füße seines Nebenmannes rechts placirt.

Die zwei letzten Bewegungen werden bei geübten Soldaten in eine Bewegung vereini-

get, und es wird nur bei der ersten gezählt. Nachdem die Mannschaft der drei Glieder die Stellung des Soldaten ohne Gewehr angenommen hat, Commandirt der Instructor:

1. *Rompez vos rangs.*

2. *Marche.*

Rompez — les Faisceaux.

Eine Zeit und eine Bewegung.

Auf das Commando *Rompez* fasst der Mann vom ersten Glied sein Gewehr mit der linken, dassjenige des zweiten Gliedes mit der rechten Hand über dem mittlern Ring an: zu gleicher Zeit ergreift der Mann vom zweiten Glied den rechten Fuss vorwärts, die Mitte desselben in der Höhe des rechten Absatzes des Mannes vom ersten Glied, das Gewehr des dritten Gliedes zwischen dem ersten und zweiten Ring. Auf's Commando *Faisceaux* erheben dieselben die *Faisceaux*, um sie aufzulösen, und tragen Sorge die Gewehre zu nähern, damit dieselben nicht beschädigt werden; der Mann vom zweiten Gliede überreicht demjenigen vom dritten Glied das ihm angehörende, er nimmt das seinige mit der rechten Hand aus den Händen des Mannes vom ersten Gliede, und alle drei Glieder nehmen die Stellung *beim Fuss Gewehr an*, und bleiben ruhig.

Anmerkung. Wenn nur zwei Glieder sind, so werden die Faisceaux auf folgende Weise formirt:

Der Mann vom ersten Gliede einer jeden geraden Rotte vollzieht das was in No. 169 für denjenigen des ersten Gliedes einer Rotte auf drei Glieder vorgeschrieben worden. Der Mann vom ersten Gliede einer jeden ungeraden Rotte überliefert sein Gewehr seinem linken Nebenmanne, der es auf gleiche Weise wie für das Gewehr des zweiten Gliedes gesagt worden, placirt. Der Mann vom zweiten Gliede der geraden Rotte biegt sein Gewehr vorwärts, und stösst sein Bajonnet zwischen die Bajonnette der beiden Gewehre hinein. Der Mann vom ersten Glied placirt dasselbe, wie für das Gewehr des dritten Gliedes einer Rotte auf drei Gliedern ist erklärt worden. Ist der Faisceau formirt, so nimmt der Mann des zweiten Gliedes der ungeraden Rotte sein Gewehr in die linke Hand, den Lauf vorwärts, und placirt dasselbe, indem er es beugt, auf den Faisceau.

Wenn die Faisceaux gebrochen werden zieht der Mann des zweiten Gliedes der ungeraden Rotten sein Gewehr vom Faisceau zurück; derjenige vom ersten Glied der geraden Rotten ergreift das seinige mit der linken Hand, und dasjenige des Mannes vom ersten Glied der ungeraden Rotten mit der rechten; der Mann des zweiten Gliedes der

geraden Rotten nimmt das seine mit der rechten Hand beim mittlern Ring. Diese beiden heben den Faisceau, um ihn aufzulösen, in die Höhe; der Mann vom ersten Gliede der ungeraden Rotten nimmt sein Gewehr aus den Händen seines linken Nebenmanns, und alle vier nehmen die Stellung des Soldaten beim *Fuss Gewehr* an.

Steht die Mannschaft auf einem Glied, und will der Instructor die Faisceaux formiren lassen, so versetzt er das Glied zuerst in die rechte Flanke; nahher lässt er es vom rechten gegen den linken Flügel, je drei Mann, *un, deux, trois*, nummeriren. No. 1 stellt den Mann vom ersten Gliede, No. 2 den vom zweiten, und No. 3 den vom dritten Gliede vor; dann werden die Faisceaux nach den in No. 169 aufgestellten Regeln formit und gebrochen: nur ist zu bemerken, dass bei der Formation derselben das vorwärts zu stellende Gewehr, von No. 1 ein wenig rechts neben dem Vordermann vorbei, vorwärts gebracht werden soll.

PLOTONS - SCHULE.

Allgemeine Regeln.

Aufstellung und Eintheilung eines Plotons in Schlachtordnung.

170. Wie soll ein Ploton in Schlacht-

ordnung aufgestellt sein, und wie wird es eingetheilt?

Ein Ploton in Schlachtordnung steht gewöhnlich auf drei Gliedern, folgender Weise: die drei grössten Männer bilden die erste Rotte; die drei folgenden der Grösse nach, die zweite Rotte, und so fort bis zur letzten Rotte, welche aus den drei kleinsten Männern besteht. Die Distanz eines Gliedes vom andern beträgt ein Fuss, von der Brust des Mannes im zweiten und dritten Glied bis an den Rücken seines Vordermanns, oder an dessen Havresack, wenn er damit beladen ist, gerechnet. Das Ploton ist in zwei gleiche Theile getheilt, die *Sectionen* heissen; die Sectionen abermals in zwei Theile, welche *Züge* genannt werden. Die Section des rechten Flügels heisst die *erste*, und die des linken die *zweite* Section. Jedes Ploton hat einen Plotonschef, zwei Sections-Chefs, einen Unterofficier de remplacement, einen Führer links und Serrefiles; ist es ein Schul- oder Recruten-Ploton, so wird ihm noch ein Officier oder Unterofficier als Instructor beigegeben.

171. Wo sind die Bataille-Plätze der Officiere, Unterofficiere und Corporäle?

Der Hauptmann als Plotonschef zur Rechten seines Plotons im ersten Gliede: der Lieutenant als Serrefile zwei Schritte hinter die Mitte der zweiten Section; der Unter-

lieutenant als Serrefile zwei Schritte hinter die Mitte der ersten Section; der Feldwebel hinter die zweite Section, links vom Lieutenant; der erste Sergeant hinter dem Platoonchef im dritten Gliede, wird als Sous-Officier de remplacement bezeichnet, und ist der Führer rechts Seines Plotons in den Manövers; der zweite Sergeant hinter dem linken Flügel der zweiten Section, als Serrefile, ist der Führer links Seines Plotons; der dritte Sergeant hinter den rechten Flügel der zweiten Section, als Serrefile; der Vierte Sergeant hinter den linken Flügel der ersten Section, als Serrefile; der Fourrier hinter die erste Section, rechts vom Unterlieutenant, als Serrefile. In dem achten Ploton eines jeden Bataillons wird der zweite Sergeant am linken Flügel des ersten Gliedes gestellt, und hinter ihm ein Corporal im dritten Gliede. Die Corporäle (einen oder zwei ausgenommen, die in der Bataillons-Schule sur Fahne-Wache kommen) in den Gliedern und zwar auf den Flügeln der Sectionen im ersten und dritten Gliede. Officiere, Unterofficiere und Corporäle, die als Serrefiles hinter dem dritten Glied placirt sind, sollen zwei Schritt rückwärts von diesem Gliede auf ihren oben angewiesenen Bataille-Plätzen stehen.

Anmerkung. Aus welcher Anzahl Rotten ein Ploton bestehen mag, wird es immer

die erste und zweite Lektion auf drei Gliedern vollziehen; wenn aber weniger als Sechzehn Rotten sind, so formirt sich das Ploton auf zwei Gliedern um die dritte, vierte, fünfte und sechste Lektion zu vollziehen. Immer wird der Instructor die Rotten vom rechten bis zum linken Flügel numeriren lassen, damit ein jeder seine N.^o im Glied kenne. Der Instructor wird alles so klar und kurz als möglich expliziren; die Fehler welche die Soldaten betreffen durch den Plotonschef verbessern lassen, ausgenommen dieser hätte nicht gut verstanden, oder vollzogen, was bemerkt worden wäre. Die Ruhe und Kaltblütigkeit des Commandirenden, so wie derjenigen welche vollziehen, ist das erste Mittel für die Ordnung in einer Truppe, folglich muss der Instructor sich und die Truppe dazu angewöhnen.

Eintheilung der Plotons - Schule.

172. Wie ist die Plotons - Schule eingetheilt?

In sechs Lektionen, und jede Lektion in fünf Artikel, nämlich:

Erste Lektion.

1. Die Glieder öffnen.
2. Die Richtungen mit offenen Gliedern.

3. Die Handgriffe.
4. Die Glieder schliessen.
5. Die Richtungen und Handgriffe in geschlossenen Gliedern.

Zweite Lektion.

1. Die Ladung in vier Tempo.
2. Die geschwinde Ladung.
3. Das Plotons-Feuer.
4. Das Rotten-Feuer.
5. Die Feuer rückwärts.

Dritte Lektion.

1. Marsch in Bataille das erste Glied vornen.
2. Das in Bataille marschirende Ploton anhalten und richten.
3. Schräger Marsch in Bataille.
4. Auf der Stelle, den geschwinden Schritt, und Schritt rückwärts marschiren.
5. Marsch in Bataille das dritte Glied vornen.

Vierte Lektion.

1. Der Flanken Marsch.
2. Mit Rotten die Direction ändern.
3. Das Ploton im Flanken Marsch anhalten, und Front machen lassen.

4. Das in der Flanke marschirende Ploton mit Rotten rechter oder linker Hand in Bataille formiren.
5. Während dem Flanken Marsch das Ploton oder die Sectionen formiren, und rechts, oder links in die Flanke-Marsch executiren.

Fünfte Lection.

1. Mit Sectionen abschwanken.
2. In Colonne marschiren.
3. Die Direction ändern.
4. Die Colonne anhalten.
5. In Bataille einschwenken.

Sechste Lection.

1. Das Ploton brechen und formiren.
 2. Rotten abbrechen und wieder einrücken lassen.
 3. Im Feldschritt marschiren, und die verschiedenen Bewegungen verrichten, welche damit verbunden sind.
 4. Der Contre-Marsch.
 5. Mit Sectionen in Colonne sich rechter oder linker Hand in Bataille formiren.
-

ERSTE LECTION.

1. ARTIKEL. *Die Glieder öffnen.*

173. Wie soll ein Ploton placirt sein, wenn man die Glieder öffnen will, und was wird commandirt?

Mit dem Gewehr beim Fuss, und exact gerichtet; hierauf lässt der Instructor die zwei Serrefiles die dem linken Flügel am nächsten sind, ins erste und dritte Glied dieses Flügels treten, und commandirt:

1. *Garde à vous.*

2. *Peloton.*

3. *Portez — Vos armes.*

4. *En arrière, ouvrez vos rangs.*

174. Was haben der Plotonschef, der Remplacement und die Serrefiles auf dem linken Flügel auf das dritte Commando zu thun?

Der Plotonschef und der Serrefile links im ersten Glied begeben sich rückwärts auf die Linie der Serrefiles; der Remplacement und der Serrefile links im dritten Glied vier Schritte hinter das Glied der Serrefiles, gegenüber ihren Lücken; sie beurtheilen von Auge die Distanz ohne die Schritte zu zählen.

175. Was hat alsdann den Instructor zu thun?

Er begiebt sich auf die rechte Flanke des Plotons, um nachzusehen ob der Plotonschef, der Remplacement und die Serrefiles links gut unter sich gerichtet und parallel mit dem ersten Gliede placirt seien, widrigenfalls er ihre Stellung verbessert; nachher commandirt er:

Marche.

Auf dieses Commando bleibt das erste Glied unbeweglich; die zwei letzten marschiren im ordinären Schritt rückwärts, überschreiten ein wenig die Linie, und richten sich dann nach den Grundsätzen, die in No. 139 der Soldatenschule angezeigt sind.

176. Wer richtet das zweite, und wer das dritte Glied?

Der Plotonschef richtet das zweite Glied, der Remplacement das dritte; beide auf die Serrefiles die auf dem linken Flügel stehen.

177. Was commandirt der Instructor, nachdem die Richtungen vollzogen, und was ist dabei zu thun?

Er commandirt:

Fixe.

Hierauf kehren der Plotonschef und der Serrefile links im zweiten Glied ins erste Glied zurück.

178. Was wird weiter vollzogen?

Der Instructor examinirt die Stellung und das Port d'armes der Soldaten des ersten Gliedes; der Plotonschef diejenigen des zweiten, und der Remplacement die des dritten Gliedes.

2. ART. Richtungen mit offenen Gliedern.

179. Was für eine Basis giebt der Instructor für die Richtungen mit offenen Gliedern?

Er lässt drei Rotten vom rechten oder linken Flügel zwei, oder drei Schritte vortreten, und richtet dieselben exact.

180. Was commandirt er nachher?

Er commandirt:

Par file à droite (oder à gauche) - alignement.

181. Was haben die Soldaten jedes Gliedes auf dieses Commando zu thun?

Sie begeben sich successiv auf die Richtung, indem ein jeder von ihnen seinen Nebenmann auf der Seite der Richtung zwei Schritt voran gehen lässt, und befolgen im übrigen die Grundsätze, die in der Soldatenschule No. 133 vorgeschrieben worden.

182. Was thut der Instructor, wenn die Soldaten sich rottenweise auszurichten verstehen?

Er lässt die Glieder zusammen und auf einmal richten, und zwar vor- und rückwärts, in geraden und schrägen Directionen, dabei aber eine Basis von drei Mann aufstellen: hierauf commandirt er:

A droite (oder à gauche) — Alignement.

Oder

En arrière à droite (oder en arrière à gauche) — Alignement.

183. Wer hat die Aufsicht über jedes Glied, während den Richtungen.

Der Instructor ist mit der Aufsicht über das erste, der Plotonschef mit derjenigen des zweiten, und der Remplacement mit der des dritten Gliedes beauftragt; alle drei sind auf der Flanke ihrer Glieder, auf der Seite der Direction placirt. Nach jeder Richtung werden sie die Stellung des Leibes, und das Port d'armes der Soldaten ihrer Glieder verificiren, um die Soldaten zu gewöhnen, diese Gegenstände nie zu vernachlässigen.

184. Was haben die Soldaten des zweiten und dritten Gliedes bei den schrägen Richtungen mit offenen Gliedern zu beobachten?

Sie sollen sich exact auf die schräge Direction richten, die ihrem Glied gegeben

wird, und dabei nicht trachten, Vorleute zu nehmen, weil es bei diesem Unterricht nur darauf ankommt, die Soldaten einzuüben, sich genau, ein jeder in seinem Gliede nach allen möglichen Directionen zu richten.

3. ART, *Die Handgriffe.*

185. Wo soll sich der Instructor hinstellen, um die Handgriffe zu commandiren?

Vorwärts der rechten Flanke des Plotons, um alle drei Glieder im Auge zu haben.

186. Welches ist die Progression der Handgriffe in der Plotons-Schule, und auf was haben der Instructor, der Plotonschef und der Remplacement zu achten?

Die Progression der Handgriffe ist folgende:

Présentez - vos armes. Portez — vos armes.

Reposez vous - sur vos armes.

Vos armes - à terre.

Relevez - vos armes. Portez — vos armes.

L'arme - au bras . . Portez — vos armes.

Remettez-la baionnette Portez — vos armes.

L'arme sous le bras -

gauche Portez — vos armes.

Baionnette - au canon. Portez — vos armes.

Croisez-la baionnette. Portez — vos armes.

Descendez - vos armes. Portez — vos armes.

Charge en douze temps. Chargez — vos armes.

Der Instructor beaufsichtigt das erste, der Plotonschef das zweite, und der Remplacement das dritte Glied; sie sorgen dass die Stellung der Füße, des Körpers und des Gewehrs immer richtig sei, und dass alle Bewegungen lebhaft und dicht am Leibe vorbei vollzogen werden.

4. ART. *Die Glieder schliessen.*

187. Was wird commandirt um die Glieder zu schliessen?

Der Instructor commandirt:

1. *Serrez vos rangs.*

2. *Marche.*

188. Was haben die zwei letzten Glieder auf das Commando *Marche* zu thun?

Sie schliessen auf das erste, und zwar im ordnären Schritt; jeder Soldat placirt sich correct auf seinen Vordermann.

5. ART. *Die Richtungen und Handgriffe mit geschlossenen Gliedern.*

189. Worin unterscheiden sich die Richtungen mit *geschlossenen*, von jenen mit *offenen Gliedern*?

Darin, dass sie niemals successiv, oder rottenweis vollzogen werden; dass der Plo-

Platonschef die Aufsicht über das erste Glied, und der Unterofficier de remplacement die des zweiten und dritten Gliedes hat; alles übrige wird wie in No. 133 der Soldatenschule vorgeschrieben worden, vollzogen.

190. Wie verificiren der Platonchef und der Remplacement die Richtungen?

Durch die Linie der Augen und Schultern, indem sie einen Blick vor- und rückwärts von jedem Gliede werfen.

191. Was commandirt der Platonchef, wenn er sieht, dass der grössere Theil der Mannschaft des ersten Gliedes gerichtet ist?

Er commandirt;

Fixe

und verificirt dann die Richtung, wenn es nöthig ist, durch die in No. 137 der Soldatenschule vorgeschriebenen Mittel.

192. Was wird nach den Richtungen mit geschlossenen Gliedern vollzogen?

Die Handgriffe in der Progression des 3. Artikels No. 186.

193. Wenn der Instructor mit Beibehaltung der Richtung will ruhen lassen was commandirt er, und was hat das Platon zu thun?

Er commandirt:

En place — repos.

Auf dieses Commando sind die Soldaten, die das Gewehr im Arm, oder beim Fuss haben, nicht mehr an die unbewegliche Stellung gebunden, müssen aber immer den einen oder andern Absatz auf der Stelle behalten.

194. Wenn im Gegentheil der Instructor die Soldaten will ruhen lassen, ohne zu verlangen, dass sie die Richtung beibehalten, was commandirt er?

Er commandirt einfach:

Repos.

Auf dieses Commando ist der Soldat weder an die Unbeweglichkeit im Gliede, noch an die Stellung gebunden.

Der Instructor kann überdiess, wenn er es gut findet, die Faisceaux formiren lassen was durch die Commando's und Mittel geschehen soll, die in der Soldatenschule vorgeschrieben worden.

ZWEITE LECTION.

1. ART. *Die Ladung in vier Tempo.*

195. Wenn die Faisceaux formirt wären, und der Instructor in die zweite Lection übergehen will, was commandirt er?

Er commandirt:

1. *Garde à vous*

2. *Peloton*

3. *Rompez — faisceaux*

4. *Portez — vos armes.*

196. Was wird für die Ladung in vier Tempo commandirt, und wie wird sie vollzogen?

Sie wird commandirt und vollzogen, wie in No. 111 und nachfolgend angezeigt ist.

197. Was haben der Plotonschef und der Remplacement auf's Commando *Charge en quatre temps, chargez — vos armes* zu beobachten?

Auf's Commando *vos armes*, machen sie wie die Soldaten, halb rechts - um, und wieder Front, wenn das Gewehr geschwenkt wird.

2. ART. *Charge à volonté.*

198. Wie wird diese Ladung vollzogen, und was beobachten dabei der Plotonschef und der Remplacement?

Sie wird vollzogen durch die in der Soldatenschule No. 115 vorgezeichneten Commando's und Mittel; der Plotonschef und der Remplacement beobachten, was oben bei der Ladung in vier Tempo No. 197 gesagt worden.

199. Was hat der Instructor rücksichtlich der Ladungen zu beobachten?

Er hat mit der grösstmöglichen Sorgfalt darüber zu wachen, dass bei den Ladungen alle in der Soldatenschule diessfalls vorgeschriebenen Grundsätze vollkommen beobachtet werden; er soll ferner sich angelegen sein lassen, die Soldaten in der geschwinden Ladung bestmöglich einzuüben und ihnen dieselbe familiar zu machen, da sie die eigentliche Ladung der Gefechte ist, sobald sie also in den Grundsätzen einmal befestiget sind, so hat er sich vorzugsweise an diese Ladung zu halten, und die Mannschaft von Stufe zu Stufe dahin zu bringen, dass sie bequem und regelmässig wenigstens drei Schüsse per Minute wirklich zu laden und loszufeuern vermöge.

3. ART. *Das Plotons-Feuer.*

200. Was soll der Instructor für die Vollziehung dieses Feuers commandiren?

Er commandirt:

1. *Feu de Peloton.*

2. *Commencez le feu.*

201. Was haben der Plontonschef und der Remplacement auf diese Commando's zu thun?

Auf's Commando *Feu de Peloton* begiebt sich des Plotonschef vier Schritt rückwärts

der Serrefiles , gegenüber der Mitte des Plotons; der Remplacement tritt zurück auf die Linie der Serrefiles gegenüber seiner Lücke. Auf's Commando *commencez le feu*, commandirt der Plotonschef:

1. *Peloton.*

2. *Armes.*

3. *Joue.*

4. *Feu.*

5. *Chargez.*

202. Was thut das Ploton auf diese fünf Commando?

Es vollzieht was in der Soldatenschule No. 79 und nachfolgend vorgeschrieben ist; jedes Glied nimmt die ihm vorgezeichnete Stellung an, macht fertig, schlägt an, giebt Feuer, ladet, und schultert.

203. Was hat der Plotonschef zu thun, nachdem eingeschultert worden?

Er commandirt auf's neue das Plotonsfeuer wie oben, und fährt so lange fort, bis vom Instructor durch einen *Wirbel* (*roulement*) das Signal zum Unterbrechen des Feuerns gegeben wird.

204. Was folgt auf's *roulement*, und was haben dann der Plotonschef und der Remplacement zu thun?

Nach dem Wirbel wird *Streich* (*coup de baguette*) commandirt oder geschlagen, worauf

der Plotonschef und der Remplacement an ihre Batailleplätze zurückkehren.

205. Was hat der Plotonschef bei diesen Feuern zu beobachten?

Er lässt zuweilen die schrägen Feuer vollziehen, indem er vor dem Commando *Joue: oblique à droite* (oder *oblique à gauche*). commandirt; er commandirt auch zuweilen *redressez - vos armes*, um die Soldaten an Ruhe und Kaltblütigkeit zu gewöhnen, und ihre Aufmerksamkeit auf die Commando zu fesseln.

4. ART. Das Rotten Feuer.

206. Was commandirt der Instructor für die Vollziehung dieses Feuers?

Er commandirt:

1. *Feu de deux rangs.*

2. *Reloton.*

3. *Armes.*

4. *Commencez le feu.*

207. Was haben der Plotonschef und der Remplacement auf's Commando *Feu de deux rangs* zu thun?

Sie begeben sich auf die gleichen Plätze wie beim Plotons Feuer.

208. Was hat das Ploton auf die verschiedenen Commando zu thun?

Es vollzieht, was in der Soldatenschule No. 124 und nachfolgend vorgeschrieben ist: das Feuer fängt bei der ersten Rotte des rechten Flügels an; die folgende Rotte schlägt an, wenn die, wo losgefeuert, ihr Gewehr zur Ladung zurückzieht, und so fort bis zum linken Flügel. Diese Progression gilt aber nur für das erste Feuer, nachher ladt und feuert jeder für sich, wie in obbemelten Nummern der Soldatenschule angezeigt worden.

209. Wie wird der Instructor das Rotten-Feuer aufhören machen?

Durch die Commando *Roulement* und *coup de baguette*. Auf das Commando *Roulement* sowohl bei den Plotons- als bei den Rotten-Feuern hören die Soldaten auf zu schiessen; haben sie losgefeuert, so laden sie und schultern; die wo sich in der Stellung *ap-prêtez vos armes* befinden, machen Front, bringen den Hahn in die Ruhe und schultern; diejenigen in der Stellung *Joue* vollziehen von sich aus die Bewegung, *redressez vos armes* machen Front, setzen den Hahn in die Ruhe, (beim Plotons-Feuer steht das erste Glied auf, um den Hahn in die Ruhe zu bringen; beim Rotten-Feuer wechseln die Leute vom zweiten und dritten Gliede ihre Gewehre, nachdem sie den Hahn in die Ruhe gebracht haben) und schultern. Auf's Commando *coup de baguette* kehren der Plotonschef und der Remplacement auf ihre Bataille-Plätze zurück.

5. ART. *Die Feuer rückwärts.*

210. Was commandirt der Instructor, um die Feuer rückwärts vollziehen zu lassen?

Er commandirt:

1. *Face par le troisième rang.*

2. *Peloton.*

3. *Demi - tour — à droite.*

211. Was haben der Plotonschef, der Remplacement, und die Serrefiles auf das Commando *Face par le troisième rang*, zu thun?

Auf dieses Commando tritt der Plotonschef aus seiner Lücke, und stellt sich vor die erste Rotte des Plotons, Front gegen dieselbe; der Remplacement und die Serrefiles ziehen sich eiligst durch die Lücke des Plotons, der Remplacement einen Schritt hinter den Plotonschef, die Serrefiles auf zwei Schritte vom ersten Glied gegenüber ihrer Bataille-Plätze.

212. Wann soll das Commando *Demi-tour — à droite* gemacht werden, und was ist dabei zu thun?

Demi-tour — à droite soll commandirt werden, wenn der letzte Serrefile durchpassirt ist. Das Ploton macht auf dieses Commando Rückwärts Front; der Plotonschef

geht in seine Lücke ins dritte Glied das nun das erste geworden, und der Remplacement stellt sich hinter den Plotonschef ins erste Glied, dass das dritte geworden.

213. Wie werden die *Feuer rückwärts* vollzogen?

Auf gleiche Art und durch die gleichen Commando wie die *Feuer vorwärts*. Das dritte Glied, zum ersten geworden, fällt auf das Knie. Das Rotten-Feuer fängt auf dem linken Flügel des Plotons an, der der rechte geworden.

214. Was wird commandirt um das Ploton wieder vorwärts herzustellen?

Der Instructor commandirt:

1. *Face par le premier rang.*

2. *Peloton.*

3. *Demi-tour — à droite.*

215. Was haben der Plotonschef, der Remplacement und die Serrefiles auf das Commando *Face par le premier rang* zu beobachten?

Das gleiche was oben bei *Face par le troisième rang* gesagt worden; nach erstelltem Ploton kehren der Plotonschef und der Remplacement wieder an ihre Plätze im ersten und dritten Glied zurück.

216. Auf was hat der Instructor (während dem Feuern) in Rücksicht auf die Stellung *Joue* zu achten?

Das alle drei Glieder stets horizontal anschlagen.

217. Was hat derselbe weiters zu beobachten?

Er soll den Platoonchef anweisen, seine 'Commando's mit fester sicherer Stimme auszusprechen und zwischen *Joue* und *Feu* lang genug anzuhalten, dass der Soldat Zeit zum Zielen habe; der Mannschaft selbst wird er die grösstmögliche Ruhe und Kaltblütigkeit bei den Feuern zum Gesetze machen, ohne dass diese desswegen weniger lebhaft vollzogen werden dürfen; er wird ihnen dieses anzugewöhnen keine Gelegenheit verabsäumen. Bei fehlerhaften Bewegungen die er selbst wahrnimmt, oder die ihm von dem Platoonchef und den Serrefiles angedeutet werden, verschickt er die Fehlbaren entweder in die Straf- oder in die Instructionsclasse; je nachdem der Fehler aus Nachlässigkeit oder aus Ungeschicklichkeit begangen worden. Er bindet den Soldaten die allgemeine Regel auf, in den geraden Feuern den linken Absatz nie von der Stelle zu bringen, damit die Richtung der Glieder und der Roten nicht verloren gehe, und verificirt nach dem Feuern jedesmal ob dieser Grundsatz befolgt worden sei oder nicht.. Allen diesen Beobachtungen hat er noch diejenigen, die in den Anmerkungen über die Feuer, nach No. 128 in der Soldatenschule aufgenommen worden sind, beizufügen.

Wenn mit Pulver exercirt wird, so lässt der Instructor zuweilen das Gewehr beim Fuss nehmen, den Ladstock in Lauf bringen, ohne die Glieder zu öffnen, um nachzusehen, ob nicht etwa ein Soldat sich so weit vergangen hätte, drei Patronen zu laden, in welchem Falle er dass Gewehr mit dem Kugelzieher auszuladen befehlen würde.

Dritte LECTION.

1. Art. *Marsch in Bataille, das erste Glied vorne.*

218. Was hat der Instructor zu thun, bevor er diesen Artikel anfängt?

Er soll vor allem aus sich Gewissheit verschaffen, dass das in Bataille aufgestellte Ploton correct gerichtet sei, dass der Plotonschef und der Remplacement ihre Schultern vollkommen in der Richtung ihrer respectiven Glieder halten, und dass sie correct einer hinter dem andern stehen; auf dieses begiebt er sich 25 bis 30 Schritte vorwärts, dem Plotonschef gegenüber, gegen denselben Front machend, und stellt sich genau auf die Prolungationslinie des Plotonschef und des Remplacement.

219. Was commandirt alsdann der Instructor, und was ist zu vollziehen?

Der Instructor commandirt;

1. *Peloton en avant.*

Auf dieses Commando begiebt sich ein Unterofficier aus den Serrefiles, der vorläufig hierfür bezeichnet worden, sechs Schritte vorwärts vor den Plotonschef; der Instructor, placirt wie oben erwähnt worden, richtet diesen Führer correct auf die Verlängerung der Directionsrotte.

220. Mit was ist dieser Unterofficier beauftragt, und was hat er zu thun, sobald er etablirt ist?

Er ist beauftragt, die Länge und Cadenz des Schrittes zu beobachten, und übernimmt die Direction; er wält sich zu diesem Ende sogleich zwei Punkte auf dem Boden in gerader Linie von sich aus, zwischen den Absätzen des Instructors hindurch.

221. Was commandirt hierauf der Instructor, und was hat das Ploton zu verrichten?

Der Instructor commandirt:

2. *Marche*

Auf dieses Commando tritt das Ploton lebhaft an; der vormarschirende Directionsunterofficier beobachtet mit grösster Genauigkeit die Länge und Cadenz des Schrittes,

marschirt in der Direction der sich zwischen ihm und dem Instructor gewählten Punkte; dergestalt dass er immer deren zwei vor sich habe. Der Plotonschef marschirt beständig in den Fussstapfen des vormarschirenden Führers, und hält sich immer sechs Schritte von demselben entfernt. Die Soldaten halten den Kopf gerade und bleiben leicht Arm an Arm gegen die Directionsrotte, indem sie die in der Soldatenschule für den Front-Marsch vorgeschriebenen Grundsätze beobachten.

222. Was hat der Mann, der neben dem Plotonschef marschirt, zu beobachten?

Er wird ganz besonders Acht haben, niemals über diesen Plotonschef hinauszuprellen, zu diesem Ende hält er die Linie seiner Schultern immer etwas zurück, jedoch mit derjenigen des Plotonschefs in gleicher Direction.

223. Was haben die Serrefiles zu beobachten?

Dass sie immer exact zwei Schritte hinter dem dritten Glied marschiren.

224. Was commandirt der Instructor, wenn die Soldaten aus dem Schritte kommen sollten, und was thun darauf dieselben?

Er commandirt:

Au pas.

Auf dieses Commando werfen die Soldaten einen Blick auf den Directionsunterefficier, nehmen dessen Schritt an, und bringen den Kopf wieder gerade vorwärts.

225 Kann der Instructor den Plotonschef und den Remplacement wechselweise bald auf den rechten, bald auf den linken Flügel hinstellen?

Ja, wenn es ein Recrutenploton [Ploton d' école] ist; bei einem Bataillonsploton hingegen werden sie für den rechten Flügel *links* und für den linken Flügel *rechts* aufgestellt.

226. Kann der Instructor den Bataille-Marsch mit offenen Gliedern vollziehen lassen?

Ja, in den ersten Exercitien; in diesem Falle placirt er einen Serrefile ins zweite Glied auf der Directionsseite.

227. Wo soll sich der Instructor während dem Bataille-Marsch placiren?

Auf die Flanke der Directionsseite, bisweilen auch rückwärts hinter die Directionsrotte, bleibt dort während 20 oder 30 Schritten stehen, um nachzusehen ob der Directionsunterofficier nicht von der Perpendicularlinie abweiche.

2. ART. *Das in Bataille marschirende Ploton anhalten und richten.*

228. Was commandirt der Instructor um

das Ploton anzuhalten, und was vollzieht alsdann dasselbe?

Der Instructor commandirt:

1. *Peloton.*

2. *Halte.*

Auf's Commando *Halte*, bleibt das Ploton stehen; ebenso der Directionsunterofficier, es sei denn dass der Instructor nicht weiter vorwärts zu marschiren gedenke, und ihm den Befehl gebe, wieder an seinen Batailleplatz zurückzukehren.

229. Wie wird der Instructor das Ploton richten lassen?

Er kann drei Rotten auf der Directionsseite einige Schritte vorrücken lassen, und dann das Ploton auf diese Basis nach den in No. 189 aufgestellten Grundsätzen richten, oder er kann sich darauf beschränken einfach die Richtung zu verbessern; in diesem Falle commandirt er: *Chef de Peloton rectifiez l'alignement*, worauf der Plotonschef einen Blick auf das Ploton wirft, und die Richtung verbessert, indem er ruft, *diese* oder *jene Numero Sortez* oder *rentrez*.

3. ART. Der schräge Marsch in Bataille.

230. Wenn das Ploton im geraden Marsch begriffen ist, was commandirt der Instructor um schräg zu marschiren?

Er commandirt:

1. *Oblique à droite (oder à gauche).*
2. *Marche.*

231. Was thut das Ploton auf's Commando *Marche*?

Es nimmt den schrägen Schritt an; der Directionsunterofficier wird sich die grösste Mühe geben, die Schultern winkelrecht beizubehalten, und mit gleichförmiger Bewegung seitwärts zu marschiren; der Plotonschef richtet seinen Marsch nach jenem dieses Unterofficiers; die Soldaten halten Arm an Arm gegen die Seite der Direction, unter Beobachtung der in No. 147 der Soldatenschule aufgestellten Grundsätze; der neben dem Plotonschef marschirende Flügelmann giebt wohl Acht, sich nicht über denselben hinauszudrängen.

232. Was commandirt der Instructor, um wieder den geraden Marsch anzunehmen, und was wird alsdann vollzogen?

Er Commandirt:

1. *En avant.*
2. *Marche.*

Auf das Commando *Marche* nimmt das Ploton wieder den geraden Schritt an; der Instructor begiebt sich 20 Schritte vor den

Plontonschef, macht Front gegen denselben, stellt sich correct auf die Verlängerung des Plotonschef und des Remplacement, und leitet den Directionsunterofficier durch einen Wink ebenfalls auf dieselbe, wenn er sich nicht schon darauf befände.

233. Was hat alsdann der Directionsunterofficier zu thun?

Er merkt sich alsogleich zwei Punkte auf dem Boden zwischen ihm und dem Instructor, und wie er vorrückt, wieder neue, wie in No. 221 erklärt worden.

Anmerkungen.

234. Wo soll der Instructor während des schrägen Marsches placirt sein, und was hat er zu beobachten?

Vorwärts dem Ploton und Front gegen dasselbe, damit er den Marsch des Directionsunterofficiers reguliren, und auf die Beobachtung der Grundsätze ein wachsames Auge haben könne; er sorgt dass der Flügelmann von der Seite gegen welche schräg marschirt wird, genügsam *seitwärts* marschire, damit der Marsch des Plotons nicht gehemmt werde, da bei allzükürzen Schritten dieses Mannes das Ploton bersten müsste, bei allzulangen hingegen in demselben Oeffnungen entstehen würden. Endlich soll der Instructor, um den Soldaten die Praxis dieses

Schrittes so leicht als möglich zu machen, was in den Linien Bewegungen sehr wichtig wird, geraume Zeit nacheinander, ohne anzuhalten, den *schrägen Schritt* marschiren lassen.

4. ART. *Auf der Stelle, im geschwinden Schritte, und rückwärts marschiren.*

235. Was commandirt der Instructor, wenn er das im ordinäre Schritt vorwärts marschirende Ploton, *auf der Stelle marschiren* lassen will?

Er commandirt:

1. *Marquez le pas.*
2. *Marche.*

Auf das zweite Commando simulirt das Ploton den Schritt ohne vorwärts, noch rückwärts zu kommen, und die Soldaten richten sich.

236. Was wird commandirt um wieder *vorwärts* zu marschiren, und was vollzieht das Ploton?

Der Instructor commandirt:

1. *En avant.*
2. *Marche.*

worauf das Ploton wieder den Schritt von zwei Schuh vorwärts marschirt.

237. Was commandirt der Instructor, um den *geschwinden Schritt* zu marschiren, und was thut das Ploton?

Er commandirt:

1. *Pas accéléré.*

2. *Marche.*

Auf's Commando *Marche*, das im Augenblick ausgesprochen wird, wo der eine oder andere Fuss zu Boden kommt, nimmt das Ploton den Schritt von 100 per Minute an.

238. Um wieder in den ordinäre Schritt zurückzukommen, was wird commandirt:

1. *Pas ordinaire.*

2. *Marche.*

239. Wenn das Ploton *Halte* gemacht, und exact gerichtet ist, was commandirt der Instructor um den Schritt *rückwärts* zu marschiren, und was thut das Ploton?

Er commandirt:

1. *Peloton en arrière.*

2. *Marche.*

Auf's Commando *Marche* vollzieht das Ploton was in der Soldatenschule, unter No. 152 vorgeschrieben worden.

5. ART. *Marsch in Bataille, das dritte Glied vorne.*

240. Was commandirt der Instructor, um durch das dritte Glied zu marschiren?

Er commandirt:

1. *Peloton.*

2. *Demi - tour — à droite.*

241. Wohin placirt sich alsdann der Instructor?

Fünf und zwanzig bis dreissig Schritte vorwärts, so wie in No. 218 angezeigt worden.

242. Was thun der Plotonschef, der Remplacement, und der Directionsunterofficier auf das Commando:

3. *Peloton en avant.*

Der Plotonschef tritt auf's Commando *Peloton en avant* vor ins dritte Glied, das das erste geworden; der Remplacement begiebt sich auf die Linie der Serrefiles, und der Directionsunterofficier sechs Schritte vorwärts dem Glied der Serrefiles.

143. Wenn diese Anstalten getroffen, und der Instructor commandirt:

4. *Marche.*

was ist zu vollziehen?

Der Directionsunterofficier, der Plotonschef und die Soldaten vollziehen was oben unter No. 221 vorgeschrieben worden.

244. Was lässt dann der Instructor executiren?

Alles was im Bataille-Marsch, das erste Glied vornen, vorgeschrieben ist, durch die gleichen Commando und Mittel, mit Ausnahme dass niemals rückwärts marschirt wird, indem dieser Marsch nur mit dem ersten Glied vornen statt finden soll.

VIERTE LECTION.

1. ART. *Der Flanken-Marsch.*

245. Wenn das Ploton festen Fusses in Bataille steht, und der Instructor durch die rechte Flanke marschiren lassen will, was commandirt derselbe?

Er commandirt:

1. *Peloton par le flanc droit.*
2. *A droite.*
3. *Peloton en avant.*
4. *Marche.*

246. Was ist auf diese Commando zu verrichten?

Auf das zweite Commando macht das Ploton *Rechts um*; der Remplacement stellt sich vor den rechten Flügelmann im ersten Glied; der Plotonschef einen Schritt auswärts dem ersten Gliede links neben den Remplacement. Auf das Commando *Marche* tritt das Ploton lebhaft im ordinären Schritt an, der Remplacement vor dem rechten Flügelmann im ersten Gliede, und der Plotonschef der neben diesem Unterofficier steht, dirigiren sich gerade vorwärts; die Leute des zweiten und dritten Gliedes marschiren in der Höhe und Arm an Arm mit ihren Vorleuten vom ersten Gliede, und halten die Köpfe gerade; die Serrefiles marschiren in der Höhe ihrer Bataille-Plätze.

247. Was hat der Instructor während dem Flanken-Marsch zu beobachten?

Er wacht über die Vollziehung der Grundsätze dieses Marsches, und placirt sich wie unter No. 154 der Soldatenschule vorgeschrieben worden.

248. Was commandirt der Instructor, um durch die linke Flanke zu marschiren, und was hat das Ploton zu thun?

Er bedient sich der gleichen Commando's wie für den Marsch durch die rechte Flanke, ausgenommen dass er *à gauche* statt *à droite* commandirt. Im Augenblick, wo das Ploton *à gauche* macht, begiebt sich der dem linken Flügel zunächst stehende Serrefile

vor den linken Flügelmann im ersten Gliede; der Plotonschef begiebt sich eiligst auf den linken Flügel an die rechte Seite dieses Serrefile; der Remplacement geht ins erste Glied im Augenblick, wo der Plotonschef sich auf den linken Flügel verfügt.

2. ART. Mit Rotten die Direction ändern.

249. Was wird commandirt um mit Rotten die Direction zu ändern, und was ist zu thun?

Der Instructor commandirt:

1. *Par file à gauche (oder à droit).*

2. *Marche.*

Auf's Commando *Marche* schwenkt die erste Rote; findet diese Bewegung auf die Seite des ersten Gliedes statt, so hat der Mann dieser Rote im ersten Gliede Acht zu geben, dass er sich nicht plötzlich drehe, sondern mit Verkürzung der drei oder vier ersten Schritte einen kleinen Bogenkreis beschreibe, um dem Mann vom dritten Glied Zeit zu lassen sich nach seiner Bewegung zu fügen; geschieht sie auf die Seite des dritten Gliedes, so schwenkt der Mann vom ersten Gliede im Schritt von zwei Schuh, und der vom dritten richtet sich nach dessen Bewegung, indem er wie oben erklärt worden,

einen kleinen Bogenkreis beschreibt. Jede Rotte schwenkt auf dem gleichen Flecke, wo die vorhergehende.

250. Was hat der Instructor hierbei zu beobachten?

Er wacht dass die rottenweisen Schwenkungen nach den oben angezeigten Grundsätzen statt finden, damit die Distanz zwischen den Rotten stets beibehalten werde, und während dem Marschiren weder Stutzer noch Preller entstehen.

3. ART. *Das Ploton im Flanken-Marsch anhalten, und Front machen lassen.*

251. Was wird commandirt, um das Ploton anzuhalten und in Front zu setzen, und was ist zu vollziehen?

Der Instructor commandirt:

1. *Peloton.*

2. *Halte.*

3. *Front.*

Auf das zweite und dritte Commando vollzieht das Ploton was unter No. 158 und 159 der Soldatenschule vorgeschrieben worden; der Plotonschef, der Remplacement so wie der Führer links, wenn durch die linke Flanke marschirt worden, gehen auf's Commando Front an ihre Bataille-Plätze. Der

Instructor kann, wenn er es gut findet, nach den in No. 229 aufgestellten Regeln das Ploton richten lassen.

4. ART. *Das in der Flanke marschirende Ploton mit Rotten rechter oder linker Hand in Bataille formiren.*

252. Wenn das Ploton durch die rechte Flanke marschirt, und der Instructor dasselbe mit Rotten rechter Hand in Bataille formiren lassen will, was commandirt er?

1. *Sur la droite par file en bataille.*

2. *Marche.*

253. Was hat das Ploton auf das Commando *Marche* zu vollziehen?

Auf dieses Commando marschiren das zweite und dritte Glied auf der Stelle; der Plotonschef und der Remplacement schwenken rechts, und marschiren darauf gerade vorwärts; sie werden von dem Instructor, nachdem sie wenigstens sechs Schritte über das dritte Glied des marschirenden Plotons hinausgekommen, angehalten; der Plotonschef stellt sich correct auf die Bataille-Linie, und dirigirt die Richtung so wie die Soldaten des ersten Gliedes auf die Linie einrücken; der Remplacement geht hinter den Plotonschef an seinen Bataille-Platz; der Flügelmann

vom ersten Glied marschirt fort, geht hinter dem Remplacement durch, macht *rechts h' rum*, sobald er bei ihm vorbei ist, und placirt sich links neben den Plotonschef; der zweite Mann geht ebenfalls hinter dem ersten durch, macht dann *rechts h' rum*, marschirt vorwärts und stellt sich links neben den ersten Mann, und so fort bis zum letzten dieses Gliedes. Das zweite und das dritte Glied vollziehen diese Bewegung wie das erste, nur wird sie von jedem derselben erst dann angefangen, wenn zwei Mann von dem vorhergehenden Gliede schon auf die Bataille-Linie eingerückt sind; so wie die Soldaten des zweiten und dritten Gliedes auf der Linie angekommen, placiren sie sich correct auf ihre Vorleute.

254. Wenn das Ploton durch die linke Flanke marschirt, und der Instructor *Sur la gauche par file en bataille — Marche*, commandirt, was ist zu thun?

Es wird alles nach den gleichen Grundsätzen, wie oben angezeigt, vollzogen, nur versetzter Weise; der Plotonschef, der dann zumal auf dem linken Flügel des ersten Gliedes ist, und der Führer links kehren auf ihre Bataille-Plätze zurück, sobald der Instructor, nachdem das Ploton formirt und gerichtet ist, ihnen hiefür den Befehl geben.

255. Was hat der Instructor zu thun, um den Soldaten den Mechanismus dieser Bewegung besser einzuprägen?

Er wird dieselbe zuerst Glied für Glied und späterhin mit allen drei Gliedern zusammen vollziehen lassen, indem er jedesmal der Bewegung nachgeht, um sich zu versichern, dass jede Rote sich nach dem was in No. 253 vorgeschrieben worden verhalte.

5. *Ant.* Während dem Flanken Marsch das Ploton oder die Sectionen formiren, und rechts und links in die Flanke-Marsch, executiren.

256. Wenn das Ploton durch die rechte Flanke marschirt, und der Instructor dasselbe in die Linie will aufmarschiren lassen, was hat er zu thun?

Er giebt hierzu dem Plotonschef den nöthigen Befehl, und dieser commandirt sogleich:

1. *Par peloton en ligne.*

2. *Marche.*

257. Was ist auf's Commando *Marche* zu thun?

Der Remplacement marschirt immer gerade vorwärts; die Soldaten bringen die

rechte Schulter vor, nehmen den geschwinden Schritt an, begeben sich durch den kürzesten Weg auf die Linie, einer nach dem andern ohne zu laufen, und nehmen den Schritt des Remplacement an, so wie sie auf derselben einrücken. Die Mannschaft des zweiten und dritten Gliedes folgt der Bewegung ihrer Vorleute, ohne zu versuchen zu gleicher Zeit wie diese, in die Linie einzurücken. Sobald die Bewegung beginnt, macht der Plotonschef Front gegen das Ploton, und beaufsichtigt die Vollziehung derselben; ist das Ploton formirt, so commandirt er: *guide à gauche*, begiebt sich zwei Schritte vor die Mitte des Plotons, macht Front vorwärts, und nimmt den Schritt des Plotons an.

258. Was ist auf das Commando *guide à gauche* des Plotonschef zu vollziehen?

Der dem linken Flügel zunächst stehende Serrefile begiebt sich als Führer ins erste Glied vom linken Flügel; der Remplacement bleibt auf dem entgegengesetzten Flügel; die Soldaten halten Arm an Arm links gegen den Führer.

259. Wenn das Ploton durch die linke Flanke marschirte, wie würde diese Bewegung vollzogen?

Durch die gleichen Commando, und nach den gleichen Grundsätzen; sobald das Ploton aufmarschirt ist, so commandirt der Plotonschef

Guide à droite, und begiebt sich vor die Mitte desselben; der *Remplacement* auf dem rechten Flügel dient als Führer, und der *Serrefile* auf dem linken Flügel bleibt an seinem Posten. Auf diese Weise hat ein Ploton in Colonne, ob der rechte oder linke Flügel vornen sei, immer zwei Führer, den *Remplacement* als *Guide à droite*, und den, dem linken Flügel zunächst stehenden *Serrefile* als *Guide à gauche*, von welchen je einem die Direction übertragen ist.

260. Was commandirt der Plotonschef wenn im Flankenmarsch die Sectionen formirt werden sollen, und er hiefür von dem Instructor beauftragt worden?

Der Plotonschef commandirt:

1. *Par section en ligne.*

2. *Marche.*

261. Wie wird diese Bewegung vollbract?

Sie wird in jeder Section nach den gleichen Grundsätzen vollzogen. Der Plotonschef geht vor die Mitte der ersten Section, der Chef der zweiten Section vor die Mitte derselben, indem er, wenn durch die rechte Flanke marschirt wird, durch die Oeffnung, die sich in der Mitte des Plotons darbietet, hindurch geht; wird aber durch die linke Flanke marschirt, so geht er beim linken Flügel

seiner Section vorbei: in diesem letztern Falle lässt der Plotonschef die zweite Section vorbei filiren, um sich nachher vor die Mitte der ersten zu begeben. Die Ploton- oder Sectionschef commandiren *Guide à droite*, oder *Guide à gauche*, im Augenblick wo ihre Abtheilungen gebildet sind. Auf dieses Commando begeben sich die Sections Führer auf die *rechte* oder *linke* Flanke, wenn sie sich nicht schon dort befinden.

262. Welches sind die Führer *rechts* oder *links* der Sectionen?

Der Remplacement ist abwechselnd Führer *rechts* und Führer *links* der ersten Section, und der Führer *links* des Plotons, Führer *rechts* oder *links* der zweiten Section. Demzufolge giebt es in einer Colonne mit Sectionen immer nur ein Führer auf jeder Sectionsflanke, nämlich *links*, wenn der rechte Flügel vornen, und *rechts*, wenn der linke Flügel vornen ist. In diesen verschiedenen Bewegungen folgen die Serrefiles den Sectionen, denen sie zugehören.

263. Worin soll der Instructor das Ploton in diesem Artikel noch weiters exerciren?

Von dem Front-Marsch ohne anzuhalten in den Flanken-Marsch, und von diesem in jenen überzugehen.

264. Wie wird dieses bewerkstelliget?

Durch die Commando, und nach den

Grundsätzen, die in No. 157 der Soldatenschule vorgeschrieben worden. Das Ploton macht *rechts*- oder *links*-um im Marschiren; der Plotonschef, die Führer und Serrefiles übernehmen die Plätze die ihnen für den Flanken-Marsch, oder für den Front-Marsch eines Plotons in Colonne angewiesen sind. Wenn nach diesen Bewegungen das Ploton Front durch das dritte Glied zu marschiren kommt, so geht der Plotonschef zwei Schritte hinter die Mitte des ersten Gliedes; die Führer passiren ins dritte Glied, und die Serrefiles vor demselben auf ihre Plätze und Distanzen,

FÜNFTE LECTION.

1. ART. *Mit Sectionen abschwanken.*

265. Was commandirt der Instructor, um mit Sectionen rechts abzuschwenken, und was ist zu vollziehen?

Der Instructor commandirt:

1. *Par section à droite.*

2. *Marche.*

Auf das erste Commando gehen die Sectionschefs zwei Schritte vor die Mitte ihrer Sectionen; derjenige von der zweiten passirt zu diesem Ende durch den linken Plotonsflügel;

sie haben sich nicht einer auf den andern zu richten, und es genügt dass sie sich zwei Schritte vor das erste Glied hinstellen: der Remplacement nimmt den Platz des Platoonchefs im ersten Gliede ein.

Auf's Commando *Marche*, macht der rechte Flügelmann im ersten Glied jeder Section *rechts um*; der Remplacement rührt sich nicht; der Chef von jeder Section begiebt sich lebhaft, durch die kürzeste Linie, auswärts des Punktes, wo der schwenkende Flügel anschliessen soll, macht Front rückwärts, und placirt sich so, dass die Linie, die er mit dem rechten Flügelmann des ersten Gliedes formt, perpendicular zu derjenigen sei, die das Ploton in Bataille halte. Die Sectionen schwenken nach den Grundsätzen für die Schwenkungen stehenden Fusses, und wenn der Mann, der den schwenkenden Flügel führt, nahe an der Perpendicular-Linie angekommen, so commandirt jeder Sectionschef:

1. *Section.*

2. *Halte.*

266. Was ist auf's Commando *Halte* zu vollziehen?

Auf das Commando *Halte*, das im Augenblick gemacht wird, wo der den schwenkenden Flügel führende Mann drei Schritte vor der Perpendicular-Linie angekommen

ist, machen die Sectionen Halt; der Replacement begiebt sich vor dem ersten Gliede vorbei auf den Punkt wo der linke Flügel der ersten Section anschliessen soll; der dem linken Plotonsflügel zunächst stehende Serrefile stellt sich auf den Punkt, wo der linke Flügel der zweiten Section anzuschliessen hat. Beide werden Acht haben zwischen ihnen und dem rechten Flügelmann ihrer Section den erforderlichen Raum für die Aufnahme der Sectionsfronte übrig zu lassen; der Plotonschef und der Chef der zweiten Section waschen darüber, und tragen Sorge dieselben zwischen ihnen und dem Mann ihrer Section der rechts um gemacht, auszurichten; sobald die Führer jeder Section auf der Perpendicular-Linie etablirt sind, begeben sich die Sectionschefs zwei Schritte auswärts ihrer Führer, und commandiren:

3. *à gauche — alignement.*

Ist die Richtung beendigt, so commandirt jeder Sectionschef, *Fixe*, und begiebt sich zwei Schritte vor die Mitte seiner Section.

267. Was haben die Serrefiles hiebei zu thun?

Sie folgen der Bewegung ihrer respectiven Sectionen; und placiren sich zwei Schritte hinter dem dritten Gliede.

268. Was wird commandirt, un mit Section links abzuschwenken, und was ist dabei zu verrichten?

Der Instructor commandirt:

1. *Par Section à gauche.*

2. *Marche.*

Das erste Commando wird vollzogen wie bei Section rechts; auf's Commando *Marche*, macht der linke Flügelmann im ersten Glied jeder Section *links um*; die Sectionen schwenken links nach den Regeln der Schwenkungen stehenden Fusses, die Sectionschefs halten sich an das, was oben in No. 265 gesagt worden. Auf das Commando *Halte* der Sectionschefs gehen der Remplacement auf dem rechten Flügel der ersten Section, und der dem linken Flügel der zweiten Section zunächst stehende Serrefile auf den Punkt, wo der rechte Flügel jeder Section anschliessen soll; die Chiefs der Sectionen richten dieselben zwischen ihnen und dem linken Flügelmann im ersten Gliede ihrer respectiven Sectionen, und commandiren alsdann:

3. *à droite — alignement.*

und nachher, wenn die Sectionen gerichtet sind:

Fixe.

und gehen dann vor die Mitte ihrer Sectionen.

Anmerkungen.

269. Wo soll der Instructor während diesen Bewegungen placirt sein, und auf was hat er zu achten?

Der Instructor soll sich vorwärts vor das Ploton stellen und nachsehen, ob alles nach den oben enthaltenen Grundsätzen vollzogen werde; ob die Stellung der Sections, nachdem sie abgeschwenkt, mit der Bataille-Linie, in der das Ploton gestanden, perpendicular sei; ob die Führer zwischen sich und dem rechten oder linken Flügelmanne den exact nöthigen Raum für die Aufnahme der Sectionsfronten übrig gelassen; dass der letzte Führer, im Fall er den vorhergehenden nicht exact deckte, nicht eher als bis die Colonne sich in Bewegung setzt, wieder in die Direction zu kommen suche; dass endlich der Mann, der sich neben dem Pivot befindet (*welcher beim Schwenken rechts oder links um gemacht*) während dem Schwenken etwas Raum vorwärts gewinne, damit der Pivot, welcher den wahren Stützpunkt der Schwenkung bildet, demaskirt werde.

2. ART. *In Colonne marschiren.*

270. Wenn das Ploton mit Sectionen, den

rechten Flügel vorn, in Colonne steht, und der Instructor dasselbe in Marsch setzen will, wohin stellt er sich, und was ist zu thun?

Er begiebt sich 25 bis 30 Schritte vorwärts, Front gegen die Führer, placirt sich correct auf ihre Direction und avertirt den ersten, sich Zwischenpunkte auf dem Boden zu nehmen, wie in Ne. 220 vorgeschrieben worden; ist diess geschehen, so commandirt er:

1. *Colonne en avant.*

2. *Guide à gauche.*

3. *Marche.*

271. Was wird auf das Commando *Marche* vollzogen?

Auf das Commando *marche*, das von den Sectionschefs lebhaft wiederholt werden soll, wird von denselben, so wie von den Führern, mit entschlossenem Schritt angetreten, um dadurch die Sectionen zu einem lebhaften gleichzeitigen Anmarsch zu bewegen. Die Soldaten halten leicht die Fühlung auf die Seite der Führer, und befolgen das was unter No. 145 und 146 der Soldatenchule vorgeschrieben worden. Der neben dem Führer jeder Section stehende Mann sorgt, dass er niemals über ihn hinaustrette; er hält sich demnach immer, um ihn nicht aus der Direction zu werfen, sechs Zoll von

ihm entfernt. Der Führer an der Spitze beobachtet möglichst genau die Länge und die Sadenz des Schrittes, und sichert durch Anwendung der in No. 145 angegebenen Vorschriften die Direction seines Marsches. Der folgende Führer tritt genau in die Fussstapfen des ersten Führers, behält zwischen diesem und sich selbst eine der Fronte seiner Section exact gleiche Distanz und marschirt mit ihm den gleichen Schritt. Sollte dem ungeachtet der zweite Führer dennoch seine Distanz verlieren, oder aus der Direction kommen (was nur durch seine Schuld geschehen kann) so wird er die Distanz durch unmerkliche Verlängerung oder Verkürzung des Schrittes wieder einzuholen, und durch Vorbringen der einen oder der andern Schulter wieder in die Direction zu kommen suchen. In allen Fällen wacht der Sectionschef, dass die Soldaten der Bewegung des Fuhrers folgen.

272. Wenn das Ploton mit Section links abgeschwenkt hat, was commandirt der Instructor um die Colonne in Marsch zu setzen ?

Er commandirt :

1. *Colonne en avant.*
2. *Guide à droite.*
3. *Marche.*

Anmerkungen

273. Worauf soll man beim Marsche in Colonne ganz besonders Acht haben?

1) Dass die Sectionschefs und Führer nicht vernachlässigen, ihre Sectionen entschlossen antreten zu lassen, um gleich vom ersten Schritt den Marsch zu bestimmen, indem derselbe ansonst ungewiss und schwankend wäre, und Schritt und Distanz verloren gehen würden.

2) Dass der erste Führer einen gleichförmigen Schritt marsehire, weil sonst der Marsch seiner Section, und der auf ihn nachfolgenden ungewiss würde, und Wogen und Schwanken, Anhalten und Prellen entstehen mussten.

3) Dass der erste Führer unverändert in einer gegebenen Direction fortmarschire, weil er ohne diess in seinem Marche eine krumme Linie beschreiben, und die Colonne schlangenförmig marschiren wurde.

4) Dass der folgende Führer sich zur Gewohnheit mache, in die Fussstapfen des vorhergehenden Fuhrers zu marschiren, weil er sonst alle Augenblick die Distanz verlieren müsste, deren Beibehaltung der wichtigste Grundsatz des Colonnen Marsches ist.

5) Dass der Führer jeder Section für Distanz, Direction und Schritt, der Section-

schef hingegen für Ordnung und Zusammenhang (ensemble) in der Section verantwortlich gemacht werde; demzufolge soll letzterer, um hierüber zu wachen, sich öfters gegen seine Truppe zurück wenden.

6) Dass der Instructor auf die Vollziehung aller diessfalls vorgeschriebenen Grundsätze ein wachsames Auge habe, und sich zu diesem Ende auf die Flanke zur Seite der Führer, zuweilen auch hinter die Führer stelle, correct sich auf dieselben ausrichte, und die Colonne 20 Schritte vorwärts marschiren lasse, um nachzusehen ob der Führer an der Spitze nicht von der Direction abweiche, und ob der folgende genau in seine Fussstapfen trete.

7) Dass endlich, so oft in Colonne abgeschwenkt worden, die *Commando Marche*, und *Halte*, von den Chefs der Subdivisionen (ohne sich einer auf den andern zu richten) augenblicklich und lebhaft wiederholt werden, niemals aber die andern *Commando's*, bei denen sie die Soldaten bloß auf die zu vollziehenden Bewegungen aufmerksam zu machen haben.

3. ART. Die Direction ändern.

274. Wenn die Colonne, den rechten Flügel vorn, sich in Marsch befindet, und

der Instructor will *links* die Direction ändern lassen, was hat er zu thun?

Er giebt dem ersten Sectionschef den Befehl dazu, und begiebt sich auf den Punkt wo die Bewegung anfangen soll, oder schickt einen Jalonnör dahin; der Instructor, oder der Jalonnör, placiren sich auf die Direction der Führer so, dass sie ihre Brust der Flanke der Colonne zuwenden.

275. Was hat alsdann der erste Führer zu beobachten, und was commandirt der Sectionschef?

Der Führer an der Spitze dirigirt sich gegen den auf dem Schwenkungspunkte stehenden Instructor, oder Jalonnör, dergestalt, dass er mit seinem linken Arm an dessen Brust streife; der Sectionschef commandirt vier Schritte vor der Ankunft der Section bei dem Jalonnör:

1. *Tournez à gauche.*

2. *Marche.*

Das letzte Commando aber erst in Augenblick, wo der Führer auf dem Schwenkungspunkte angekommen.

278. Was haben der Führer und die Section auf dies letztere Commando zu thun?

Der Führer und die Sectionen vollziehen, was in der Soldatenschule unter No. 168 vorgeschrieben worden; der Führer, sobald

er *links h' rum* gemacht, wählt sich auf seiner neuen Direction alsogleich zwei Punkte auf dem Boden, um seinen Marsch zu sichern.

277. Was hat die zweite Section zu beobachten?

Alles was oben für die erste Section gesagt worden, mit dem Unterschiede dass, nachdem dieselbe *links h' rum* gemacht, der Führer wieder exact in die Fussstapfen des vormarschirenden Führers tritt.

278. Wenn auf die dem Führer entgegengesetzte Seite Direction verändert werden soll, was haben der Instructor, der Jalonnör, die Führer und Sectionschefs zu vollziehen?

Alles was oben unter No. 276 und 273 gesagt worden, mit Ausnahme dass die Sectionschefs statt *tournez à gauche*.

1. *Adroite conversion*.

2. *Marche*.

commandiren, worauf die Sectionen die Schwenkung nach den unter No. 166 vorgeschriebenen Regeln vollziehen; ist diess geschehen, so commandiren sie wieder:

1. *En avant*.

2. *Marche*.

Was ebenfalls nach den unter No. 167

der Soldatenschule aufgestellten Grundsätzen vollzogen wird. Die Führer beobachten das, was oben unter No. 276 und 277 gesagt worden.

279. Wie werden die Directionsveränderungen in einer Colonne mit dem linken Flügel vorn, vollzogen?

Nach den gleichen Grundsätzen, aber mit entgegengesetzten Mitteln.

Anmerkungen.

280. Auf was sollen die Sectionschefs bei den Directions-Veränderungen hauptsächlich wohl Acht haben?

Sie sollen sorgen, dass ihre Sectionen winkelrecht (carrément) auf dem Schwenkungspunkt ankommen; zu diesem Ende kehren sie sich Front rückwärts gegen ihre Section, sobald die vor ihnen marschirende die Bewegung anfängt. Bei den Schwenkungen geben sie Acht, dass der Pivot um den Schwenkungspunkt zu degagiren, den Schritt von acht Zoll marschire; sie sorgen weiters, dass die Führer bei den Directions-Veränderungen beider Art niemals die Länge noch die Cadenz des Schrittes verändern.

281. Auf was hat der Instructor bei den Directions-Veränderungen zu achten?

Er sorgt für genaue Beobachtung aller oben vorgeschriebenen Grundsätze, so wie

ferner, dass jede Abtheilung ihre Bewegung nicht eher anfangen als im Augenblick wo der Führer die Brust des Jalonnörs berührt; bei den Schwenkungen giebt er Obacht, dass der schwenkende Flügel nicht einen allzugrossen Bogenkreis beschreibe, damit er nicht über die neue Direction hinausgeworfen werde.

282. Was commandirt der Instructor, um die Colonne anzuhalten, und was ist zu vollziehen?

Der Instructor commandirt:

1. *Colonne.*

2. *Halte.*

Auf das Commando *Halte*, das von den Sectionschefs lebhaft wiederholt werden soll, macht die Colonne Halt, und die Führer bleiben unbeweglich stehen, wenn sie schon weder die Distanz, noch die Direction beibehalten hätten.

Anmerkung.

283. Warum soll das Commando *Halte* lebhaft und augenblicklich wiederholt und executirt werden, und warum sollen die Führer nachher sich nicht mehr rühren?

Für's erste damit die Distanzen nicht verloren gehen; und für's zweite, damit

ein Führer, wenn er die allfällig verlorne Distanz oder Direction nach dem Commando *Halte*, einholen wollte, seinen Fehler nicht auf Andere werfe.

284. Wenn der Instructor die Colonne, den rechten Flügel vornen, angehalten hat, und dieselbe in Bataille formiren will, wo soll er sich hinstellen, und was commandiren?

Er stellt sich auf etwas weniger als Sections-Distanz vorwärts und Front gegen den Führer an der Spitze, und verbessert, wenn er es nöthig findet, die Stellung des folgenden Führers; ist dieses vollzogen, so commandirt er:

A gauche — alignement.

285. Was ist auf dieses Commando zu thun?

Auf dieses Commando, das nicht wiederholt wird, begiebt sich jeder Sectionschef lebhaft ungefähr zwei Schritte auswärts von seinem Führer, und dirigirt die Richtung seiner Section perpendicular auf die Direction der Colonne; ist diess geschehen, so commandirt er:

Fixe,

und begiebt sich flink vor die Mitte seiner Section.

286. Was commandirt der Instructor hierauf, und was ist zu vollziehen?

Der Instructor commandirt:

1. *A gauche en bataille.*

2. *Marche.*

Auf's Commando *Marche*, das von den Sectionschefs lebhaft wiederholt wird, macht der linke Flügelmann im ersten Glied jeder Section *links um*, und lehnt seine Brust leicht an den rechten Arm des neben ihm stehenden Führers, der sich nicht rühren wird; die Sectionen schwenken links nach den Grundsätzen der Schwenkungen stehenden Fusses mit Befolgung dessen was oben unter No. 268 vorgeschrieben worden; jeder Sectionshef wendet sich Front rückwärts gegen seine Section um über die Vollziehung zu wachen; ist der schwenkende Flügel nahe an der Bataille-Linie angekommen; so commandirt er:

1. *Section.*

2. *Halte.*

Das Commando *Halte* wird gemacht, wenn der Führer drei Schritte vor der Bataille-Linie angekommen,

287. Was haben die Sectionschefs nach dem Commando *Halte* zu thun?

Der Chef der zweiten Section begiebt sich, nachdem er dieselbe angehalten, zurück in Serrefiles; der Ploton- oder erste Sectionschef, nachdem er seine Section ebenfalls angehalten, geht hurtig auf die Bataille-Linie an den Punkt, wo der rechte Flügel des Plotons anschliessen soll, und commandirt:

A droite — alignement.

288. Was ist auf dieses Commando zu thun?

Auf dieses Commando placiren sich beide Sectionen auf die Richtung; der rechte Flügelmann der ersten Section, der sich gegenüber dem auf der Direction der Führer stehenden Instructor befindet, lehnt seine Brust leicht an dessen linken Arm an; der Plotonschef dirigirt die Richtung auf den linken Flügelmann des Plotons, und wenn die Richtung vollendet ist, so commandirt er:

Fixe.

289. Was hat nachher der Instructor zu thun?

Er commandirt:

Guides — à Vos places.

290. Was ist auf dieses Commando zu vollziehen?

Der Remplacemert begiebt sich auf dieses Commando hinter den Plotonschef ins dritte Glied, und der Führer der zweiten Section geht in Serrefile.

291. Was hat der Instructor zu thun, wenn er die Colonne, mit dem linken Flügel vorn, rechts in Bataille formiren will?

Er placirt sich ebenfalls auf etwas weniger als Sections-Distanz vor den Führer an der Spitze, macht Front gegen denselben, und verbessert, wenn es nöthig ist, die Stellung des folgenden Führers; ist dieses vollzogen, so commandirt er:

1. *A droite en bataille.*

2. *Marche.*

292, Was ist dann zu vollziehen?

Auf's Commando *Marche* macht der rechte Flügelmann vom ersten Gliede jeder Section *rechts um*, und lehnt seine Brust leicht an den linken Arm des neben ihm stehenden Führers, der sich nicht rühren darf. Die Sectionen schwenken rechts, und werden nach oben in No. 286 angegebenen Regeln von ihren Chefs angehalten, indem diese commandiren:

1. *Section.*

2. *Halte.*

Sobald der Chef der zweiten Section *Halte* commandirt hat, begiebt er sich in Serrefile; der Plotonschef hingegen geht hurtig auf den linken Flügel des Plotons, stellt sich auf der Bataille-Linie an den Punkt, wo der linke Flügelmann anschliessen soll, und commandirt:

A gauche — alignement.

293. Was ist auf dieses Commando zu vollziehen?

Auf dieses Commando placiren sich beide Sectionen auf die Richtungslinie; der linke Flügelmann der zweiten Section, der dem Instructor gegenüber ist, lehnt seine Brust leicht an dessen rechten Arm an; der Plotonschef leitet die Richtung auf den rechten Flügelmann des Plotons, und wenn diese vollendet ist, so commandirt er:

Fixe.

Naccher commandirt der Instructor:

Guides — à Vos places.

Worauf der Plotonschef auf den rechten Flügel seines Plotons, der Remplacement hinter ihn ins dritte Glied, und der Führer der zweiten Section in Serrefiles sich zurückbegeben.

Anmerkungen.

294. Was hat der Instructor bei *à droite* oder *à gauche en bataille* zu beobachten?

Der Instructor kann sich, bevor er *à droite* oder *à gauche en bataille* commandirt, der *Commando's à gauche*, oder *à droite alignement* überheben, wenn durch die Rectification der Stellung der Führer nicht nöthig geworden, dass die Sectionen sich rechts oder links ausschliessen.

Er soll sich die Gewissheit verschaffen, bevor er *à gauche* : oder *à droite en Bataille* commandirt, dass die letzte Section genau die nöthige Distanz habe. Diese Aufmerksamkeit ist darum wichtig, dass die Führer angewöhnt werden, sich in diesem wesentlichen Punkte niemals zu vernachlässigen.

SECHSTE LECTION.

1. ART. *Das Ploton brechen und formiren.*

Das Ploton brechen.

295. Wenn das Ploton im *cadencirten* Schritt marschirt, vorausgesetzt es mache einen Theil einer Colonne, den rechten Flügel vornen, aus, und der Instructor das Ploton brechen will, was hat er zu thun?

Er giebt dem Plotonschef zu diesem Ende den Auftrag, welcher allsogleich commandirt:

1. *Rompex le Peloton.*

296. Was ist auf dieses Commando zu thun?

Sobald der Plotonschef dieses Commando gemacht, geht er vor die Mitte der ersten Section; der Chef der zweiten Section begiebt sich Beim linken Plotonsflügel vorbei, vor die Mitte der zweiten Section, und commandirt: *Marquez le pas.*

Hierauf commandirt der Plotonschef:

2. *Marche.*

297. Was ist auf dieses Commando zu vollziehen?

Auf's Commando *Marche* geht die erste Section immer gerade vorwärts, der Remplacement begiebt sich, vor der Fronte des Gliedes vorbei, auf den linken Flügel dieser Section; die zweite Section marschirt auf der Stelle; der Chef dieser Section commandirt sogleich 1. *Oblique à droite*, und 2. *Marche* sobald das dritte Glied der ersten Section vorbei ist, worauf die zweite Section rechts seitwärts marschirt. Ist der Führer der zweiten Section bald auf der Direction des ersten Führers angekommen, so commandirt der

zweite Sectionschef: *En avant*, und *Marche* im Augenblick, wo sein Führer denjenigen der ersten Section deckt.

298. Wie wird das Ploton bei einer Colonne mit dem linken Flügel vorn, gebrochen?

Durch die umgekehrten Mittel, indem alles was für die zweite Section vorgeschrieben worden, auf die erste Section, und umgekehrt, anwendbar gemacht wird. In dieser Voraussetzung geht der Führer links des Plotons auf die rechte Flanke der zweiten Section, und der Remplacement bleibt auf dem rechten Flügel der ersten.

Das Ploton formiren.

299. Wenn die Colonne, den rechten Flügel vornen, mit Sectionen marschirt, und der Instructor das Ploton will formiren lassen, was hat er zu thun?

Er giebt hiezu dem Plotonschef den Auftrag, und dieser commandirt:

1. *Formez le Peloton.*

300. Was ist auf dieses Commando zu vollziehen?

Der Plotons- und erste Sectionschef commandirt alsogleich: 1. *Première Section*; 2. *Oblique à droite*; der zweite Sectionschef avertirt gerade vorwärts zu marschiren; nachher commandirt der Plotonschef:

2. *Marche*.

301. Was wird auf dieses Commando vollzogen.

Auf s Commando *Marche*, das von dem zweiten Sectionschef wiederholt wird, marschirt die erste Section *rechts seitwärts* um die zweite zu demasquieren; der Remplacement, der auf der linken Flanke ist, geht auf die rechte, vor dem ersten Gliede vorbei; wenn die erste Section die zweite bald demasquirt hat, so commandirt der Platoonchef *Marquez le pas*, und *Marche* im Augenblick wo sie ganz demasquirt worden, vorauf die erste Section auf der Stelle marschirt. Indessen marschirt die zweite Section immer gerade vorwärts, und wenn sie nahe an der Höhe der ersten angekommen, so commandirt der Platoonchef *En avant*, und *Marche* im Augenblick wo sich die beiden Sectionen vereinigen, vorauf die erste Section wieder vorwärts marschirt.

302. Wie wird das Ploton in einer Colonne mit dem linken Flügel vorn, formirt?

Durch die umgekehrten Mittel: das was für die erste Section vorgeschrieben, wird auf die zweite angewendet, und so wechselseitig. Das gleiche gilt für die Führer.

303. Kann der Instructor auf sein Commando das Ploton brechen und formiren, und was commandirt er?

Ja, er commandirt alsdann:

1. *Rompez le Peloton*, oder, *Formez le Peloton*.
2. *Marche*

Anmerkungen über obige Bewegungen.

304. Auf was hat man bei dem Ploton brechen und formiren ganz besonders Acht zu geben?

Dass beim Ploton brechen die abbrechende Section nicht zu lange auf der Stelle marschire, um das nachfolgende Ploton nicht aufzuhalten und hierdurch die Colonne zu verlängern; dass sowohl beim Brechen als Formiren des Plotons die Sectionen im seitwärts Marschiren einen guten Schritt nehmen, um kein Terrain zu verlieren, und den Marsch der folgenden Abtheilung nicht aufzuhalten; der schräge Schritt soll nicht länger marschirt werden, als streng nöthig ist, indem sonst wieder auf entgegengesetzte Weise seitwärts marschirt werden müsste, wodurch das folgende Ploton ebenfalls aufgehalten werden könnte; endlich; wenn in einer Colonne von mehreren Plotons, dieselben successiv gebrochen werden, so ist es überaus wichtig, dass jedes Ploton während dem Abbrechen des vorhergehenden, den gleichen Schritt vorwärts marschire, ohne ihn zu verkürzen oder langsamer zu gehen, auch wenn es im Fall wäre, vollständig auf dasselbe aufzuschliessen; diese Bedingung ist unerlässlich um der Verlängerung der Colonne vorzubeugen. Der Instru-

ctor soll sich auf der Flanke gegen die Direction aufstellen, wo er die Bewegung am besten wahrnehmen, und übersehen kann; und sorgfältig über die Beobachtung der vorgeschriebenen Grundsätze wachen, weil dergleichen Fehler, wie sie oben angedeutet worden, obgleich kaum bemerkbar in einer Colonne von wenigen Plotons, in einer Colonne von Bataillonen bedeutende Störungen verursachen würden.

2. ART. Rotten abbrechen und wieder einrücken lassen.

305. Wenn das Ploton im Marsch begriffen ist, vorausgesetzt dass es einen Theil von einer Colonne ausmache, und der Instructor will Rotten abbrechen lassen, was hat er zu thun?

Er giebt hiezu dem Plotonschef den Auftrag, und dieser commandirt alsogleich, indem er sich gegen das Ploton zuwendet:

1. Une file de gauche (oder, de droite) en arrière.

2. Marche.

306. Was hat die letzte oder erste Rote auf das zweite Commando zu thun?

Sie marschirt auf der Stelle, und das

Ploton fährt fort vorwärts zu marschiren; der Mann vom dritten Gliede dieser Rotte zieht sich, sobald das dritte Glied des Plotons bei ihm vorbei ist, *rechts* wenn links abgebrochen, und *links* wenn rechts abgebrochen wird, und placirt sich hinter die dritte Rotte von dieser Seite; der Mann vom zweiten Gliede geht auf gleiche Weise hinter die zweite Rotte, und der vom ersten Glied hinter die erste Rotte im Augenblick, wo das dritte Glied des Plotons bei ihnen vorbeigeht. Einer wie der andere begiebt sich auf die ihm angewiesene Stelle indem er die äussere Schulter etwas vorbringt, und wohl Acht giebt, die Distanz nicht zu verlieren.

307. Wenn eine zweite Rotte auf gleicher Seite abgebrochen werden soll, was ist zu thun?

Der Instructor und der Plotonschef befolgen was oben gesagt worden. Auf das Commando *Marche* des Plotonschefs giebt die schon abgebrochene Rotte die äussere Schulter etwas vor, und zieht sich um eine Rotte *rechts*, wenn es Rotten vom linken Flügel, und *links*, wenn es Rotten vom rechten Flügel sind, indem sie den Schritt verkürzen, um der neuen Rotte zwischen ihr und dem Ploton Platz zu machen; die neue Rotte bricht auf gleiche Weise wie die erste ab.

308. Kann der Instructor noch mehr Rotten successiv abbrechen lassen, und auf wie viele Rotten kann die Plotonsfronte reducirt werden?

Ja, und zwar bis nur noch fünf Rotten in der Fronte sind.

309. Was ist zu thun, um die Rotten wieder einrücken zu lassen?

Der Instructor beauftragt damit den Plotonchef, und dieser commandirt alsogleich:

1. *Une file de gauche (oder, de droite) en ligne.*

2. *Marche.*

Auf's Commando *Marche* rückt die erste von den in der Flanke marschirenden Rotten lebhaft in die Linie ein, die übrigen gewinnen durch Vorbringen der rechten Schulter den Raum einer Rotte links, wenn vom linken Flügel abgebrochen, oder rechts, durch Vorbringen der linken Schulter, wenn vom rechten Flügel abgebrochen worden, und so fort, bis alle Rotten wieder in die Linie aufmarschirt sind, indem bei jeder neuen Rotte die Commando wiederholt werden. Der Plotonchef, der Front gegen das Ploton macht, wacht auf die Beobachtung dieser Grundsätze.

310. Kann der Instructor mehrere Rotten

zusammen abbrechen und wieder einrücken lassen, und wie wird diess ins Werk gesetzt?

Ja, er giebt dem Plotonschef hiezu den Befehl, und dieser commandirt:

1. *Trois file de gauche (oder, de droite) en arrière.*

2. *Marche.*

Auf's Commando *Marche*, machen die drei Rotten *rechts in die Flanke*, und, sobald das dritte Glied des Plotons vorbei ist, *mit Rotten links*, und stellen sich hinter dem dritten Gliede auf die drei nächsten Rotten in der Flanke auf; wird vom rechten Flügel abgebrochen, so machen die abbrechenden Rotten *links in die Flanke, mit Rotten rechts*, und stellen sich, wie oben gesagt, hinter das dritte Glied in Flanke auf.

311. Wie macht man die Rotten wieder einrücken?

Der Instructor giebt dem Plotonschef diessfalls wiederum den Auftrag, und dieser commandirt:

1. *Trois files de gauche (oder, de droite) en ligne; oder, files rompues en ligne.*

2. *Marche.*

Auf's Commando *Marche* begeben sich die bezeichneten Rotten durch den kürzesten

Weg, und im geschwinden Schritt auf die Front des Plotons, indem sie im Aufmarschiren die äussere Schulter etwas vorbringen.

312. Was hat der Führer zu thun, wenn Rotten abgebrochen oder eingerückt werden?

Er schliesst beim Abbrechen an das Ploton an, und macht beim Einrücken den diesfälligen Rotten Platz.

313. Wo ist der Instructor während diesen Bewegungen placirt?

Auf der Seite der Direction, wo abgebrochen wird (es soll immer nur auf dieser Seite geschehen) um alles beobachten zu können. Es ist überaus wichtig, damit in einer Colonne die Distanzen nicht verloren gehen, dass diese Bewegungen von den Soldaten mit Genauigkeit vollzogen werden.

3. ART. *Im Feldschritt marschiren, und die verschiedenen Bewegungen verrichten, die damit verbunden sind.*

314. Welches ist die Schnelligkeit des Feldschrittes?

Die gleiche wie des geschwinden Schrittes, 100 in der Minute.

315. Wenn das Ploton stehenden Fusses ist, (vorausgesetzt es bilde einen Theil von einer Colonne) und der Ins'ructor dasselbe in Feldschritt setzen will, was commandirt er?

Der Instructor commandirt:

1. *Colonne en avant.*
2. *Guide à gauche (oder, à droite).*
3. *Pas de route.*
4. *Marche.*

316. Was ist auf diese Commando zu vollziehen?

Auf's Commando *Marche*, welches vom Plotonschef wiederholt wird, nehmen die Soldaten das Gewehr *frei*, oder *hoch*; alle drei Glieder treten zugleich an, die zwei letztern nehmen im Marschiren ungefähr zwei Schuh Distanz, eines von dem andern, von der Brust des Soldaten bis an den Havresack des Vordemanns gemessen, die Rotten marschiren nach Bequemlichkeit, doch soll man Acht geben, dass die Glieder nicht durcheinander laufen, sondern gerichtet bleiben; dass das erste Glied niemals über den Führer hinausprelle, und die zwei letzten Glieder nicht zu viel Distanz nehmen.

317. Wie werden die Directionsveränderungen vollzogen, wenn das Ploton im Feldschritt marschirt?

Wie bei einer Colonne in cadencirtem Schritt, jedoch blos auf die Avertissements-Commando des Plotonschef: *A droite conversion*; *à gauche conversion*, *tournez à gau-*

che, tournez à droite; das zweite und das dritte Glied schwenken eines nach dem andern an der gleichen Stelle, wo das erste, alle drei Glieder, obschon im Feldschritte, befolgen die Grundsätze die für die Directionsveränderungen mit geschlossenen Gliedern vorgeschrieben worden, mit dem einzigen Unterschiede, dass bei den Schwenkungen der Pivot den Schritt von einem Schuh, statt von acht Zoll zu machen hat, um den Schwenkungspunkt besser zu degagiren; auf das Avertissements-Commando *en avant* marschirt das Ploton wieder gerade aus.

318. Wenn das Ploton im cadenzirten Schritt marchirt und das Gewehr geschultert oder im Arm hat, was commandirt der Instructor um in den Feldschritt überzugehen und was hat das Ploton zu vollziehen?

Der Instructor commandirt:

1. *Pas de route.*

2. *Marche.*

Auf das letzte Commando nehmen die Soldaten die Cadenz des Feldschritts an, bringen das Gewehr *frei* oder *hoch*, und das zweite und dritte Glied verkürzen einige Schritte, um in die Distanz von zwei Schuh zu kommen.

319. Wenn Gründe vorhanden wären in

der gleichen Direction durch die Flanke zu marschiren, was haben der Instructor und das Ploton zu thun?

Der Instructor wird das Gewehr in Arm nehmen, und den geschwinden Schritt marschiren lassen, dann commandirt er:

1. *Peloton par le flanc droit (oder, gauche).*
2. *Par file à gauche (oder, à droite).*
3. *Marche.*

Auf's Commando *Marche* macht das Ploton *rechts* oder *links* um; der Plotonschef begiebt sich neben den Führer, der an der Spitze marschirt, beide machen alsogleich mit *Rotten* *rechts* oder *links*; alle Rotten schwenken successiv auf diesem Punkte, und im Falle Rotten abgebrochen wären, so würden dieselben so schwenken, dass sie der Bewegung des Plotons folgen könnten

320. Wenn der Instructor das Ploton, nachdem er es wieder hat aufmarschiren und im Feldschritt setzen lassen, *brechen* und *formiren* wollte, was hat er zu thun, und wie wird diess vollzogen?

Er giebt dem Plotonschef den Befehl hiezu; dieser bedient sich der nämlichen Commando's, wie im cadencirten Schritte; die Ausführung ist ebenfalls die gleiche, angenommen dass in der Section, die *rechts* oder *links* seitwärts marschiren soll, die

Mannschaft ein *halb rechts* oder *halb links* macht, statt die Schultern winkelrecht in der Linie zu halten, damit die nachfolgende Abtheilung nicht aufgehalten werde; wenn das Ploton gebrochen ist, so begeben sich die Sectionschefs auf die Flanken ihrer Sectionen an die Plätze der Führer, die in das dritte Glied zurücktreten.

321 Wenn die *Sectionen gebrochen* und *formit* werden, (was nur geschehen darf, wenn dieselben wenigstens zehn Rotten stark sind), was hat der Instructor zu thun, und wie wird dieses vollzogen?

Der Instructor giebt diessfalls dem Plotonschef den Auftrag: dieser lässt alsogleich das Gewehr schultern, und den *cadenzirten Schritt* annehmen; nachher commandirt er:

1. *Rompez les sections.*

2. *Marche.*

Alles wird vollzogen wie beim Ploton brechen; der Plotonschef commandirt den ersten, der Unterlieutenant den zweiten; der Lieutenant den dritten, und der Feldwebel den vierten Zug, und in deren Abwesenheit die Führer des Plotons. Sobald die *Sectionen gebrochen* sind, so begeben sich die Zügechefs auf die *Directionsflanke* ins erste Glied; die Führer treten zurück in das zweite, die *Serrefiles* werden vertheilt in

das dritte Glied der Züge gestellt; ist diess geschehen, so lässt der Instructor wieder den Feldschritt nehmen.

322. Wie werden die Sectionen wieder formirt?

Der Instructor beauftragt damit den Plontonschef; dieser lässt schultern, und den cadenzirten Schritt marschiren; dann commandirt er:

1. *Formez les Sections.*

2. *Marche.*

Auf das erste Commando gehen die Zügechefs vor die Mitte ihrer Abtheilungen, und die Führer ins erste Glied; auf das Commando *Marche*, wird alles, wie beim Ploton formiren vollzogen; im Augenblick wo die Züge sich vereinigen, gehen die Serrefiles an ihre Plätze; sobald die Sectionen formirt sind, lässt der Instructor dieselben im Feldschritt marschiren.

323. Wenn der Instructor nachher will Rotten abbrechen lassen, wie wird dieses vollzogen?

Nach den in No. 306 aufgestellten Grundsätzen; es darf aber die Fronte der Sectionen im Feldschritt nicht auf weniger als sieben, die Sectionschef nicht inbegriffen, und im cadenzirten Schritt auf fünf Rotten gebracht werden, weil sonst die Colonne mehr Raum,

als in Bataille einnehmen würde, was niemals stattfinden soll.

324. Wenn das Ploton mit Sectionen oder Zügen marschirt, und der Instructor dasselbe in der gleichen Direction durch die Flanke marschiren lassen will, wie wird diess vollzogen?

Durch die Commando's und Mittel, die in No. 319 erläutert worden; in Augenblick wo die Abtheilungen *rechts* oder *links* um machen, schwenkt die erste Rotte jeder dieser Abtheilungen *rechts* oder *links*, um auf die ihr unmittelbar vormarschirende Abtheilung anzuschliessen; die Serrefiles gehen auf ihre Bataille-Plätze bevor die Abtheilungen sich vereinigt haben.

325. Wenn das Ploton im Feldschritt marschirt, und *Halte* commandirt wird, was hat es zu vollziehen?

Das Ploton macht *Halte*, die zwei letzten Glieder schliessen auf, und die Mannschaft schultert.

Anmerkung.

Da im Feldschritt nicht leicht mit Zügen abgebrochen werden kann, weil die Sectionen sehr oft nicht eine Front von zehn Rotten darbieten, und nicht selten die Zügechef und Führer fehlen, so wird besser gethan (im Falle das Terrain nicht erlauben sollte mit

Sectionen zu marschiren) die Colonne in die Flanke zu versetzen, das Gewehr in Arm zu nehmen, und dann die Glieder dupliren zu lassen.

326. Was wird commandirt um die Glieder zu dupliren , und was ist zu vollziehen?

Der Instructor commandirt:

1. *Doublez vos rangs.*

2. *Marche.*

Auf das erste Commando gewinnen die Leute des zweiten und dritten Gliedes jeder ungeraden Rotte, und zwar die vom zweiten *einen*, und die vom dritten Glied, *zwei Schritte* rechts: ist dieses geschehen, so gehen auf's Commando *Marche* die drei Mann jeder geraden Rotte rechts neben ihre Vorleute der ungeraden Rotten; der Mann vom ersten Gliede also neben den vom ersten, der vom zweiten neben den vom zweiten, und der vom dritten neben den vom dritten Gliede. Der Plotonschef, der Remplacement und die Serrefiles bleiben an ihren Plätzen wie wenn das Ploton in der Flanke auf drei Glieder marschirte; naccher lässt der Instructor das *Gewehr frei* oder *hoch* nehmen, und das Ploton nimmt die *Cadence* des Feldschritts an; die Soldaten haben alsdann wohl Acht zu geben die Distanzen von Rotte zu Rotte genau beizubehalten, und rotten- und gliederweis gerichtet zu marschiren.

327. Was hat der Instructor zu beobachten, wenn er das Ploton wieder auf drei Glieder herstellen will, was commandirt er, und was ist zu vollziehen?

Der Instructor lässt vorerst das Gewehr in Arm nehmen, dann commandirt er:

1. *Sur trois rangs.*

2. *Marche.*

Auf's Commando *Marche* marquieren die geraden Rotten den Schritt, bis die ungeraden bei ihnen vorbei sind, dann treten sie lebhaft in ihre Lücken ein; die Leute des zweiten und dritten Gliedes sowohl der geraden als ungeraden Rotten schliessen und halten Arm an Arm gegen den Mann vom ersten Gliede ihrer respectiven Rotten.

328. Wenn mit duplirten Gliedern *Halte*, *Front* commandirt wird, was ist zu vollziehen?

Auf das erste Commando macht das Ploton Halt, schultert das Gewehr, und bleibt auf sechs Gliedern stehen; auf's Commando *Front* machen alle Glieder Front, die geraden Rotten rücken lebhaft in ihre Lücken ein, und das zweite und dritte Glied schliessen auf.

329. Wie werden die Glieder stehenden Fusses duplirt?

Durch die gleichen Commando's und Mittel. Wenn das Ploton in der Flanke steht, und commandirt wird: *Doublez vos rangs*, so machen die Leute vom zweiten und dritten Glied einer jeden ungeraden Rotte die angegebenen Schritte rechts; auf *Marche* treten die Soldaten der geraden Rotten, wie unter No. 326 erklärt worden, an ihre Plätze. Ist diess geschehen, so commandirt der Instructor:

1. *Peloton en avant.*

2. *Pas de ronte.*

2. *Marche.*

worauf das Ploton in der Flanke auf sechs Glieder lebhaft antritt, und das Gewehr *frei* oder *hoch* nimmt.

4. ANZ. *Der Contre-Marsch.*

330. Wenn das Ploton stehenden Fusses ist, vorausgesetzt dass es einen Theil einer Colonne, den rechten Flügel vorn, ausmache, was commandirt der Instructor, um den Contre-Marsch vollziehen zu lassen?

Der Instructor commandirt:

1. *Contre-Marche.*

2. *Peloton par le flanc droit.*

3. *A droite.*

4. *Par file à gauche.*

5. *Marche.*

331. Was ist auf dieses Commando zu vollziehen?

Auf das dritte Commando macht das Ploton *Rechts um*, beide Führer machen *Rechts um-kehrt*; der Plotonschef begiebt sich auf den rechten Flügel seines Plotons, lässt die drei ersten Rotten rückwärts ausbrechen, und stellt sich neben den rechten Flügelmann im ersten Gliede, um ihn anzuführen. Auf's Commando *Marche*, bleiben die zwei Führer stehen, das Ploton tritt lebhaft an; die erste Rotte, von dem Plotonschef angeführt, schwenkt um den rechten Führer, und dirigirt sich, längs dem ersten Gliede vorbei so, dass sie zwei Schritte hinter dem linken Führer ankomme; jede Rotte schwenkt auf gleicher Stelle wie die erste. Wenn die erste Rotte in der Höhe des linken Führers angekommen, so commandirt der Plotonschef:

1. *Peloton.*

2. *Halte.*

3. *Front.*

4. *A droite alignement.*

332. Was ist auf dieses Commando zu vollziehen?

Das erste Commando soll vier Schritt vor dem Punkte, wo das Ploton halten soll, gemacht werden; auf das zweite Commando macht das Ploton *Halt*; auf das dritte *Front* durch das erste Glied; und endlich auf das vierte Commando richtet es sich rechts; der Plotonschef begiebt sich zwei Schritte auswärts von dem rechten Führer, und leitet die Richtung so, dass das erste Glied zwischen den beiden Führern eingeschlossen (*encadré*) werde; ist das Ploton ausgerichtet, so commandirt der Plotonschef *Fixe* und begiebt sich vor die Mitte desselben: die beiden Führer gehen vor dem ersten Gliede vorbei an ihre respectiven Plätze.

333. Wie wird der Contre-Marsch in einer Colonne mit Sectionen vollzogen?

Durch die nämlichen Commando's, und nach ebendenselben Grundsätzen; der Führer jeder Section macht *Rechts um-kehrt*, und der Sectionschef stellt sich neben die rechte Flügelrotte, um sie anzuführen.

334. Wie wird der Contre-Marsch in einer Colonne, den linken Flügel vornen vollzogen?

Durch entgegengesetzte Commando's, und auf umgekehrte Weise, jedoch nach ebendenselben Grundsätzen. Wenn also der rechte Flügel vornen ist, so wird rechts in die

Flanke, und ist der linke Flügel vorn, links in die Flanke gemacht; sowohl in dem einen als in dem andern Falle schwenken die Abtheilungen rottenweise auf die Seite des ersten Gliedes.

5. ART. *Mit Sectionen in Colonne, sich rechter oder linker Hand in Bataille formiren.*

335. Wenn die Colonne, den rechten Flügel vorn, mit Sectionen marschirt, und der Instructor dieselbe rechter Hand in Bataille formiren will, was commandirt er, und was ist zu vollziehen?

Der Instructor commandirt:

1. *Sur la droite en bataille.*

2. *Guide à droite.*

Auf das zweite Commando begiebt sich der Führer jeder Section hurtig auf die rechte Flanke der Section, und die Soldaten nehmen die Fühlung der Ellbogen rechts; die Colonne geht immer g'rad aus. Sobald der Instructor das zweite Commando gemacht, so begiebt er sich leichten Schrittes an den Punkt, wo er den rechten Plotonsflügel in Bataille ansetzen will, und placirt sich Front gegen den sich ausgewählten linken Directionspunkt.

336. Wie soll die Bataille-Linie etablirt werden?

So, dass der Führer jeder Section, nachdem er Rechts h' rum gemacht, wenigstens noch zehn Schritte zu marschiren habe, um auf derselben anzukommen.

337, Was commandirt der Chef der ersten Section wenn die Spitze (Tête) der Colonne bald auf die Höhe des sich auf der Bataille-Linie aufgestellten Instructors vorgerückt ist, und was thut diese Section?

Er commandirt:

1. *Tournez à droite.*

2. *Marche.*

Auf das Commando *Marche*, welches im Augenblick wo die Section gegenüber dem Instructor sich befindet, ausgesprochen wird, macht die erste Section *rechts h' rum*, unter Befolgung dessjenigen was in der Soldatenschule. No. 168 vorgeschrieben worden. Der Führer dirigirt sich so, dass der neben ihm stehende Mann des ersten Gliedes gerade auf den Instructor zukomme; der Plotonschef marschirt zwei Schritte vor der Mitte der ersten Section, und wenn der Führer nahe an der Bataille-Linie angekommen ist, so commandirt er:

1. *Section.*

2. *Halte.*

338. Was ist auf das zweite Commando zu vollziehen?

Auf's Commando *Halte*, das im Augenblick ausgesprochen wird, wo der rechte Sections-Flügel drei Schritte vor der Bataille-Linie angekommen, bleibt die Section stehen; die Rotten die noch nicht auf der Linie wären, rücken schnell auf dieselbe ein. Der Führer begiebt sich auf die Bataille-Linie, gegenüber einer der drei linken Flügelrotten der Section, und macht Front gegen den Instructor, der ihn auf den linken Directionspunkt ausrichtet. Der Platoonchef geht gleichzeitig auf den Punkt hin, wo der rechte Platoon-Flügel anschliessen soll, und commandirt, sobald er gewahr wird, dass alle Rotten in die Linie eingerückt sind:

A droite alignement.

339. Was wird auf dieses Commando vollzogen?

Auf dieses Commando richtet sich die erste Section; der Mann vom ersten Gliede, der dem Führer gegenüber ist, lehnt seine Brust leicht an den linken Arm dieses Führers an, und der erste Sectionschef dirigirt die Richtung auf diesen Mann.

340. Was vollzieht die zweite Section?

Die zweite Section marschirt gerade vorwärts, bis der Führer auf die Höhe der

linken Flügelrotte der ersten Section vorgerückt ist; dann macht sie *rechts h' rum* auf das Commando ihres Sectionschefs, und marschirt gegen die Bataille-Linie, indem der Führer sich gegen die linke Flügelrotte der ersten Section zudirigirt. Wenn der Führer drei Schritte vor der Bataille-Linie angekommen ist, so wird diese Section auf gleiche Weise, wie die erste, angehalten; im Augenblick des Anhaltens begiebt sich der Führer flinken Schrittes auf die Linie, in der Höhe einer der drei linken Sectionsrotten, und wird vom Instructor auf derselben ausgerichtet. Sieht der Chef der zweiten Section alle Rotten aufmarschirt, und seinen Führer auf der Direction aufgestellt, so commandirt er, *à droite alignement*, und begiebt sich bei dem linken Flügel vorbei, in Serrefile; die zweite Section rückt auf die Richtung der ersten, und wenn sie ausgerichtet ist, so commandirt der Plotonschef:

Fixe.

341. Was hat der Instructor nachher zu commandiren, und was ist zu vollziehen?
Er commandirt:

Guides — à Vos places.

Auf dieses Commando begiebt sich der

Remplacement hinter den Platoonchef, und der Führer der zweiten Section in Serrefile.

342. Wie wird eine mit Sections, den linken Flügel vorn, marschirende Colonne linker Hand in Bataille formirt, und was commandirt der Instructor?

Nach den gleichen Principien; der Instructor commandirt:

1. *Sur la gauche en bataille.*

2. *Guide à gauche.*

343. Was ist hierauf zu vollziehen?

Auf das zweite Commando begeben sich die Führer auf die linke Flanke der Sectionen, und die Soldaten halten Arm an Arm links; die Colonne marschirt immer gerade vorwärts. Der Instructor begiebt sich gleich nach seinem zweiten Commando leichten Schrittes auf den Punkt, wo er den linken Ploton-Flügel in Bataille anhalten will, und placirt sich Front gegen den sich gewählten rechten Directionspunkt. Er soll sich so placiren, dass der Führer jeder Section, nachdem er links h'rum gemacht, wenigstens noch zehn Schritte zu marschiren habe, bevor er auf der Bataille-Linie ankomme. Wenn die Spitze der Colonne beinahe gegenüber dem Instructor, der sich auf dem Ansetzungspunkt aufgestellt, angekommen, so commandirt der Chef der zweiten Section:

1. *Tournez à gauche*, und wenn sie vollends auf dessen Höhe ist, 2. *Marche*. Auf dieses Commando macht die zweite Section links h' rum; der Führer dirigirt sich so, dass sein Nebenmann im ersten Gliede gegenüber dem Instructor ankomme; der Sectionschef marschirt vor der Mitte der Section, und sobald der Führer sich der Bataille-Linie nähert, so commandirt er: 1. *Section*; 2. *Halte*. Auf's Commando *Halte*, das im Augenblick gemacht werden soll, wo der linke Flügel der Section auf drei Schritte vor der Bataille-Linie angekommen, bleibt die Section stehen; die noch nicht eingerückten Rotten rücken lebhaft ein; der Führer geht auf die Bataille-Linie, gegenüber einer der drei rechten Sectionsrotten, und macht Front gegen den Instructor, der ihn auf den Directionspunkt rechts ausrichtet; der Chef der zweiten Section geht zu gleicher Zeit auf den Punkt, wo der linke Flügel des Plotons anschliessen soll, und sobald alle Rotten in die Linie eingerückt sind, commandirt er: *à gauche alignement*, worauf die zweite Section sich ausrichtet; der Mann vom ersten Gliede, der sich gegenüber dem Führer befindet, lehnt seine Brust leicht gegen den linken Arm dieses Führers, und der Chef der zweiten Section dirigirt die Richtung auf diesen Mann.

344. Was vollzieht die erte Section?

Sie marschirt immer gerade aus, bis der Führer auf der Höhe der rechten Flügelrotte der zweiten Section angekommen, dann macht sie auf das Commando ihres Chefs links h' rum, und der Führer marschirt gerade auf die rechte Flügelrotte der zweiten Section zu; ist derselbe auf drei Schritte vor der Bataille-Linie angekommen, so wird diese Section angehalten wie für die zweite vorgeschrieben worden; im Augenblicke, wo sie Halt macht, geht der Führer eilig auf die Linie gegenüber einer der drei rechten Flügelroten dieser Section, und wird von dem Instructor auf der Richtung etablirt: zu gleicher Zeit begiebt sich der Plotonschef auf den linken Plotons-Flügel an die Stelle des zweiten Sectionschef der als Serrefile zurücktritt; ist diess geschehen, und sind alle Rotten in die Linie eingerückt, so commandirt der Plotonschef: *à gauche alignement* worauf die erste Section in die Linie eintritt, der Plotonschef besorgt die Richtung auf den rechten Flügelmann der an den Führer dieser Section antosst, und commandirt *Fixe*. Ist die Bewegung vollzogen so commandirt der Instructor:

Guides à Vos places.

worauf sich der Plotonschef auf den rech-

ten Plotons-Flügel, der Remplacement hinter ihn ins dritte Glied, und der Führer der zweiten Section in Serrefile begeben.

*Allgemeine Bemerkungen über die
Plotons-Schule.*

345. Wie soll die dritte Lection eingeübt werden?

Immer mit geschultertem Gewehr, weil diess die einzige Stellung ist, womit die Recruten angewöhnt werden können, regelmässig in Bataille zu marschiren; um aber die Soldaten nicht über Gebühr zu ermüden besonders im Anfange, so soll oft angehalten, und das Gewehr beim Fuss genommen werden.

346. Wie sollen die drei letzten Lectionen eingeübt werden?

Ebenfalls mit geschultertem Gewehr; damit aber die Soldaten nicht ermüdet werden, und um zu verhüten, dass sie das Port d'armes, das immer vorschriftsgemäss sein muss, vernachlässigen, so kann der Instructor, wenn in der Flanke marschirt wird, zuweilen das Gewehr in Arm, und wird in der Front marschirt, dasselbe auf die Schulter nehmen lassen.

347. Was hat eine Truppe die nicht mit geschultertem Gewehr marschirt, zu thun, wenn *Halte* commandirt wird?

180 HANDGRIFFE DER UNTEROFFICIERE.

Sie schultert das Gewehr im Augenblick wo *Halte* gemacht wird. Dieser Grundsatz ist auf alle Fälle anwendbar.

Handgriffe der Unterofficiere

348. Sollen die Unterofficiere das Bajonnet aufgepflanzt haben, und was haben sie bei ihren respectiven Handgriffen zu beobachten?

Ja, sie haben wie die Truppe, immer das Bajonnet am Lauf, bei ihren eigenen Handgriffen beobachten sie die für die Handgriffe der Soldaten vorgeschriebene Cadenz; während den Ladungen und Feuern halten sie das Gewehr geschultert, oder im Arm, je nach den hiefür gegebenen Befehlen.

349. Wie soll das Gewehr von den Unterofficiers de remplacement und den Serrefiles getragen werden?

Auf nachfolgende Weise.

Stellung unter dem Gewehr.

(*Port de l' arme*).

Das Gewehr im rechten Arm, und am Schulter-Gelenke, den Lauf rückwärts und senkrecht, den Ladstock auswärts, den rechten

Arm beinahe ausgestreckt, die rechte Hand umfasst den Hahnen und den Bügel, den Kolben flach längs dem rechten Schenkel, die linke Hand im Gliede.

Présentez — Vos armes.

350. Wie viele Bewegungen hat dieser Handgriff?

Zwei Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit der rechten Hand senkrecht vor die Mitte des Leibes bringen, den Ladstock auswärts; zu gleicher Zeit das Gewehr rasch mit der linken Hand anfassen, den kleinen Finger ob dem Schlossblett, den Daumen ausgestreckt längs dem Lauf an den Schaft, den linken Vorderarm ungezwungen an den Leib angeschlossen, die Hand in der Höhe des Ellbogens, und *un-deux* zählen. In der zweiten Bewegung das Gewehr mit der rechten Hand unten und am Bügel (gleich den Soldaten) anfassen, und *trois* zählen.

Portez — Vos armes.

351. Wie viele Bewegungen hat es, und was wird bei jeder vollzogen?

Zwei Bewegungen: In der ersten die linke Hand bis an die Höhe der Schulter hinaufgleiten lassen, und mit dieser Hand das Gewehr senkrecht gegen die rechte Schulter

182 HANDGRIFFE DER UNTEROFFICIERE.

bringen, mit der rechten Hand den Hahnen und den Bügel anfassen, den rechten Arm beinahe ausgestreckt, und *un-deux* zählen. In der zweiten Bewegung die linke Hand lebhaft in Glied das fallen lassen, und *trois* zählen.

Reposez vous — Sur vos armes.

352. Wie viele Bewegungen hat dieser Handgriff, und was hat der Unterofficier dabei zu thun?

Zwei Bewegungen: In der ersten die linke Hand rasch an den mittlern Ring, und mit der rechten das Gewehr etwas von der Schulter wegbringen; dasselbe mit der rechten Hand verlassen, mit der linken herunterbringen und mit der rechten über dem untern Ring anfassen, zu diesem Ende den rechten Daumen über dem Laufe, die vier übrigen Finger ausgestreckt über dem Schaft, das Gewehr senkrecht, den Kolben drei Zoll von der Erde, die Kolbennase gegen die Seite der rechten Fussspitze gerichtet, die linke Hand in das Glied fallen lassen, und *un-deux* zählen. In der zweiten Bewegung das Gewehr durch die rechte Hand rutschen lassen, die Finger ein wenig geöffnet, so dass die Kolbennase neben und gegen die rechte Fussspitze placirt werde, und *trois* zählen.

Armes — à terre.

Wie die Soldaten.

Relevez — Vos armes.

Wie die Soldaten.

Portez — Vos armes.

353. Wie viele Bewegungen hat es, und was wird bei jeder vollzogen?

Zwei Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit der rechten Hand senkrecht bis in die Höhe der rechten Brustwarze emporheben, gegenüber der Schulter und zwei Zoll vom Leibe, den rechten Ellbogen am Gewehr angeschlossen; mit der linken Hand das Gewehr unter der rechten anfassen und sogleich die rechte Hand hinunterbringen um den Bügel und den Hahnen zu umfassen, das Gewehr an die Schulter andrücken, den rechten Arm beinahe ausgetreckt, und *un-deux*, zählen. In der zweiten Bewegung die linke Hand lebhaft ins Glied fallen lassen, und *trois* zählen.

Arme — Bras.

354. Wie viele Bewegungen hat dieser Handgriff, und was wird bei jeder vollzogen?

Drei Bewegungen: In der ersten das Gewehr

184 HANDGRIFFE DER UNTEROFFICIERE.

mit der rechten Hand vorwärts und senkrecht zwischen die Augen bringen, den Ladstock auswärts; mit der linken Hand das Gewehr am untern Ring ergreifen, dasselbe bis in die Höhe des Kinn's erheben, zu gleicher Zeit das Gewehr mit der rechten Hand vier Zoll unter dem Schloss umfassen und *un* zählen. In der zweiten Bewegung das Gewehr mit der rechten Hand wieder umdrehen, den Lauf auswärts, dasselbe an die linke Schulter andrücken, den linken Vorderarm zwischen der rechten Hand und dem Hahnen durch, horizontal auf die Brust gelegt, den Hahnen auf diesen Vorderarm gestützt, die linke Hand auf der rechten Brustwarze, und *doux* zählen. In der dritten Bewegung die rechte Hand lebhaft ins Glied fallen lassen, und *trois* zählen.

Portez — Vos armes.

355. Wie viele Bewegungen hat es, und was ist dabei zu vollziehen?

Drei Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit der rechten Hand unterhalb und gegen den linken Vorderarm umfassen, und *un* zählen. In der zweiten das Gewehr mit der rechten Hand senkrecht gegen die rechte Schulter bringen, den Ladstock vorwärts; mit der linken dasselbe in der Höhe der rechten Schulter ergreifen, zu gleicher Zeit

die rechte Hand umdrehen, um den Bügel und den Hahnen zu umfassen, den rechten Arm beinahe ausgestreckt, und *deux* zählen. In der dritten Bewegung die linke Hand lebhaft ins Glied fallen lassen und *trois* zählen.

Remetlex - Bajonnette

356. Wie viele Bewegungen hat es, und was ist bei jeder zu vollziehen?

Drei Bewegungen: In der ersten die linke Hand rasch an den mittlern Ring, mit der rechten das Gevehr ein wenig von der Schulter wegbringen, und *un* zählen; in der zweiten Bewegung das Gewehr mit der linken Hand hinunterbringen, dasselbe mit der rechten wieder über dem untern Ring ergreifen, und *deux* zählen; in der dritten Bewegung den Kolben auf den Boden setzen indem man das Gewehr durch die linke Hand gleiten lässt, und *trois* zählen; sogleich die rechte Hand an das Bajonnet bringen und dasselbe abschrauben; das Gewehr in den rechten Vorderarm fallen lassen, das Bajonnet mit der linken Hand gleich den Soldaten ergreifen und in die Scheide bringen, während die rechte Hand flach auf die linke Brustwarze gebracht wird; nahher das Gewehr mit der linken Hand unter dem mittlern Ring ergreifen, während

186 HANDGRIFFE DER UNTEROFFICIERE.

die recte dasselbe über dem untern Ring anfasst. darauf die linke Hand ins Glied fallen lassen, und die Stellung beim *Fuss Gewehr* annehmen.

Portez — vos armes.

Wie unter No. 353.

Bajonnette — au canon.

357. Wie viele Bewegungen, und was ist zu vollziehen?

Drei Bewegungen: Die erste und zweite wie bei *Bajonnet ab.* In der dritten Bewegung den Kolben auf den Boden setzen, indem man das Gewehr durch die linke Hand rutschen lässt, und *trois* zählen; sogleich das Gewehr mit beiden Händen verlassen, indem man dasselbe in den rechten Vorderarm fallen lässt, die rechte Hand flach auf die Brust; mit der linken Hand das *Bajonnet* ergreifen, aus der Scheide reißen, und auf die rechte Seite bringen: dasselbe mit der rechten Hand anfassen und an den Lauf schrauben, während die linke Hand das Gewehr unter dem mittlern Ring umfasst und festhält; nachher das Gewehr mit der rechten Hand über dem untern Ring ergreifen und die linke Hand ins Glied fallen lassen.

Handgriffe der Corporäle.

358. Wie schultern die Corporäle das Gewehr ?

Wenn sie im Glied stehen, wie die Soldaten; wenn sie aber bei der Fahnewache, oder in Serrefiles stehen, eine Truppe commandiren, oder Schildwachen aufführen, im rechten Arm, wie die Unterofficiere.

Portez l' arme — comme Sergent.

(vom Port d' armes der Soldaten.)

359. Wie viele Bewegungen hat dieser Handgriff; und was ist bei jeder zu vollziehen ?

Drei Bewegungen. In der ersten wird das Gewehr mit der rechten Hand umfasst, indem das Schloss auswärts gedreht wird, wie bei der ersten Bewegung im Präsentiren, und *un* gezählt. In der zweiten Bewegung das Gewehr mit der rechten Hand senkrecht an die rechte Schulter bringen, den Ladstock auswärts, den rechten Arm beinahe ausgestreckt, während die rechte Hand den Hahnen und den Bügel umfasst, und die linke das Gewehr in der Höhe der Schulter ergreift; und *deux* zählen; in der dritten Bewegung die linke Hand lebhaft ins Glied fallen lassen und *trois* zählen.

Croisez — la Bajonnette.

360. Wie viele Bewegungen, und was ist bei jeden zu thun?

Zwei Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit der rechten Hand ein wenig erheben, während auf dem linken Absatz halb rechts-um gemacht und die Mitte des rechten Fusses gegenüber und auf drei Zoll Distanz vom linken Absatz gebracht wird, und *un - deux* zählen. In der zweiten Bewegung das Gewehr in die linke Hand fallen lassen, die dasselbe ein wenig unterhalb dem untern Ring ergreift, den Lauf oben, den linken Ellbogen an den Leib angeschlossen; zu gleicher Zeit mit der rechten Hand das Gewehr unterhalb dem Bügel umfassen, diese Hand auf die Hüfte gestützt, die Bajonnetspitze in der Höhe des Auges. und *trois* zählen.

Portez — Vos armes.

(als Unterofficiere.)

361. Wie viele Bewegungen hat dieser Handgriff, und was ist dabei zu vollziehen?

Zwei Bewegungen: In der ersten das Gewehr mit der linken Hand wieder aufrichten und Front machen, das Gewehr in die rechte

Schulter einsetzen, den Ladstock auswärts; zu gleicher Zeit mit der rechten Hand den Hahnen und den Bügel umfassen, und *un-deux* zählen. In der zweiten Bewegung das Gewehr mit der linken Hand verlassen und diese in das Glied bringen, zu gleicher Zeit den rechten Arm ausgestreckt und *trois* zählen.

Portez l' arme — comme Soldat.

(als Soldaten).

362. Wie viele Bewegungen, und was wird bei jeder vollvogen?

Drei Bewegungen: In der ersten das Gewehr von der Schulter weg, und vor die Mitte des Leibes bringen, dasselbe mit der linken Hand in der Höhe der Schulter anfassen, mit der rechten Hand am Einschnitt ergreifen, die Hand in der Höhe des Ellbogens, den Ladstock auswärts, und *un* zählen. In der zweiten Bewegung das Gewehr mit der rechten Hand erheben, den rechten Daumen längs dem Seitenblech ausgestreckt; den Lauf auswärts drehen, das Gewehr in die linke Schulter einsetzen, gleichzeitig die linke Hand unter den Kolben bringen und *deux* zählen; in der dritten Bewegung die rechte Hand lebhaft ins Glied fallen lassen, und *trois* zählen.

Schulter einsetzen, den Ladaock auswärts;
zu gleicher Zeit mit der rechten Hand den
Haken und den Bügel umfassen, und so
das Gewehr in der zweiten Bewegung das
Gewehr mit der linken Hand verlassen und
diese in das Giebel bringen, zu gleicher Zeit
den rechten Arm ausgestreckt und wenn
möglichst auch mit der linken Hand, so dass
beide Hände auf einer Linie stehen, und die
Finger des rechten Handgelenks auf dem
Bügel, die des linken auf dem Haken
ruhen, die Handgelenke dabei nicht
bewegen, sondern nur die Handgelenke
bewegen, so dass die Handgelenke
auf der Höhe des Bügels stehen, die
Hand in der Höhe des Bügels
auswärts, und so zählen
in der zweiten Bewegung das Gewehr mit
der rechten Hand erheben, den rechten Arm
lang ausgestreckt, das Gewehr in
den Lauf auswärts drehen, das Gewehr in
die linke Hand einsetzen, gleichzeitig die
linke Hand unter den Haken bringen, und
das Gewehr in der dritten Bewegung die
rechte Hand absetzen und fallen lassen,
und so zählen ab, so dass man auch die

VERRICHTUNGEN

der Führer und Serrefiles

bei der

Plotons-Schule und den Bataillons-Manövern.



PLOTONS - SCHULE.

ERSTE LECTION.

Richtungen mit offenen Gliedern.

1. Was haben die Unter - Officiere de Remplacement und die zwei Serrefiles auf dem linken Flügel des ersten und dritten Gliedes auf das Commando *En arrière — ouvrez vos rangs*, zu thun?

Der Remplacement und der Serrefile links im dritten Gliede begeben sich vier Schritte; ohne sie zu zählen, und die Distanz mit blosssem Auge berechnend, rückwärts hinter das Glied der Serrefiles; der Serrefile links im ersten Gliede auf die Linie der Serrefiles.

2. Was hat der Remplacement auf das Commando *Marche* zu thun?

Er übernimmt die Richtung des dritten Gliedes auf den links stehenden Serrefile, sobald dieses Glied zwischen ihnen beiden eingerückt ist.

3. Was ist auf das Commando *Fixe* zu thun?

Der Serrefile links im zweiten Gliede kehrt ins erste Glied zurück.

4. Was hat der Remplacement bei den Richtungen mit offenen Gliedern zu thun?

Er richtet das dritte Glied, und examinirt die Stellung und den Port d'armes; bei den Handgriffen hat er die Aufsicht über dasselbe, so wie für Stellung und exacte Vollziehung der Bewegungen.

5. Was haben die Serrefiles links im ersten und dritten Gliede zu thun, wenn die Glieder geschlossen werden?

Sie kehren als Serrefiles auf ihre Posten zurück.

Richtungen mit geschlossenen Gliedern.

6. Was hat der Remplacement bei den Richtungen mit geschlossenen Gliedern zu thun?

Er beaufsichtigt die Richtung des zweiten und dritten Gliedes, und wird sich angewöhnen, dieselbe nach der Linie der Augen und Schultern zu beurtheilen, indem er einen Blick vor- und rückwärts der Glieder wirft.

ZWEITE LECTION.

Ladungen und Feuer.

7. Was hat der Remplacement beim ersten Tempo der Ladung zu beobachten?

Er macht eine halbe Wendung rechts, wie die Soldaten, und wieder Front vorwärts wenn sein Nebenmann das Gewehr schwenkt.

8. Was thut der Remplacement auf das Commando *Feu de Peloton*?

Er zieht sich rückwärts auf die Linie der Serrefiles, gegenüber seiner Ploton-Lücke; er behält diese Stellung in allen Feuern.

9. Was hat derselbe auf den Coup de baguette zu thun.

Er kehrt an seinen Platz im dritten Gliede.

10. Was haben die Serrefiles während den Feuern zu beobachten?

Sie haben zu achten, dass die Soldaten ihre Gewehre mit größtmöglicher Ruhe und Kaltblütigkeit laden und losfeuern; dass die Mannschaft im dritten Gliede während dem Rottenfeuer dem zweiten Gliede ihre Gewehre unaufgezogen in die Hände gebe, und dass sie mit der linken Ferse nicht vom Flecke weiche; alle Bemerkungen und Befehle sollen den Soldaten ganz leise über-

tragen werden, um Lärmen und Unordnung zu verhüten.

11. Was haben die Serrefiles auf das *Commando roulement* zu beobachten?

Dass kein Soldat mehr losfeure, dass die wo losgefeuert, wieder laden und schultern; dass die wo angeschlagen, ihre Gewehre zurückziehen, den Hahnen in die Ruhe setzen und schultern, und dass die Mannnschaft im zweiten und dritten Gliede gegenseitig ihre Gewehre auswechsle, wenn nicht jeder schon das seinige hätte.

12. Was thun die Remplacements und Serrefiles, wenn für das Rückwärtsfeuern 1. *Face par le troisième rang*. 2. *Peloton*. 3. *demi-tour — à droite* commandirt wird?

Der Remplacement stellt sich auf's *Commando face par le troisième rang* einen Schritt hinter den Plotonschef, die Serrefiles ziehen sich durch die rechte Lücke ihres Plotons, und stellen sich, rückwärts Front zwei Schritte vom ersten Gliede gegenüber ihrer Stellen in Bataille; dass gleiche ist zu beobachten; wenn wieder

1. *Face par le premier rang*.

2. *Peloton*.

3. *Demi-tour — à droite*.

commandirt wird.

Dritte Lection.

Front - Marsch vorwärts.

13. Was hat der mit der Direction beauftragte Unter-Officier auf das Commando *Peloton en avant* zu thun?

Er begiebt sich sechs Schritte vorwärts vor den Platoonschef, das Gesicht gegen den Instructor; er wählt sich dann, um seinen Marsch zu sichern, auf gerader Linie von sich aus zwischen den Fersen des Instructors zwei Punkte auf dem Boden aus.

14. Was hat derzelbe während dem Marschiren zu beobachten?

Er unterhält mit grösster Genauigkeit die Länge und die Cadenz des Schrittes, marschirt ohne abzuweichen, in der Direction der sich zwischen ihm und dem Instructor gewählten Punkte, und nimmt, so wie er vorwärts schreitet, fortwährend derselben neue an.

Schräger Schritt.

15. Was haben der Directions-Unterofficier und die Serrefiles bei dem schrägen Schritte zu beobachten?

Der dem Ploton vormarschirende Directions-Unterofficier soll mit gleichförmig-

ger Bewegung, ohne die Schultern zu verdrehen, seitwärts marschiren. Die Serrefiles haben Acht, dass die Mannschaft unausgesetzt die Berührung der Arme gegen die Direction, so wie ihre Schultern in gerader Richtung beibehalte.

16. Was hat der Directions-Unterofficier zu beobachten, wenn, nachdem im schrägen Schritt marschirt worden, nun wieder vorwärts marschirt wird, und er vom Instructor auf der neuen Linie etablirt worden?

Er wählt sich wieder zwei Punkte auf dem Boden,

17. Was thut derselbe auf das Commando *Halte*?

Er bleibt vor seinem Ploton stehen, so lange ihm vom Instructor nicht einzutreten gebothen wird.

Front-Marsch, das dritte Glied vorne.

18. Was thut der Remplacement und der Directions-Unterofficier auf das Commando *en avant*, wenn das Ploton mit dem dritten Glied vorne marschirt?

Der Remplacement geht auf die Linie der Serrefiles, und der Directions-Unterofficier sechs Schritte weiter vorwärts, das Gesicht

gegen den Instructor, der ihm die zu verfolgende Richtung bezeichnen wird.

VIERTE LECTION.

Flanken - Marsch.

19. Was thut der Remplacement auf das Commando:

1. *Peloton par le flanc droit.*

2. *A droite.*

Er macht mit dem Ploton rechts - um, und geht in's erste Glied.

20. Was hat der Remplacement während dem Marschiren zu beobachten?

Dass er sich ohne abzuweichen auf der eingeschlagenen Directionslinie festhalte.

21. Was ist zu thun, wenn das Ploton zum Masschiren, links in die Flanke gesetzt wird?

Der als Führer links bezeichnete Serrefile geht in's erste Glied, so wie der Remplacement: der Führer links haltet sich an das, was bei Rechts in die Flanke für den Remplacement vorgeschrieben ist.

22. Was ist auf das Commando *Halte - Front* zu beobachten?

Der Remplacement und der Führer links kehren auf ihre Plätze in Bataille zurück.

Das Ploton im Flankenmarsch mit Rotten rechter, oder linker Hand in Bataille formiren.

23. Was thut der Remplacement auf das Commando;

1. *Sur la droite par file en bataille.*
2. *Marche.*

Er folgt der Bewegung rechts in die Flanke des Plotonschef, und marschirt gerade auf den Instructor zu; nachdem er von demselben angehalten, stellt er sich in seinen Bataille-Platz hinter den Plotonschef.

24. Was haben die Serrefiles zu beobachten?

Ihnen liegt ob, dem zweiten und dritten Gliede den Moment zu bezeichnen, wenn sie sich vorwärts zu bewegen haben, vorausgesetzt dass sie dieses nicht von sich selbst thun würden.

25. Was thut der Führer links auf das Commando:

1. *Sur la gauche par file en bataille.*
2. *Marche?*

Er macht links'um mit dem Plotonschef, und marschirt gerade auf den Instructor zu, er placirt sich, nachdem er von diesem angehalten worden, hinter den Plotonschef und bleibt dort stehen, bis er an seinen Bataille-Platz zurückgewiesen wird.

Während dem Flanken-Marsch das Ploton und die Sectionen formiren.

26. Was thut der Remplacement auf das Commando:

1. *Par peloton en ligne.*

2. *Marche,*

wenn das Ploton in rechter Flanke marschirt?

Er marschirt immer gerade aus.

27. Was thut der Führer links auf das Commando:

Guide à gauche?

Er begiebt sich schnell auf die linke Ploton-Flanke, nimmt den Schritt an, und wählt sich gleich Punkte auf dem Boden, um sicher g'radaus zu marschiren.

28. Was thun die Führer, wenn das Ploton im Flanken-Marsch mit Sectionen aufmarschirt?

Wenn der rechte Flügel vorn, so marschirt der Remplacement g'rad aus, wie bei der Formation des Plotons; ist es der linke Flügel, so geht der Führer links g'rad aus, bis die Sectionen formirt sind.

29. Was thun diese Führer auf das Commando : *Guide à gauche*, oder *Guide à droite*?

Sie begeben sich schnell vorwärts dem ersten Glied, auf den einen oder andern Flügel, und die Mannschaft nimmt die Fühlung gegen diese Seite an.

FÜNFTE LECTION.

Mit Sectionen in Colonne abschwanken.

30. Was thut der Remplacement auf das Commando:

1. *Par section à droite*?

Er begiebt sich auf dieses Commande ins erste Glied, und nachher auf *Halte*, längs dem ersten Glied auf den linken Flügel und stellt sich auf den Punkt, wo dieser linke Flügel anschliessen soll, indem er Sorge trägt, den nöthigen Raum zwischen ihm und dem rechten Flügelmann für die Front der Section übrig zu lassen.

31. Und was thut der Führer links?

Er begiebt sich, wie der Remplacement, auf das Commando *Halte* an die Stelle, wo der linke Flügel der zweiten Section anschliessen soll; er beobachtet das gleiche in Rücksicht auf den Raum der Section.

32. Wann, und auf welche Commando sollen die Sectionschefs die Schwenkung anhalten?

Im Augenblick wo der schwenkende Flügel auf drei Schritte vor der Perpendicular-Linie ankommt, und durch das Commando *Section-Halte*.

In Colonne marschiren.

33. Was haben die Führer während dem Marschiren in Colonne zu beobachten?

Der Führer an der Spitze, der sich für die Sicherung seines Marsches Punkte auf der Erde gewählt, hat alsdann mit der grössten Genauigkeit die Länge und die Cadenz des Schrittes beizubehalten, und ohne Schwanken auf der gewählten geraden Linie zu marschiren. Der folgende Führer marschirt genau auf dem Pfade des ersten Führers, den gleichen Schritt, vorzüglich aber mit aller möglichen Sorgfalt eine der Ausdehnung der Sections-Fronte vollkommen gleiche Distanz beibehaltend, da diess die vorzüglich-

ste Grundregel des Colonne - Marsches ist. Sollte ein Führer dennoch die Distanz verlieren, oder aus der Richtung kommen, so darf jene nicht auf einmal, sondern nach und nach, indem er die Schritte entweder verlängert oder verkürzt, die Richtung aber durch das Vorbringen der einen oder andern Schulter, wieder eingeholt werden.

34. Wie sollen die Führer die für ihre Section oder Ploton gewählte Distanz berechnen?

Sie berechnen für dieselbe, von sich aus bis zum Führer des vor ihnen stehenden Plotons so viele Schritte, als sie Rotten in ihren Sectionen oder Plotons zählen.

Die Direction ändern.

35. Was thut der erste Führer auf das Commando *Tournez à gauche — Marche?*

Er macht links um, ohne weder die Länge noch die Cadenz seines Schrittes zu verlieren, und wählt sich zur Sicherheit seines Marsches alsogleich neue Punkte auf dem Boden.

36. Und die folgenden Führer was haben diese zu beobachten?

Dass sie genau auf gleichem Flecke, wo der erste Führer, links h'rum machen, ohne den Schritt zu verlieren, und dass

sie neuerdings eben so genau seinen Pfad verfolgen.

37 Was hat der Führer links auf das *Commando à droite Conversion Marche* zu thun?

Er giebt ein wenig die linke Schulter vor, wirft seinen Blick bald auf den Boden den er zu durchlaufen hat, bald auf die schwenkende Fronte; er vollzieht die Schwenkung ohne den Schritt noch die Cadenz zu verlieren, und beschreibt einen Bogenkreis, der der Ausdehnung seiner Sections-Fronte vollkommen gleich kommt.

38. Was thut dieser Führer auf das *Commando En avant - Marche*?

Er hört auf zu schwenken, schaut g'rad aus, und merkt sich für seine neue Direction Punkte auf der Erde.

Die Colonne anhalten.

39. Was thun die Führer auf das *Commando Halte*?

Sie bleiben stehen, auch wenn sie weder die Distanz, noch ihre Vorleute beibehalten hätten.

Die Colonne mit Sectionen links oder rechts in Bataille einschwenken lassen.

40. Was haben die Führer zu beobachten, wenn commandirt wird:

1. *A gauche, oder à droite en bataille*

2. *Marche.*

Sie bleiben stehen.

41. Was thun die Führer auf das Com-
mando

Guides — à vos places?

Sie begeben sich auf ihre Bataille-Posten.

42. Wo stehen die Führer in der Colonne
mit dem linken Flügel vorn?
Auf der rechten Flanke.

SECHSTE LECTION.

Das Ploton brechen und wieder formiren.

43. Was hat der Remplacement zu thun,
wenn das Ploton, den rechten Flügel vorn,
gebrochen, und was, wenn es wieder for-
mirt wird?

Er begiebt sich beim Brechen auf's Com-
mando *Marche*, auf den linken Flügel, und
kehrt beim Formiren aufs Commando:

1. *Oblique à droite.*

2. *Marche,*

an seinen Platz zurück.

44. Was hat der Führer links zu beobachten, wenn in der Colonne, den linken Flügel vorn, das Ploton gebrochen wird?

Er begiebt sich vorwärts dem ersten Gliede, auf den rechten Flügel seiner Section, und kehrt auf gleichem Wege, wenn das Ploton wieder formirt wird, wieder auf den linken Flügel zurück.

Rotten abbrechen und wieder in die Linie einrücken lassen.

45. Was thun die Serrefiles während Rotten abgebrochen und wieder eingerückt werden?

Sie wachen, dass die abbrechenden Rotten sich ohne Verwirrung an ihre Plätze hinter das Ploton begeben.

46. Was thut der Führer auf dem Flügel, wo abgebrochen wird?

Er schliesst bei jeder abgebrochenen Rotte an die Section an und macht Platz, wenn sie wieder einrückt.

In Colonne de route marschiren, und die damit verbundenen Bewegungen vollziehen.

47. Was haben die Führer auf der Seite der Direction zu thun, wenn im Colonne-Marsch die Sectionen gebrochen werden?

Sobald die Sectionen gebrochen sind, treten sie in' s zweite Glied.

48. Wann kehren sie wieder ins erste Glied zurück?

Auf das Commando *Formez les Sections*.

49. Was haben die Serrefiles zu thun, wenn ein mit Section's oder halben Section's marschirendes Ploton in Flanken - Marsch gesetzt wird?

Sie begeben sich auf ihre Bataille - Plätze bevor die Abtheilungen sich vereinigt haben.

Contre - Marsch.

50. Was haben die Führer beim Contre-Marsch, den rechten oder linken Flügel vorn, zu beobachten?

Die Führer rechts und links machen auf das Commando *à droite*, Rechts um kehrt; auf das Commando *Fixe*, kehren sie vor der Fronte ihres Plotons auf ihre Plätze zurück.

Die Colonne mit Sectionen rechter, oder linker Hand in Bataille formiren.

31. Was thun die Führer auf das Commando :

1. *Sur la droite en bataille.*

2. *Guide à droite?*

Sie begeben sich sogleich auf den rechten Flügel ihrer Sectionen.

52. Was hat der Führer der ersten Section zu beobachten, nachdem *tournez à droite* commandirt worden?

Er soll so marschiren, dass sein Nebemann vom ersten Gliede, gegenüber dem Instructor ankomme.

53. Was hat der Führer der ersten Section auf das Commando *Section - Halte* zu thun?

Er begiebt sich flink auf die Linie der Bataille, gegenüber einer der drei linken Rotten der Section, das Gesicht gegen den Instructor.

54. Was thut der Führer der zweiten Section auf das Commando *Halte*?

Er befolgt das Gleiche, was der erste Führer, und richtet sich auf diesen Führer und den Instructor.

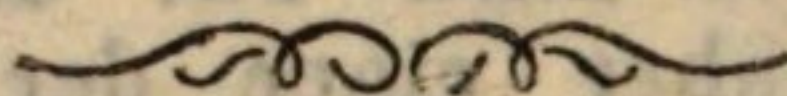
55. Was thun die Führer auf das Commando:

Guides à Vos places?

Sie kehren schnell auf ihre Bataille-Plätze zurück,

56. Was haben die Führer zu thun, wenn eine Colonne mit Sectionen, den linken Flügel vern, linker Hand in Bataille formirt wird.

Sie halten sich unter Anwendung der gleichen Grundregeln, aber mit verkehrten Bewegungen, an das, was in dem vorherigen Manöver ist vorgeschrieben worden.



BATAILLONS - SCHULE.

ERSTER THEIL.

Glieder öffnen.

57. Was thun die Remplacements und die zwei Serrefiles im ersten und dritten Glied des linken Flügels, auf das Commando:

En arrière ouvrez Vos rangs?

Sie halten sich an das, was für diesen Fall in der Plotons-Schule No. 1 vorge-schrieben worden; mit dem Zusatze, dass die Letztern ihre Gewehre verkehrt senkrecht zwischen ihren Augen emporheben; der letzte Serrefile links begiebt sich nach dem Commando, *Marche*, exact auf zwei Schritte Distanz hinter das dritte Glied, und hebt sein Gewehr ebenfalls verkehrt in die Höhe, bis *Fixe* commandirt worden.

Auf das gleiche Commando befolgen der Remplacement und die Serrefiles am lin-

ken Flügel, was diessfalls in der Plotons-Sdhule vorgeschrieben worden.

58. Wenn das Bataillon auf zwei Glieder gestellt wird, was haben die Führer auf das *Commando en arrière ouvrez — Vos rangs* zu beobachten?

Der Serrefile links im ersten Rang bleibt ruhig stehen; die Remplacements und der Serrefile links im dritten Glied ziehen sich vier Schritte rückwärts vom ersten Gliede für die Richtung des zweiten Gliedes; der linke Serrefile dieses Gliedes, so wie der Letzte im Rang der Serrefiles erheben ihre Gewehre, wie im vorigen Artikel bemerkt worden.

59. Was thun die Unterofficiers de Remplacement und die Serrefiles links während den Handgriffen.

Sie bleiben unbeweglich.

Die Feuer.

60. Was thun die Fahnenwache und die Remplacements auf das *Avertissements-Commando* für die Feuer?

Die erste begiebt sich rückwärts, bis ihr erstes Glied auf der Höhe des dritten Gliedes vom Bataillon angekommen; die andern rücken auf die Richtung der Serrefiles zurück.

61. Was thut die Fahnenwache während dem Feuern?

Sie bleibt ruhig, und sparrt ihr Feuer für die Vertheidigung der Fahne, hat aber zu jeder Zeit das Bajonnet am Lauf.

62. Wann kehrt sie auf ihren Platz in Bataille zurück?

Auf den Wirbel-Streich.

63. Was machen die Remplacements und Serrefiles auf das Commando

Face par le troisième rang?

Was in der Plotons-Schule No. 12 vorgeschrieben worden.

64. Was macht die Fahne auf das gleiche Commando?

Sie geht ins dritte Glied; die beiden Corporale ihrer Rotte machen ihr Platz, und stellen sich hinten an, einer im ersten, der andere im zweiten Gliede.

65. Was thun auf besagtes Commando die zwei Serrefiles am linken Flügel des Bataillons?

Der vom ersten Glied tauscht, bis zum Vorwärts Front, seinen Platz mit demjenigen des dritten Gliedes.

66. Was ist zu beobachten, wenn wieder
Face par le premier rang
commandirt wird?

Alles was für Rückwärts Front vorgeschrieben worden,

ZWEITER THEIL.

Rechts oder links abschwanken.

67. Was thun die Remplacements auf das Commando

Par Peloton à droite?

Sie gehen ins erste Glied an die Stelle des Plotonschefs, und rühren sich nicht während dem Schwenken, bis aufs Commando *Halte*, wo sie wieder neben ihren Flügelmann in das Glied treten.

68. Was thun die Führer links auf das Commando *Marche*?

Sobald sie passiren können, begeben sie sich zur Leitung des Plotons auf dessen linken Flügel.

69. Und auf's Commando *Halte*?

Sie stellen sich dahin, wo der linke Flügel des Plotons anschliessen soll, und zwar so, dass zwischen ihnen und dem rechten Flügelmann Raum genug für Aufnahme des Plotons vorhanden.

70. Wenn *Par peloton à gauche* commandirt würde, was haben die Remplacements und Führer links zu thun?

In diesem Falle führen die Remplacements den schwenkenden Flügel, und die Führer links stellen sich auf *Halte* zur Seite ihres Flügelmannes.

71. Was haben die Führer besonders zu beachten, wenn die Plotons, oder Divisionen auf drei Schritte Distanz vor der Perpendicular-Linie angehalten worden?

Dass sie sich nicht zu decken suchen, sondern sich beschränken, sich so zu placiren, dass zwischen den beiden Führern der exacte Raum für das Ploton oder die Division vorhanden sei.

Rückwärts rechts oder links abschwanken.

72. Was haben die Remplacements zu thun, wenn *Par peloton en arrière à droite* oder *à gauche* commandirt wird?

Sie gehen ins erste Glied an die Stelle des Plotonschefs.

73. Was thun die Führer: wenn *à droite* oder *à gauche* commandirt wird?

Im ersten Fall machen die Führer rechts, recht-um, und stellen sich vor den rechten Flügelmann; im zweiten Falle begeben sich die Führer links auf den linken Flügel, und

stellen sich vor ihren linken Flügelmann, brechen mit den drei ersten oder letzten Roten aus, und führen auf das Commando *Marche*, ihr Ploton in senkrechter Richtung rückwärts.

74. Was thun die entgegengesetzten Führer auf das Commando *Halte-Front*?

Sie begeben sich auf das letzte Commando zur Seite ihres Plotonschefs, ihren rechten oder linken Arm leicht an dessen Brust anschliessend.

Das Bataillon in geschlossene Colonne setzen.

75. Was hat der Remplacement einer Division, oder eines Plotons, auf's Avertissements-Commando des Bataillonschef z. B. *Sur la première division, la droite en tête, en colonne* zu beobachten?

Er geht ins erste Glied, um den Plotonschef zu remplaciren.

76. Was thun die Remplacements der geraden Plotons jeder Division im Augenblick, wo dieselbe z. B. *Rechts in die Flanke*, macht?

Sie gegeben sich vor den ersten Mann im ersten Gliede, indem sie den jüngern Plotonschef der Division auf ihrer linken Seite haben.

77. Was macht der Führer auf der Seite der Direction einer Division, oder eines Plotons, auf welche man sich in geschlossene Colonne formirt, im Moment, wo sein Chef Führer links, oder Führer rechts commandirt?

Er geht ins erste Glied, wenn er nicht schon da wäre.

78. Was machen die Serrefiles dieser Division oder dieses Plotons auf das gleiche Commando?

Sie schliessen auf einen Schritt Distanz.

79. Wann schliessen auf einen Schritt Distanz die Serrefiles der übrigen Divisionen oder Plotons.

Im Moment, wo sie sich in Marsch setzen, um in die Colonne einzurücken.

80. Welche ist die Distanz der Führer, einer vom andern, in geschlossener Colonne?

Sechs Schritte; sie nehmen diese Distanz successif hinter demjenigen, der ihnen vorgeht, im Augenblick, wo das eingerückte Ploton anhaltet.

81. Was wäre der Unterschied für die Führer, wenn die Colonne den linken Flügel vorn, formirt würde?

Dass sie beim Anrücken in die Colonne, auf's Commando *Halte*, rückwärts Front machen, um sich auf die Richtung zu stel-

len, und wieder vorwärts Front auf's Com-
mando

Guides demi-jour — à droite.

82. Wenn das Bataillon auf ein Centrum-Ploton, oder Division, in geschlossene Colonne gesetzt wird, was hat es für die Führer für einen Unterschied?

Keinen, die rückwärts einrückenden Führer bleiben vorwärts Front, und die vorwärts einrückenden machen auf's Commando *Halte* rückwärts Front, um die Directions-Linie im Auge zu haben.

DRITTER THEIL.

In Colonne mit ganzer Distanz marschiren.

83. Was hat der erste Führer der Colonne im Marschiren zu beobachten?

Er sorgt, dass er immer gerade auf die ihm angewiesenen, oder sich ausgewählten zwei Punkte zumarschire, indem er alles dasjenige beobachtet, was in der Plotons-Schule. No. 33. vorgeschrieben worden.

84. Was haben die andern Führer während dem Marschiren ganz besonders zu beobachten?

Dass sie immer exact im gleichen Schritte, und im gleichen Pfade mit dem ihnen vormarschirenden Führer bleiben, ohne sich des Plotons, oder der Direction zu bekümmern, oder die übrigen Führer zu decken zu suchen.

Die vor der Linie der Bataille ankommende Colonne auf dieser Linie prolungiren.

85. Was thut der erste Führer einer Colonne, wenn der Bataillonschef vorwärts zwei Jalonnörs aufstellt, den einen, um die Linie der Bataille, den andern, um den Punkt zu bezeichnen, wo die Divisionen, nachdem sie dieselbe überschritten haben, Direction ändern sollen?

Er nimmt seine Richtung so, dass er gerade bei den zwei Jalonnörs vorbeikommt.

86. Was thut der Hauptführer rechts, wenn, der rechte Flügel vorn, die erste Division bei dem zweiten Jalonnör angekommen, links die Direction verändert?

Er begiebt sich auf die durch den ersten Jalonnör festgestellte Bataille - Linie, und dirigirt sich auf dieser Linie, in der Höhe der ersten Division marschirend, auf die ihm durch den Bataillonschef bezeichneten zwei Directions - Punkte.

87. Was thun der Fahnenträger, und der

Hauptführer links, wenn ihre Divisionen an der Stelle der Directions - Veränderung angekommen?

Das Gleiche, was für den Hauptführer rechts gesagt worden. Der Fahnenträger marschirt auf der Bataille - Linie in der Höhe seiner Division, und in der Richtung der ihm bezeichneten Punkte und dem Hauptführer rechts; der linke Hauptführer auf diese beide sich richtend.

88. Was haben die Führer links der Colonne zu beobachten?

Der Führer der ersten Division marschirt auf der Höhe, und vier Schritt einwärts dem Hauptführer rechts; die andern treten in die Fussstapfen desjenigen, der sich unmittelbar vor ihnen befindet.

Die rückwärts der Bataille - Linie ankommende Colonne auf derselben prolongiren.

89. Gibt es zwischen diesem, und dem vorigen Manöver einen Unterschied für die Unterofficiere?

Nein, die Colonne changirt Direction vier Schritte herwärts der Bataille - Linie; die Fahne, die Haupt- und Divisions-Führer vollziehen nach geänderter Direction, was oben gesagt ist.

Die rechts oder links von der Bataille-Linie ankommende Colonne auf dieser Linie prolungiren.

90. Was thun die Hauptführer und die Fahne auf das Commando,

Drapeau et guides généraux sur la ligne,
des Bataillonschefs, der sein Bataillon auf dieser Linie prolungiren will?

Sie begeben sich auf die Flanke in der Höhe ihrer Divisionen; die zwei Ersten marschiren gegen die ihnen angewiesenen Punkte, der Letzte ausgerichtet mit den zwei Ersten.

91. Was haben die Führer auf der Seite der Bataille-Linie zu beobachten?

Dass der erste in der Höhe, und vier Schritte vom ersten Hauptführer marschire, die übrigen ihre Distanzen beibehalten, in die Fussstapfen des ihnen vormarschirenden Führers treten, und sich nicht mit der Direction beschäftigen.

*Bemerkungen über das Marschiren
in Colonne.*

92. Was haben die Führer einer Colonne

auf der Seite der Direction zu thun , wenn ein bereits angewiesener Directions-Punkt neuerdings verändert wird?

Der erste Führer richtet sich nach dieser Seite, und marschirt auf dieselbe, indem er sich auf gerader Linie Punkte auf dem Boden merkt; alle übrigen Führer dürfen an dieser Stelle erst, die eine oder andere Schulter vorgeben.

93. Welche sind die Nachtheile die entstehen würden, wenn die Führer immer nur die vor ihnen marschirenden Führer zu decken suchten, statt einfach in dem Pfade des vor ihnen sich befindlichen Führers zu marschiren?

Dass der Fehler eines einzigen Führers sich auf die ganze Colonne fortpflanzen würde, und dass die dadurch entstehende schwankende Bewegung, wenn ein Führer nicht immer exact auf den Andern marschirte, um so bedeutender werden müsste, als die Colonne in Ausdehnung gewinnt, und folglich die nachkommenden Abtheilungen ununterbrochen hin und her, links oder rechts seitwärts sich zu werfen hätten.

Colonne auf dem Marsch.

94. Ist für die Unterofficiere in der Colonne en route etwas besonderes zu beobachten?

Nein, was sie zu thun haben findet sich in der Ploton - Schule No. 33. und folgende schon verhandelt.

Directions - Aenderungen mit ganzer Distanz.

95. Wo und wie soll ein Unterofficier placirt werden, wenn er bei einer Direction - Veränderung als Jalonnör gebraucht wird?

Immer auf der Seite der Führer, und so, dass entweder ihr rechter oder linker Arm seine Brust streife; er hält sein Gewehr im rechten Arm.

96. Was thut der erste Führer, nachdem er Direction geändert?

Gerade aus marschiren gegen den ihm bezeichneten Punkt, und sich Zwischenpunkte wählen.

97. Welches sind die gewöhnlichen Fehler der Führer in den Directionsveränderungen?

Dass sie nicht mit Genauigkeit in den Pfad des vor ihnen hermarschirenden Führers treten, oder in den Directionsveränderungen auf entgegengesetzter Seite des Führers zu früh die äussere Schulter vorbringen, woraus erfolgt, dass sich die folgenden auswärts werfen, und deswegen den

Jalonnör nicht mehr im Auge haben. Der der Direction entgegengesetzte Führer verkürzt zu früh den Schritt, die Divisionen verdrehen die Schultern, und diese Fehler verpflanzen sich auf alle folgenden Divisionen.

Die Colonne anhalten.

98. Was thun die Führer auf das Commando *Halte*?

Sie machen halt und rühren sich nicht, auch wenn sie die Distanz verloren, oder sich aus der Direction geworfen hätten.

99. Was haben die Führer auf das Commando *Guides à vos chefs de file* zu thun?

Sie begeben sich schnell auf die Richtung der zwei arsten Führer und nehmen ihre Distanzen.

100. Vorausgesetzt die Fahne und die Hauptführer marschiren auf der Flanke der Colonne, was thun die Führer auf das Commando *Guides sur la ligne*?

Sie stellen sich auf die Richtung der Hauptführer, Front vorwärts gegen die Spitze der Colonne.

Die Colonne auf halbe Distanz und in Masse schliessen.

101. Was machen die Serrefiles, wenn

auf halbe Distanz oder in Masse geschlossen wird?

Sie schliessen auf einen Schuh Distanz vom dritten Gliede, und richten sich.

102. Welche ist die Distanz, die die Führer in geschlossener Colonne, einer von dem andern zu nehmen haben?

Sechs Schritte.

Die Colonne auf das letzte Ploton schliessen.

103. Wenn *Demi-tour — à droite* commandirt wird, um auf das letzte Ploton zu schliessen, was haben die Führer zu thun?

Sie machen wie das Ploton, *Rechts umkehrt*, bleiben aber während dem Marschiren im ersten Gliede.

104. Was thun die Führer, wenn die Plotons *Demi-tour — à droite* machen?

Die Führer auf der Seite der Direction bleiben Rückwärts Front, bis auf das Commando *Guides demi-tour — à droite* des Bataillonschef, und stellen sich auf die Richtung mit passender Distanz von den andern Führern. Die Führer auf der entgegengesetzten Seite machen mit den Plotons Front vorwärts.

*Mit halber Distanz oder in Masse in
Colonne marschiren.*

105. Haben die Führer und Serrefiles beim Marschiren in geschlossener Colonne, oder auf halber Distanz etwas besonderes zu beobachten?

Nichts, was nicht schon im Marschiren mit ganzer Distanz begriffen wäre.

*Directions - Veränderungen einer Colonne
auf halber Distanz.*

106. In was unterscheiden sich die Directions - Veränderungen einer Colonne mit halber, von einer mit ganzer Distanz?

Dass bei halber Distanz die Pivots den Schritt von einem Schuh, statt von acht Zoll zu machen haben.

*Directions - Veränderungen in geschlossener
Colonne.*

107. Wie wird eine Directions - Veränderung mit geschlossener Colonne im Marschiren ins Werk gesetzt?

Durch Anwendung des Grundsatzes der Schwenkungen im Marschiren, und ferner,

für alle Divisionen hinter derjenigen die an der Spitze ist, durch den schrägen Schritt.

108. Was macht der, der Seite der Directions - Veränderung gegenüberstehende Führer auf das Commando

1. *A droite* oder *à gauche conversion*?

2. *Marche*?

Er bringt leicht die äussere Schulter vor, verlängert den Schritt, wirft sich durch den schrägen Schritt ein wenig auswärts, und trägt Sorge seine sechs Schritte Distanz mit dem vorhergehenden Führer zu behalten.

109. Was thun diese Führer sobald sie den ihnen vorher marschirenden Führer vollständig decken?

Sie hören auf schräge zu marschiren, und folgen genau dem Pfade des Vorhergehenden.

110. Was haben die Führer auf den schwenkenden Flügeln zu beobachten?

Dass sie nur nach und nach sich nach der Bewegung des Führers der vor ihnen ist, richten; denn, wenn sie zu viel seitwärts marschirten, so könnten sie nicht genug vorwärts kommen, um die Distanz zu behalten.

111. Was haben die Führer auf dem Pivot zu beobachten?

Dass sie sich immer exact auf sechs Schritte Distanz von dem Vorhergehenden entfernt halten.

112. Auf was haben die Führer der an der Spitze marschirenden Division und die übrigen Führer bei den Directions - Veränderungen stehenden Fusses einer in Masse geschlossenen Colonne ihr Augenmerk zu richten?

Dass der erste sich hinter die zwei Jallonnörs und parallel auf ihre Linie dirigire; und dass die übrigen Führer, auf die Division die vor ihnen ist, den gleichen Parallelismus und die sechs Schritte Distanz beobachten.

In Colonne auf halber Distanz, oder in Masse geschlossen, die Distanzen nehmen.

113. Was haben die Führer und Serrefiles zu beobachten, wenn von vorne Distanz genommen wird?

Nichts was nicht schon in den Grundsätzen des Marschirens in Colonne erklärt worden.

114. Was haben die Führer besonders zu beobachten, wenn auf das letzte Ploton Distanz genommen wird?

Auf das Avertissement des Adjudant-Majors

begiebt sich der Hauptführer rechts auf etwas mehr als Bataillons-Distanz, auf die Verlängerung von zwei Jalonnörs, die in gleicher Richtung und auf Plotons-Distanz einer vom andern aufgestellt sind, und zwar der erste auf der Höhe des letzten Plotons gegen die Direction; sobald die Bewegung beginnt, richtet der Chef des letzten Plotons sich links auf den ersten Jalonnör, und auf das Commando *Fixe* zieht sich der Jalonnör zurück und überlässt seine Stelle dem Führer links des Plotons. Wenn das siebente Ploton auf der Höhe des zweiten Jalonnörs angekommen, macht dasselbe Halt, und richtet sich so wie das letzte, auf diesen Jalonnör, der sich auf das Commando *Fixe* ebenfalls entfernt, und von dem Führer links dieses Plotons ersetzt wird. Der Führer des ersten Plotons nimmt seine Richtung ein wenig einwärts des Hauptführers rechts; die andern folgen dem Pfade desjenigen, der vor ihnen marschirt, und im Augenblick wo jedes Ploton Halt gemacht, macht sein Führer rechts um - kehrt, um sich auf die Richtung der zwei letztern zu stellen. Die Führer machen erst auf das Commando des Bataillonschefs vorwärts Front.

115. Welchen Unterschied giebt es, wenn auf das erste Ploton Distanz genommen wird?

Dass die sieben letzten Ploton's rechts umkehrt machen, um rückwärts zu marschiren, und dass die Führer im ersten Glied bleiben; der Hauptführer links vollzieht übrigens was für den Hauptführer rechts gesagt worden, aber rückwärts der Colonne. Der Führer des achten Plotons conformirt sich nach dem, was für denjenigen der ersten Plotons gesagt worden; die Führer des ersten und zweiten Plotons übernehmen successif die Stellen der Jalonnörs.

Contre - Marsch auf halber oder ganzer Distanz.

116. Giebt es für die Führer bei diesem Contremarsch etwas besonderes zu beachten?

Nichts was nicht schon in der Plotons-Schule No. 50. erklärt worden.

Contre - Marsch einer in Masse geschlossenen Colonne.

117. Giebt es in diesem Contremarsch einen Unterschied für die Führer?

Nein, sie vollziehen was in der Plotons-Schule No. 50 gelehrt worden; nur wird bemerkt, dass die ungeraden Plotons rechts in die Flanke, und die geraden links in die Flanke machen.

*In geschlossener Colonne mit Plotons ,
stehenden Fusses, die Divisions formiren.*

118. Was haben die Führer der ungeraden Plotons auf das Commando

Plotons pairs — à gauche

zu beobachten um , den rechten Flügel vorn, die Divisions zu formiren?

Sie jalonniren ihr Ploton rechts gekehrt ; der vom rechten Flügel berührt mit seinem rechten Arm die Brust seines Flügelmannes ; der vom linken Flügel stellt sich auf gleiche Weise gegenüber des linken Flügelmannes auf.

119. Was thun die Führer links der geraden Plotons auf das Commando *Halte* der Plotonschefs, nachdem sie ausgebrochen?

Sie placiren sich Front gegen , und auf der Richtung der zwei Führer der ungeraden Plotons, gegenüber einer ihrer drei letzten Plotonsroten.

120. Was haben die Führer links der geraden Plotons zu beobachten, wenn die Divisionen auf halber oder ganzer Distanz formirt werden?

Sie jalonniren erst auf das Commando *Halte* des Plotonschefs.

121. Was ist zu beobachten, wenn der linke Flügel vorn ist?

Die Führer rechts vollziehen, wass oben für die Führer links gesagt worden; die zwei Führer der geraden Plotons jalonniiren links in die Flanke.

122. Was thun die jallonniirenden Führer nach der Formation der Divisionen auf das Commando:

Guides — à vos places?

Sie begeben sich an ihre Bataille-Plätze.

VIERTER THEIL.

Colonne mit ganzer Distanz, den rechten Flügel vorn, links in Bataille.

123. Was thut der Führer rechts vom ersten Ploton auf das Commando:

A gauche en bataille?

Er begiebt sich lebhaft auf die Richtung der Führer links, gegen sie schauend, auf etwas weniger als Plotons - Distanz.

124. Was thun die Führer auf das Commando

Guides — à vos places.

Sie kehren durch die ihnen zunächst stehende Plotonslücke auf ihre Plätze in Bataille. Dieser Grundsatz ist allgemein für alle Formationen in Bataille.

125. Was thun in diesem Falte die Remplacements, wenn sie im dritten Gliede stehen?

Sie stellen sich *hinter die erste Rotte*, während sich die Plotonschefs *vor dieselbe* hinstellen, um so den Führern Platz zu machen; dieser Grundsatz ist ebenfalls allgemein für alle Formationen in Bataille.

126. Was thun die Führer, wenn der linke Flügel vorne ist?

Der Führer links vom letzten Ploton vollzieht das, was für den Führer rechts vom ersten Ploton gesagt worden.

127. Und wenn die Colonne in Divisionsformirt in Bataille einschwenkt?

Diese Bewegung wird vollzogen, wie wenn die Colonne mit Plotons formirt wäre; ist der rechte Flügel vorn, so gehen die Führer links der ungeraden Plotons jalonniren, im umgekehrten Fall die Führer rechts der geraden Plotons.

128. Wann sollen sich die Führer zum jalonniren auf die Richtung begeben?

Auf das Commando *Halte*.

129. Was haben in diesem Fall die Führer der Divisionen zu beobachten?

Auf das Commando *à droite* oder *à gauche en bataille* erheben sie ihr Gewehr senkrecht.

Colonne mit ganzer Distanz, rechter oder linker Hand in Bataille.

130. Wenn mit Ploton rechter Hand in Bataille gemacht wird, was haben die Führer zu beobachten, nachdem rechts h'rum gemacht worden?

Dass sie das Ploton so führen, dass der erste Mann des ersten Gliedes mit seiner Brust an den rechten Arm des ersten Jalonniörs anlehne.

131. Was haben die Führer links auf's Commando *Halte* jedes Plotonschefs zu thun?

Sie begeben sich auf die Linie zum jalonniiren, ausgenommen derjenige des ersten Plotons, der in die Serrefiles zurückkehrt.

132. Was ist zu beobachten, wenn der linke Flügel vorn ist?

Die Führer rechts vollziehen was oben die Führer links.

133. Wenn der Bataillonschef während dem successiven Einrücken der Plotons auf die Linie das Rottenfeuer commandirte, was haben die jalonniirenden Führer zu thun?

Auf's Commando *Fixe* des zweiten Plotonschef geht der erste Führer des ersten

Plotons auf seinen Bataille - Platz; der zweite zieht sich zurück gegenüber einer der drei ersten, oder letzten Rotten des zweiten Plotons, je nachdem der rechte oder linke Flügel vorne ist. Auf's Commando *Fixe* des des dritten Plotonschef geht der erste Jalonör des zweiten Plotons an seinen Bataille - Platz, und der zweite zieht sich rückwärts gegenüber einer der drei ersten oder letzten Rotten des dritten Plotons u. s. w. In allen successiven Formationen werden für die Execution der Rottenfeuer die gleichen Grundsätze beobachtet.

Colonne mit ganzer Distanz vorwärts in Bataille.

134. Was haben die Führer auf das Commando: *Par peloton demi - à - gauche* oder *demi - à - droite*, *Marche*, und was auf's Commando *En avant, Marche*, zu thun?

Auf's erste Commando dreht sich der auf dem Pivot auf der Stelle; derjenige auf der Seite der Direction macht den Schritt von zwei Schuh; auf das zweite Commando marschiren sie g'rad aus, der Führer auf der Seite der Direction folgt genau der Rotte des vorhergehenden Plotons, die sich vor ihm befindet, bis *tournez à droite* oder

tournez à gauche commandirt wird, wo er alsdann gerade vor sich marschirt, bis er auf der Höhe der letzten Rotte besagten Plotons angekommen.

135. Wann begeben sich die Führer zum jalonniren auf die Linie?

Auf's Commando *Halte* ihrer Plotonschefs, das drei Schritte vor der Bataille-Linie gemacht wird.

136. Was haben sie zu beobachten, wenn sie sich als Jalonnör aufstellen?

Wenn der rechte Flügel vorn, rechts in die Flanke, und umgekehrt links in die Flanke zu jalonniren.

137. Welche Führer jalonniren beim rechten, und welche beim linken Flügel vorn?

Die Führer links beim rechten, und die Führer rechts beim linken Flügel.

138. Auf was haben sie besonders beim jalonniren Acht zu geben?

Dass sie sich gegenüber einer der drei ersten oder letzten Rotten ihres Plotons placiren.

Colonne mit ganzer Distanzer. Front rückwärts in Bataille.

139. Auf welcher Entfernung von der Bataille - Linie sollen sich die Führer einer im

Flanken - Marsch begriffenen **Colonne**, um sich **Front** rückwärts in **Bataille** zu versetzen, zum **jalonniiren** **detachiren**?

Früh genug, um sich zwölf bis fünfzehn Schritte vor ihren **Plotons** auf der **Linie** zu befinden.

140. Wie sollen sie sich auf der **Bataille-Linie** aufstellen?

Auf **Plotons - Distanz** vom vorhergehenden **Führer**, und **Front** gegen die **Direction**.

Deployiren der geschlossenen Colonne.

141. Wenn eine in **Masse** geschlossene **Colonne**, den rechten **Flügel** vorn, auf die erste **Division** **deployirt** wird, was hat der **Hauptführer** links auf das **Avertissement** des **Adjutant-Majors** zu thun?

Er begiebt sich auf etwas mehr als **Bataillons Distanz** gegen den linken **Flügel** auf die **Direction** der zwei **Jalonnörs**, und gegen diese schauend.

142. Was haben die **Führer** links der zwei **Plotons** jeder **Division** auf's **Commando Halte** der **Divisionsschefs** zu thun?

Sie begeben sich auf die **Linie**, und placiren sich, gegen die **Direction** schauend, gegenüber einer der drei letzten **Rotten** ihres **Plotons**.

143. Wenn statt auf die erste Division, auf die vierte deployirt würde, was wäre der Unterschied für die Führer?

In diesem Falle ist alles was für die Haupt- und übrigen Führer links gesagt worden, auf die Haupt- und Plotons-Führer rechts anwendbar.

144. Wenn dieses Manöver auf eine Division des Centrums vollzogen würde, was haben die Führer zu thun?

Sie handeln nach den gleichen Grundsätzen; die zwei Hauptführer begeben sich jeder auf seinem Flügel auf die Direction der Jalonnörs, und gegen sie schauend; die Führer rechts und links vollziehen was für die einen und andern vorgeschrieben worden, je nachdem ihre Division sich rechts oder links von derjenigen auf welche deployirt wird, aufzustellen hat.

FÜNFTER THEIL.

Vorwärts in Bataille marschiren.

145. Wohin haben sich die Fahne, das erste Glied ihrer Wache, und die Hauptführer auf das Commando *Bataillon en avant* zu begeben?

Auf sechs Schritte vorwärts dem Bataillon, der Hauptführer rechts gegenüber dem ersten Plotonschef, der Hauptführer links gegenüber dem, auf dem linken Bataillons - Flügel sich befindlichen Plotonschef oder Serrefile.

146. Was thun gleichzeitig das zweite Glied der Fahnenwache, der Remplacement des fünften Plotons, und der Serrefile links im ersten Gliede?

Das zweite Glied der Fahnenwache geht ins erste, der besagte Remplacement desgleichen an die Stelle des Plotonschef; der Serrefile links im ersten Glied tritt ins zweite, um seinem Plotonschef Platz zu machen.

147. Womit ist der Fahnenträger während dem Marschiren beauftragt?

Mit der Direction, und mit der Länge und Cadenz des Schrittes; die beiden an seinen Seiten stehenden Corporäle marschiren gerichtet, und Arm an Arm mit ihm.

148. Was hat das zweite Glied der Fahnenwache zu beobachten?

Dass es ebenfalls gerichtet, und Arm an Arm mit dem im Centrum befindlichen Corporal marschire, es soll dieser, ohne sich mit der Direction zu befassen, in den Fussstapfen des Fahnenträgers, im gleichen Schritt, und auf sechs Schritte Distanz marschiren.

149. Zu was dienen die Hauptführer,

und was haben sie während dem Marschiren zu beobachten?

Sie sind da, um den beiden Flügeln des Bataillons den Schritt der Fahne zu bezeichnen; sie marschiren daher mit derselben den gleichen Schritt, und werfen zu diesem Ende von Zeit zu Zeit einen flüchtigen Blick auf das Fahnenglied.

150. Was hat der Remplacement des fünften Plotons zu beobachten?

Dass er ununterbrochen auf gleicher Linie, und Arm an Arm mit den drei ins erste Glied eingerückten Corporälen der Fahnwache marschire.

Directions-Punkt weiter rechts oder links.

151. Was hat der Corporal des Centrums im ersten Glied, und der Fahnenträger zu beobachten, wenn sich der Adjudant auf 30 oder 40 Schritte vorwärts begiebt, um dem Bataillon eine neue Direction zu geben?

Der Corporal marschirt gerade auf den Adjudant zu, und bringt deshalb die eine oder andere Schulter vor. Der Fahnenträger thut desgleichen, und folgt den Winken des Adjudantem indem er entweder rechts, oder links anhaltet; sobald er auf der gewollten

Richtung ist, wählt er sich wieder frische Punkte auf dem Boden aus.

152. Was thun zu gleicher Zeit die übrigen Corporäle der Fahneuwache, so wie die Hauptführer?

Sie richten die Linie ihrer Schultern mit jener des Fahnenträgers und des Corporals vom Centrum.

Schräger Marsch in Bataille.

153. Warum begiebt sich der Adjudant auf das Avertissements - Commando

Oblique à droite oder *Oblique à gauche*,

vor die Front und gegen die Fahne gekehrt?

Damit er den Fahnenträger mit dem Corporal des Centrums auf gleicher Richtung erhalte, und derselbe nicht mehr und nicht weniger als dieser Corporal seitwärts marschire; er sorgt ferner, dass beide gleichförmig sich seitwärts bewegen und die Linie ihrer Schultern nicht verschieben.

154. Warum begiebt sich der Adjudant ebenfalls auf das Commando *en avant* vor den Fahnenträger und gegen ihn gekehrt?

Um dem Fahnenträger die neue Direction zu bestimmen, die er einschlagen soll.

Das Bataillon anhalten und richten.

155. Was machen die Fahne und Hauptführer auf das Commando *Halte*?

Sie bleiben an ihrem Platze und kehren nicht eher in Bataille zurück, bis

Drapeau et Guides généraux — à Vos places

commandirt worden.

156. Was thun die Remplacement des fünften Plotons, und der Serrefile links im ersten Gliede auf obbesagtes Commando?

Sie gehen auf ihre Plätze in Bataille.

157. Was thun die Fahne und die Hauptführer auf das Commando

Drapeau et Guides généraux — Sur la ligne?

Sie begeben sich vor die Fronte rechts gekehrt, die Hauptführer mit senkrecht zwischen ihren Augen erhöhtem Gewehr, und stellen sich auf die Richtung die ihnen gegeben wird.

158. Was thun die Führer auf das Commando

Guides — Sur la ligne?

Die Führer rechts der Plotons des rechten Flügels begeben sich lebhaft auf die Linie, gegenüber der ersten oder zweiten rechten Plotonsrotte, gegen die Fahne gekehrt, und richten sich auf die Fahne und den Hauptführer links. Die Führer links der Plotons vom linken Flügel placiren sich gegenüber ihrer letzten, oder vorletzten Plotonsrotte, und richten sich ebenfalls auf die Fahne und den Hauptführer rechts.

159. Was thun die Führer auf das Commando *Drapeau et guides à vos places?*

Fahne und Führer kehren zurück auf ihre Bataille - Plätze.

Directionsveränderungen im Marsch in Bataille.

160. Was hat der erste Rang der Fahnenwache in den Directionsveränderungen im Frontmarsch für einen Schritt zu marschiren?

Den Schritt von einem Schuh, indem er die dem Pivot entgegengesetzte Schulter ein wenig vorbringt.

161. Und die beiden Hauptführer, welchen Schritt marschiren sie?

Derjenige auf dem Pivot rührt sich auf der Stelle, der andere auf dem schwenken-

den Flügel nimmt den Schritt von zwei Schuh, und trägt Sorge sich auf die Fahne und den Pivot auszurichten.

162. Warum begiebt sich der Adjutant bei dieser Bewegung vorwärts, und gegen die Fahne gekehrt?

Damit er wache, dass der Fahnenträger und der Corporal des Centrum den Kreis nicht zu gross und nicht zu klein beschreiben, und dass sie genau den Schritt von einem Schuh marschiren.

Frontmarsch im Retiriren.

163. Wohin placirt sich der Fahnenträger beim Frontmarsch im retiriren auf das Commando

Demi - tour — à droite?

Er geht ins dritte Glied seiner Wache, das nun das erste geworden; die zwei Corporäle der Fahnenrotte verhalten sich wie in No. 64 bemerkt worden.

164. In was unterscheidet sich der Frontmarsch vorwärts von jenem im retiriren, in Bezug auf die Führer und Serrefiles?

Dass sich beim Retiriren das Glied der Fahnenwache und die Hauptführer auf acht

Schritte vorwärts begeben, und die drei der Fahne zunächst stehenden Serrefiles sich als Richtungsbasis für das Glied der Serrefiles hinter dem Fahnenglied vereinigen.

165. Was haben diese drei Serrefiles während dem Marschiren zu beobachten?

Alles was weiter oben No. 148 für das zweite Glied der Fahnenwache vorgeschrieben worden.

166. Was haben die übrigen Führer und Serrefiles zu beobachten?

Was in der Plotons-Schule No. 18 erklärt worden, mit Weglassung des Directions-Unterofficiers.

Das Bataillon anhalten und Front vorwärts herstellen.

167. Wenn sich das Bataillon Front vorwärts herstellt, was thun die Fahne, ihre Wache, die Haupt- und Plotons-Führer und die Serrefiles auf das Commando *demi-tour — à droite*?

Sie begeben sich alle auf ihre Bataille-Plätze, indem sie beobachten was für das Rückwärts Front machen für sie vorgeschrieben ist.

*Passirung eines Obstacles im Marsch
vorwärts, oder im Retiriren.*

168. Was thut der Führer links z. B. des zweiten Plotons, wenn commandirt wird:

*Deuxième peloton obstacle, par le flanc
gauche, en arrière en colonne, Marche?*

Er begiebt sich vor den letzten Mann des ersten Gliedes, um das Ploton in paralleler Richtung hinter das dritte Ploton zu führen.

169. Was thut der Führer links vom ersten Ploton während diesem Manöver?

Er geht auf den linken Flügel seines Plotons, und unterhält zwischen ihm und dem dritten Plotonschef die Distanz für das zweite Ploton.

170. Wenn statt eines, mehrere Plotons vom rechten Flügel obstacle passiren, was haben die Führer links auf's Commando

*Obstacle, par le flanc gauche, en arrière
en colonne, Marche, zu beobachten?*

Das was für den Führer links vom zweiten Ploton gesagt worden.

171. Was haben die Führer dieser Plotons zu thun, wenn dieselben wieder in die Linie einrücken?

Alles das was für die Formation vorwärts in Bataille No. 134 erklärt worden:

172. Wenn das Fahneploton auf ein obstacle stösst, was hat das Fahnenglied zu beobachten?

Das Fahnenglied marschirt auf das diesfällige Avertissement - Commando auf der Stelle, bis das Ploton auf seiner Höhe angekommen; dann rückt es an seinen Platz im ersten Gliede, und folgt der Bewegung seines Plotons. Der Adjudant placirt sich sechs Schritte vorwärts des rechten Flügels des Plotons, hinter welches sich die Fahne begeben, um dem Bataillon den Schritt und die Direction zu geben, er nimmt den Schritt des Bataillons an.

173. Wenn die Obstacle passirenden Plotons zum linken Flügel gehörten, was wäre für ein Unterschied in der Execution?

Die Plotons machen rechts in die Flanke um sich hinter die Colonne zu begeben, und der Führer rechts vollzieht das, was für den Führer links gesagt worden.

Mit Bataillon in die Flanken marschiren.

174. Was haben die Führer und Ser-

refiles beim Flankenmarsch besonderes zu beobachten?

Wenn durch die linke Flanke marschirt wird, so geht der Corporal im dritten Glied des linken Flügels in Serrefiles, nachdem *à gauche* commandirt worden; der Remplacement vom ersten Ploton stellt sich rechts neben den rechten Flügelmann; wird durch die rechte Flanke marschirt, so placirt sich der Sergent auf dem linken Flügel des Bataillons, wie die Plotonschefs, der Corporal hinter ihm, wie die Remplacements; alles übrige wird nach den in der Plotons-Schule No. 19 und folgende aufgestellten Grundsätze vollzogen.

Das Bataillon mit Rotten rechter oder linker

Hand in Bataille formiren.

175. Wann soll der Führer jedes Plotons, im Marschiren durch die rechte oder linke Flanke, zum jalonniren auf die Linie gehen?

Im Moment, wo die erste oder letzte Rote auf die Linie anrückt; er placirt sich auf die Verlängerung der Jalonnörs, gegenüber und an diese Rote, und beachtet alles das, was in No. 134 vorgeschrieben worden.

Gerade Front - Veränderungen vorwärts.

176. Wie wird dieses Manöver in Rücksicht auf die Führer vollzogen?

Auf gleiche Weise, wie bei der Formation vorwärts in Bataille No. 136 und folgende.

Gerade Front - Veränderungen rückwärts.

177. In was unterscheiden sich die Functionen der Führer in diesem Manöver von dem vorhergehenden?

Darin, dass die Führer der Plotons die rechts um-kehrt gemacht, und nun stehenden Fusses halb rechts, oder links abschwenken, sich auf die Flügel des dritten Gliedes begeben, das nun zum ersten geworden. Das übrige wie bei der Formation vorwärts in Bataille.

Das Bataillon in doppelte Colonne setzen.

178. Was haben die Remplacements auf das Commando

Colonne double, à distance de peloton
zu beobachten?

Sie gehen ins erste Glied.

179. Was thun die Führer links der drei rechten Plotons im Augenblick wo ihre Plotons links in die Flanke machen, und die drei letzten Rotten rückwärts ausbrechen?

Sie stellen sich vor den linken Flügelmann um das Ploton zu führen, und kehren auf's Commando *Halte*, als Serrefiles zurück.

180. Was thut der Führer links vom fünften Ploton, wenn sich das Bataillon in Bewegung setzt?

Er geht sobald er kann ins erste Glied seines linken Flügels.

Die doppelte Colonne Front vorwärts deployiren.

181. Wohin stellen sich die Hauptführer bei diesem Manöver?

Ein wenig über den Punkt hinaus, wo der eine und andere Flügel des Bataillons ankommen sollen, und auf das Alignement der drei Jalonnörs, die vor der ersten Division placirt sind.

182. Was thun die übrigen Führer beim deployiren?

Alles was für das Deployiren in geschlossenen Colonnen No. 141 und folgende vorgeschrieben worden; die Führer rechts jalonniren die rechten, die Führer links

die linken Plotons. Dieser Grundsatz ist allgemein für alle Formationen in Bataille auf ein Ploton des Centrum, in allen Fällen kehren sie sich gegen die Direction.

Dispositionen gegen die Cavallerie.

183. Was thun die Serrefiles der vierten Division einer für die Formation des Carré auf Plotons Distanz geschlossenen Colonne, den rechten Flügel vorn, auf das Commando *Halte*?

Sie begeben sich schnell durch die beiden Flanken der Division auf zwei Schritte vorwärts des ersten Gliedes, gegen die Spitze der Colonne gekehrt.

184. Was thun die zwei Führer der vierten Division auf's Commando

Formez le Carré?

Sie rühren sich nicht, heben aber ihre Gewehre verkehrt senkrecht zwischen ihren Augen in die Höhe.

185. Was thun die Fahne und der Corporal des zweiten Gliedes ihrer Rotte auf das Commando

A droite et à gauche en bataille?

Die Fahne zieht sich zurück auf die Serrefiles gegenüber ihrem Bataille-Platz, und wird im ersten Glied durch den Corporal des zweiten Gliedes ihrer Rotte remplacirt.

186. Wenn das Carré formirt ist, was thun die Serrefiles alle?

Sie schliessen auf einen Schritt an das dritte Glied.

187. Wo sollen die Führer der Plotons die rechts in Bataille gemacht stehen, nachdem das Carré formirt worden?

Die Führer rechts als Serrefiles hinter dem rechten Flügel; die Führer links hinter ihrem Plotonschef im dritten Glied des linken Flügels ihrer Plotons.

188. Wenn commandirt wird:

Formez la Colonne,

was thun die Serrefiles der vierten Division?

Sie bleiben vorwärts dem ersten Gliede dieser Division.

189. Was haben die Serrefiles der zweiten und dritten Division auf das Commando:

Face par le troisième rang

zu beobachten?

Sie gehen durch die äusseren Flügel ihrer

Plotons hinter das erste Glied, gegenüber ihren Bataille-Plätzen.

190. Was thun die Führer der Colonne, wenn *demi-tour — à droite* gemacht wird?

Sie gehen ins dritte Glied, das zum ersten geworden.

Das Carré brechen.

191. Wenn um das Carré zu brechen,

Rompez le Carré

commandirt wird, was thun die Serrefiles der vierten Division?

Sie gehen hinter das dritte Glied an ihre Bataille-Plätze.

Anmerkung.

192. Was hat die Fahnenwache während dem Carréfeuer zu beobachten?

Dass sie sich nicht zurückzieht, wie bei den Linienfeuern, sondern feuert wie das Ploton.

Ralliement.

193. Ist bei diesem Manöver für die Führer etwas besonders zu beobachten?

Nichts, was nicht mit den Grundsätzen für das Deployiren auf eine Abtheilung des Centrum übereinstimmt. Die Führer rechts jalonniren die rechten Plotons auf die zwei vor dem Fahnenploton aufgestellten Jalonnörs, und die Führer links die linken Plotons.

*Vorschriften für das Manövriren durch
das dritte Glied.*

194. Was haben die Serrefiles zu thun, wenn, um zu manövriren commandirt wird:

Face par le troisième rang?

Alles, was für die Feuer rückwärts in No. 65 und nachfolgende vorgeschrieben worden.

195. Was haben die gleichen, nebst den Führern zu beobachten, wenn das Bataillon mit Plotons in Colonne, statt in Bataille formirt ist?

Sie gehen durch die rechte Flanke hinter das erste Glied ihrer Subdivision. Die Führer

placiren sich ins dritte Glied, das zum ersten geworden. Die Serrefiles kehren auf gleichem Wege an ihre Stellen zurück, wenn die Colonne wieder Front durch das erste Glied macht.

196. Was thun sie, wenn im gleichen Falle die Colonne mit Divisionen formirt ist?

Die Serrefiles passiren durch die äussere Flanke ihrer Plotons.



Bayerische
Staatsbibliothek
München

glücklich und im besten Sinne, das man wünschen
kann, dass die Kinder in Frieden und Gesundheit
aufwachsen und die Eltern, denen die
Kinder anvertraut sind, alle Freude haben
mögen, die ihnen das Leben bereiten wird.
Ich bin, meine Herren, mit der besten
Begrüßung verbunden und bitte Sie, die
Begrüßung zu übermitteln, die ich
den Eltern und den Kindern
übermitteln möchte.

Verbleibe ich, meine Herren,
mit der besten Begrüßung,
Ihre ergebene
Hochachtung,
Dr. W. J. J. J.

Das ist die einzige
Art, die ich
den Eltern und den Kindern
übermitteln möchte.

Ich bin, meine Herren,
mit der besten
Begrüßung verbunden
und bitte Sie, die
Begrüßung zu übermitteln,
die ich den Eltern und den
Kindern übermitteln möchte.
Ich bin, meine Herren,
mit der besten
Begrüßung verbunden
und bitte Sie, die
Begrüßung zu übermitteln,
die ich den Eltern und den
Kindern übermitteln möchte.



Handbuch für die Unterofficiere und Corporaele der päpstlichen Fremden-
Regimenter enthaltend die Soldaten- und Plotons-Schule in Fragen und
Antworten

Macerata 1856

Sc.mil. 228 z

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10785196-7